



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Mittwoch, 02.04.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 78, 14. KW | 2.00 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Mathias Freese,
Sportredaktion

6 Punkte dank 19 Krankmeldungen

Der Ärger war groß in Jeddlo: Mit 19 Krankmeldungen ließ sich Teutonia Ottensen kurzfristig für das am Samstag geplante Spiel entschuldigen. Der SSV bleibt nun auf einigen Kosten sitzen. Ottensen hatte sich bereits für kommende Saison von der Regionalliga abgemeldet, will diese aber noch zu Ende spielen. Tut Teutonia das nicht, ist der Ärger beim VfB Oldenburg noch viel größer, denn die gegen Ottensen erspielten Punkte wären futsch. Das gilt natürlich auch für Kickers Emde und Jeddlo: – aber nur den VfB würde das tief in den Abstiegskampf stürzen. Die Regionalliga-Rechenspiele mit realer und hypothetischer Tabelle lesen Sie im

→ **SPORT**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 17° Morgen 19°
Regenwahrscheinlichkeit 0% Ost
Stärke 4

Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX + 1,67%
22534,33 22163,49 (Vorstag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 1,36%
3636,98 3588,24 (Vorstag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,08%
42034,02 42001,76 (Vorstag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0788 \$ 1,0815 \$ (Vorstag)

AUCH DAS NOCH

WIE GEMEIN: Unbekannt sind vor Kurzem in das Osterpostamt in Ostereistedt bei Rotenburg eingebrochen. Die Diebe entwendeten eine Kiste mit Süßigkeiten, wie die Polizei mitteilte. Die gute Nachricht: Trotz einiger Sachschäden konnte der Pressesprecher der Deutschen Post, Tobias Buchwald, Entwarnung geben: Alle Briefe, die bis zum 15. April von Kindern an den Osterhasen geschickt würden, würden weiter von dem Team um Hanni Hase beantwortet. Im vergangenen Jahr waren dort mehr als 65.000 Briefe aus 34 Ländern eingegangen, hieß es.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Weil tritt ab – der Friesländer Lies folgt

AMTSWECHSEL 57-Jähriger aus Sande soll sowohl SPD-Landeschef als auch Ministerpräsident werden

VON STEFAN IDEL
UND CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – Niedersachsens langjähriger Ministerpräsident Stephan Weil hört auf. Im Mai zieht sich der 66-Jährige sowohl als SPD-Landesvorsitzender als auch als Regierungschef zurück. „Ich habe den Eindruck, es ist Zeit, kürzerzutreten“, sagte Weil – und verwies auf sein fortgeschrittenes Alter. Den jüngsten Bundestagswahlkampf habe er als besonders kraftaufwendig empfunden, zudem leide er unter Schlafstörungen.

Nachfolger wird der Wirtschaftsminister des Landes, Olaf Lies aus Sande (Friesland). Der heute 57-Jährige war bereits von 2010 bis 2012 Landeschef der SPD und wollte schon damals Ministerpräsident



Wachwechsel: Olaf Lies (links) soll das Amt des Ministerpräsidenten von Stephan Weil übernehmen. DPA-BILD: STRATENSCHULTE

werden. Vor der Landtagswahl 2013 musste er die SPD-Spitzenkandidatur nach einer Mitgliederbefragung aber Weil überlassen. Zwölf Jahre als Minister später wird er nun doch noch Regierungschef – weil ihn ausgerechnet der einstige

Konkurrent in die Staatskanzlei hievt.

Mit der seit 2013 währenden Amtszeit von Weil endet in Niedersachsen eine Ära. Nur zwei aktuelle Ministerpräsidenten sind länger im Amt: Reiner Haseloff in Sachsen-

Anhalt und Winfried Kretschmann in Baden-Württemberg. Den niedersächsischen Rekord von Ernst Albrecht (CDU) wird Weil durch den vorzeitigen Rückzug allerdings verpassen: Der Vater von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen war 14 Jahre Regierungschef.

Für die rot-grüne Landesregierung soll es indes weitergehen, wie der designierte Nachfolger Lies ankündigte. Mehr noch: „Das Ziel ist, auch nach 2027 eine rot-grüne Landesregierung zu haben.“ Im Herbst 2027 findet voraussichtlich die nächste Landtagswahl statt. Auch Vize-Ministerpräsidentin Julia Willi Hamburg (Grüne) zeigte sich zuversichtlich, dass die rot-grüne Koalition weiterhin erfolgreich sein werde.

Niedersachsens CDU-Chef Sebastian Lechner wirft Weil angesichts seines vorzeitigen Rückzugs einen „klaren Wortsprung“ vor. Weil lasse die Niedersachsen damit ein Stück weit im Stich, sagte der Oppositionsführer. Der wahre Grund für den Rückzug sei ein parteitaktisches Manöver, mit dem sich die SPD einen vermeintlichen Vorteil für 2027 erhoffe, so Lechner. Alle Begründungen für den Rückzug hätte sich Weil auch überlegen können, bevor er im vergangenen Landtagswahlkampf allen Niedersachsen versprochen habe, dass er bis 2027 im Amt bleiben möchte.

■ Lesen Sie einen Kommentar, einen großen Bericht sowie ein Lies-Porträt auf → **MEINUNG UND HINTERGRUND**

Dauercamper rollen an die Küste

SCHILLIG/DPA – Wenige Tage vor dem Beginn der Osterferien in Niedersachsen schlagen die ersten Dauercamper an der Nordseeküste ihre Zelte auf und bringen ihre Wohnwagen in Position. Im friesischen Schillig im Wangerland etwa rollten am Morgen kurz nach Sonnenaufgang rund 50 Camper mit Wohnwagen-Gespannen und Reisemobilen auf den Campingplatz. Platzwart Ingo Kruse öffnete um 7 Uhr die Schranke. „Jeder möchte als allererstes auf seinem Platz sein“, sagte Kruse. Denn wenn sich der Platz erst einmal gefüllt habe, werde der Platz zum Rangieren eng. „Dann kommt man immer ganz schlecht mit seinem Wohnwagen dazwischen.“ Jeder Dauercamper hat einen fest gebuchten Stellplatz. Teils waren einige Camper schon am Montagabend angereist und hatten in der Schlange vor der Schranke in ihren Wohnwagen übernachtet. Spätestens zu Ostern soll es auf den Campingplätzen an der Küste voll werden.

Am Wochenende wird's auf den Straßen voller

IM NORDEN/DPA – Ob ans Meer oder in die Berge: Wegen des Reiseverkehrs rund um Ostern rechnet die Autobahn GmbH schon für das kommende Wochenende mit volleren Fernstraßen. „Aufgrund der Staffelung der Ferientermine ist erstmals zwei Wochen vor Ostern – von Freitag, den 4. April, bis Sonntag, den 6. April, mit einem leicht erhöhten Ferienreiseverkehr zu rechnen“, hieß es. In Bremen, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen beginnen die Ferien bereits nächste Woche.

Castor-Behälter werden in Nordenham auf Zug geladen

ATOMMÜLL Weiterfahrt nach Bayern geplant – Kleine Gruppe protestiert



Einer der sieben Castor-Behälter wird in Nordenham vom Spezialschiff „Pacific Grebe“ gehoben.

DPA-BILD: SCHULDIT

VON UTE WESSELS
UND JENS MILDE

NORDENHAM – In der Morgen-dämmerung erreichte die „Pacific Grebe“ den Hafen Nordenham. An Bord: hoch radioaktive Atomabfälle in sieben Castor-Behältern. Es sind Überbleibsel des deutschen

Uhr planmäßig in der Wesermarsch an, wie ein Sprecher der Gesellschaft für Nuklear-Service (GNS) sagte. Zwischenfälle gab es laut Polizei nicht. Das Hafengelände wurde von schwer bewaffneten Einsatzkräften abgesichert. Am Nachmittag gab es in Nordenham eine Kundgebung von zwölf Atomkraft-Gegnern.

Die Behälter kommen aus der englischen Aufarbeitsanlage Sellafield und werden in Nordenham vom Schiff auf einen Zug umgeladen, der sie in das Zwischenlager am Standort des stillgelegten Kernkraftwerkes Isar in Niederaichbach (Landkreis Landshut) transportiert. Ein Standort für ein künftiges Atommüll-Endlager ist noch nicht gefunden.

Noch am Morgen wurde der erste Castor-Behälter mittels Kran auf einen Waggon umgeladen. Dabei würden von Sachverständigen Messungen durchgeführt, teilte

die GNS mit. Es müsse nachgewiesen werden, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Strahlungsgrenzwerte – fachsprachlich: Grenzwerte der Ortsdosisleistung (ODL) – zuverlässig eingehalten werden. Entsprechende Messungen hatte es auch bereits vor dem Start in Sellafield gegeben.

Der Verein Ausgestrahlt kritisierte, die deutschen Zwischenlager böten keinen ausreichenden Schutz für hoch radioaktive Abfälle. Sprecher Helge Bauer sagte, es sei klar, dass der Atommüll nicht in Niederaichbach bleiben könnte. „Jeder Castor-Transport birgt enorme Risiken. Atommüll sollte deshalb nur ein einziges Mal transportiert werden – und zwar in ein sogenanntes Endlager.“ Das gelte auch für deutschen Atommüll aus der Wiederaufarbeitung im Ausland, „zu dessen Rücknahme die Bundesrepublik selbstverständlich verpflichtet ist“.

Bis zum Jahr 2005 war es gängige Praxis, dass ein Teil der in Deutschland verbrauchten Brennelemente in die Wiederaufarbeitungsanlage Sellafield sowie La Hague in Frankreich gebracht wurden, so die GNS. Die Bundesrepublik hat sich völkerrechtlich verpflichtet, die Atomabfälle zurückzunehmen.

Aus Sellafield müssen noch sieben weitere Behälter zurückgenommen werden, die in Brokdorf (Schleswig-Holstein) zwischengelagert werden. Sechs Behälter aus Sellafield waren bereits 2020 nach Biblis (Hessen) gebracht worden. Die Rückführung von Atommüll aus La Hague wurde den Angaben nach mit dem Transport von vier Castor-Behältern 2024 nach Philippsburg (Baden-Württemberg) abgeschlossen. Mehr als 100 Behälter waren zwischen 1995 und 2011 ins Zwischenlager in Gorleben (Niedersachsen) gebracht worden.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



4 190537 702006

Weniger Asylanträge, mehr Abschiebungen

MIGRATION Warum die geschäftsführende Bundesinnenministerin zufrieden mit ihrer Bilanz ist – Was die Zahlen noch sagen

von MARTINA HERZOG

BERLIN – Die geschäftsführende Bundesinnenministerin Nancy Faeser ist zufrieden mit ihrer Bilanz. „Unser Ziel war es, die Zuwanderung von Arbeits- und Fachkräften zu stärken, die irreguläre Migration wirksam zu begrenzen und die Schleusungskriminalität wirksam zu bekämpfen. In allen drei Bereichen sind wir stark vorangekommen“, sagte die SPD-Politikerin am Dienstag im Rückblick auf ihre Amtszeit. Zudem habe Deutschland mehr als 1,2 Millionen Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine Schutz geboten, darunter fast ein Drittel Minderjährige.

■ ASYLANTRÄGE

Die Zahl der Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, war seit 2021 gestiegen, sank 2024 dann aber wieder. Die Zahl der Erstanträge ging im Vergleich zu 2023 um 30,2 Prozent zurück. Noch deutlicher fiel der Rückgang bei der Gesamtzahl der Anträge aus. Faeser sieht das als Erfolg ihrer Politik: „Wir haben Asylverfahren beschleunigt und digitalisiert, und wir haben das Bundesamt für Flüchtlinge und Migration personell gestärkt.“ Vor allem sei die Zahl der unerlaubten Einreisen gesunken, auch dank Grenzkontrollen und härterem Vorgehen gegen Schleuser.

Allerdings gibt es auch Faktoren außerhalb Deutschlands: Eine Hauptursache ist nach Einschätzung des Chefs des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (Bamf), Hans-Eckhard Sommer, dass Serbien im November 2023 die Flüchtlingsroute nach Ungarn faktisch gesperrt habe. Faeser sagte dazu, sie selbst habe sich für eine bessere Zusammenarbeit mit Serbien eingesetzt, das nun die Schleuserkriminalität entschiedener bekämpft.



Zufrieden mit ihrer Bilanz bei der Migrationspolitik: die geschäftsführende Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD)

DPA-BILD: NIETFELD

■ GRENZKONTROLLEN

In der Ausweitung der Grenzkontrollen sieht Faeser einen wichtigen Grund für den Rückgang der irregulären Migration. Im Oktober 2023 hatte sie feste Kontrollen, die es zuvor nur an der Grenze zu Österreich gab, auch für die Grenzen zur Schweiz sowie zu Polen und Tschechien angeordnet. Inzwischen wird an allen deutschen Landgrenzen kontrolliert.

■ SCHLEUSERKRIMINALITÄT

Bei den Kontrollen hat die Bundespolizei nach Faesers Angaben ab Oktober 2023

Seit Oktober 2023 habe die Bundespolizei bei den Kontrollen etwa 86.000 unerlaubte Einreisen festgestellt und etwa 50.000 Mal Menschen zurückgewiesen, so Faeser. Unklar ist aber, wie viele dieser Menschen später an anderer Stelle doch eingereist sind.

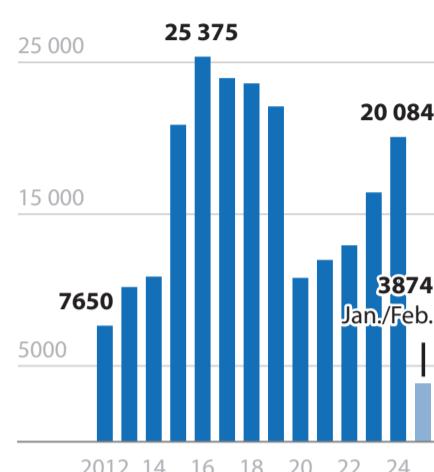
■ VERFAHRENSDAUER

Faeser lobte, Asylverfahren seien „beschleunigt und digitalisiert“ und das Bamf personell gestärkt worden. Doch tatsächlich ist die Dauer der Asylverfahren gestiegen. Wer in

mehr als 2.000 Schleuser festgenommen, „2024 hat die Bundespolizei 10.000 geschleuste Menschen festgestellt. 2023 waren es noch 40.000“, sagte sie.

Abschiebungen

So viele Menschen wurden jährlich aus Deutschland abgeschoben



Quelle: Bundestag, BMI

dpa • 108759

mehr als 20.000 im Jahr 2024. Dazu dürften Verschärfungen beigetragen haben. So wurde die gesetzliche Höchstdauer des Ausreisegehwahrsams von zuvor zehn Tagen auf 28 Tage verlängert. Außerdem dürfen Behördenvertreter in Gemeinschaftsunterkünften nun auch andere Räume betreten als nur das Zimmer des Abzuschiedenden.

■ FACHKRÄFTE-ZUWANDERUNG

Die Zahl der Fachkräfte, die zum Arbeiten nach Deutschland kommen, ist inzwischen deutlich höher – seit 2021 um 77 Prozent. Faeser führt das auf die Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes zurück, die seit November 2023 schrittweise in Kraft getreten ist. „Wer gute Qualifikationen, Erfahrungen und Potenziale mitbringt, kann jetzt wesentlich leichter in Deutschland arbeiten“, sagte sie.

■ STAATSBÜRGERSCHAFT UND INTEGRATION

Die Zahl der Teilnehmer an Integrationskursen ist gestiegen, um das Zweiinhalbfache seit 2021 – parallel unter anderem zur Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine. An Integrationskursen, wo Menschen Deutsch lernen und in das Leben hierzulande eingeführt werden, können nun auch jene teilnehmen, deren Asylverfahren noch läuft.

Der Weg zu einem dauerhaften Aufenthaltsrecht ist für Migranten über das Chancenaufenthaltsrecht der Ampel leichter geworden. Zudem können Zuwanderer nach einer Reform des Staatsbürgerschaftsrechts schon nach fünf statt bisher acht Jahren deutsche Staatsbürger werden – vorausgesetzt, sie können ihren Lebensunterhalt ohne staatliche Hilfe bestreiten.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BEI UKRAINE-BESUCH

Baerbock verlangt Waffenruhe

KIEW/DPA – Die geschäftsführende Außenministerin Annalena Baerbock verlangt vom russischen Präsidenten Wladimir Putin eine Waffenruhe in der Ukraine – ohne jede Vorbedingung. Dass Putins Strategie nicht Frieden, sondern weitere Zerstörung sei, belegten andauernde russische Angriffe auf ukrainische Wohnhäuser und Energieinfrastruktur, sagte die Grünen-Politikerin am Dienstag bei einem Treffen mit ihrem Kollegen Andrij Sybiha bei ihrem Abschiedsbesuch in der Ukraine. Deutschland stellt ihren Angaben nach der Ukraine weitere 130 Millionen Euro an humanitärer Hilfe und Stabilisierungsmitteln zur Verfügung.

Es war Baerbocks neunte Solidaritätsreise in die Ukraine seit Beginn des Angriffs kriegs im Februar 2022, die elfte seit ihrem Amtsantritt 2021.

KLIMA-KLEBEAKTION

Jesuitenpater für 25 Tage ins Gefängnis

NÜRNBERG/EPD – Jesuitenpater Jörg Alt (63) hat am Dienstag eine 25-tägige Gefängnisstrafe angetreten. Alt betrat um 11:55 Uhr die Justizvollzugsanstalt Nürnberg. Er verbüßt hier eine Ersatzfreiheitsstrafe, weil er eine Geldstrafe nicht bezahlt hat, zu der er für die Beteiligung an einer Straßenblockade im August 2022 vor dem Nürnberger Hauptbahnhof verurteilt worden war. Alt hatte sich mit anderen Klimaaktivisten auf eine Kreuzung gesetzt und angeklebt.



KNA-BILD: WÖLFEL

AN DIE SPD

Bundestag prüft Warburg-Spenden

BERLIN/HAMBURG/DPA – Parteidienstleistungen der Warburg Bank an die SPD werden jetzt vom Bundestag auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft. Der Abschlussbericht des Hamburger Cum-Ex-Untersuchungsausschusses werde „daraufhin ausgewertet, ob es Hinweise auf möglicherweise unzulässige Spendenzahlungen an die SPD gibt“, teilte die Bundes- tagsverwaltung mit.

Der U-Ausschuss der Hamburger Bürgerschaft, der im Februar seinen Abschlussbericht vorlegte, hatte sich mit einer möglichen Einflussnahme führender SPD-Politiker auf die steuerliche Behandlung der Bank befasst. Hintergrund waren Gespräche des damaligen SPD-Bürgermeisters und heutigen Kanzlers Olaf Scholz mit zwei Warburg-Gesellschaften in den Jahren 2016 und 2017.

FINANZEN

Rekorddefizit bei Kommunen

WIESBADEN/DPA – Das kommunale Finanzierungsdefizit in Deutschland ist vergangenes Jahr auf den höchsten Stand seit der Wiedervereinigung angewachsen. Bei den Kern- und Extrahaushalten der Gemeinden und Gemeindeverbänden – ohne Stadtstaaten – lief ein Defizit von 24,8 Milliarden Euro auf, wie das Statistische Bundesamt am Dienstag nach vorläufigen Ergebnissen mitteilte. Im Jahr zuvor, 2023, hatte das Defizit noch 6,6 Milliarden Euro betragen.

Treiber der Entwicklung seien vor allem die Sozialleistungen gewesen, so das Bundesamt. Sie stiegen um 11,7 Prozent auf 84,5 Milliarden Euro. Grund seien vor allem Neuregelungen bei Bürgergeld und Sozialhilfe. Die Personalausgaben waren um knapp neun Prozent höher, sie betrugen 88,1 Milliarden Euro.

EU-PARLAMENT

AfD-Mann Bystron verliert Immunität

STRASBURG/DPA – Das EU-Parlament macht den Weg für weitere Ermittlungen gegen den AfD-Abgeordneten Petr Bystron frei. Eine Mehrheit stimmte am Dienstag dafür, seine Immunität aufzuheben. Hintergrund sind Ermittlungen der Staatsanwaltschaft München I. In einem Social-Media-Beitrag hat er unter anderen Kabinettsmitglieder abgebildet, wie sie gerade den rechten Arm heben. Durch die Collage entsteht der Eindruck, sie zeigten den Hitlergruß.

Petr Bystron

DPA-BILD: PEDERSEN

JA AUFGELOST

AfD-Nachwuchs organisiert sich neu

BERLIN/DPA – Nach der satzungsgemäßen Trennung der AfD von ihrer bisherigen Jugendorganisation Junge Alternative (JA) soll im Herbst eine Nachfolgeorganisation gegründet werden. Nach Angaben des AfD-Bundesvorsitzenden und früheren JA-Chefs Hannes Gnauck ist ein Gründungskongress im Oktober oder November geplant. Die JA hatte sich nach einem Parteitagsbeschluss der AfD, sich zum 1. April von ihr zu trennen, Ende März selbst aufgelöst.

Alle etwa 7.000 AfD-Mitglieder unter 36 Jahren würden derzeit angeschrieben und gefragt, ob sie Mitglied der neuen Organisation werden wollten, so Gnauck. „Ich gehe davon aus, dass es deutlich mehr Mitglieder werden als in der JA.“ Diese hatte zuletzt um die 2.250 Mitglieder.

SO GESEHEN

OLAF LIES SOLL STEPHAN WEIL FOLGEN

Menschenfänger an die Macht

VON STEFAN IDEL, BÜRO HANNOVER

Im Jahr 2019 stand die landespolitische Karriere von Olaf Lies unverhofft vor dem Ende: Der damalige Umweltminister kokettierte damit, zum Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) zu wechseln. Führende Genossen drängten ihn zum Verbleib im Amt. Seitdem hält sich hartnäckig das Gerücht, Stephan Weil habe dem Friesländer Zusagen hinsichtlich seiner Nachfolge gemacht. Im Mai nun soll Lies – die erfolgreiche Wahl im Landtag vorausgesetzt – den Platz in der Staatskanzlei einnehmen.

Sein Wahlversprechen, bis zum Ende der Legislaturperiode 2027 sein Amt ausüben zu wollen, hält Weil nicht ein. Gesundheitliche Gründe zwingen ihn dazu, kürzer zu treten. Mehrfach äußerte er zuletzt die Absicht, nach 13 Jahren den SPD-Landesvorsitz abzugeben. Nun entschied er sich auch für den Rücktritt als Regierungschef. Auf den Titel eines „Ministerpräsidenten auf Abruf“ kann Weil gut und gerne verzichten. Er verlässt das Amt souverän und selbstbestimmt.

Dass CDU-Fraktionschef Sebastian Lechner von „Wortbruch“ spricht und Neuwahlen fordert, gehört zum Geklapper der Opposition. Auch Ministerpräsidenten in vergleichbarer Situation haben ihren designierten Nachfolgern einen Vorauf spendiert, damit sie mit einem Amtsbonus zur regulären Wahl antreten können. Siehe Boris Rhein (CDU) in Hessen oder Alexander Schweitzer (SPD) in Rheinland-Pfalz. Eine Garantie für den Wahlerfolg des „Kronprinzen“ ist das nicht.

Für Lies kommt es jetzt darauf an, neue Aufbruchsstimmung zu entfachen. Mit der Rettung der Papenburger Meyer Werft hat der amtierende Wirtschaftsminister sein Meisterstück gemacht. Andere Projekte, etwa die Landes-Wohnungsgesellschaft, konnte der eloquente Menschenfänger lediglich anschließen. In dem Ziel, den Standort Niedersachsen zu sichern und die Transformation der Wirtschaft in Richtung Klimaneutralität zu meistern, weiß er sich mit dem grünen Koalitionspartner einig. Diese Frage dürfte ebenso spannend sein: Besetzt Lies lediglich das Wirtschaftsministerium neu? Oder hat er die Kraft zu einer Kabinettsbildung mit Auflösung des ungeliebten Europaministeriums? Wer stets die Innovationsfreude der niedersächsischen Wirtschaft preist, sollte in der Lage sein, auch in der Politik ausgetretene Pfade zu verlassen.

© Den Autor erreichen Sie unter idel@infoautor.de

KOMMENTARE AENDERER ZEITUNGEN

Zur Rücktritts-Ankündigung von Niedersachsens Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD) meint die

Entscheidung erleichtert haben, zur Mitte der Wahlperiode zu gehen. Es schmälert aber nicht sein Talent, die SPD als lautlosen Problemlöser erscheinen zu lassen.

Zu Strafgebühren für nicht wahrgenommene Arzttermine schreibt die

STUTTGARTER ZEITUNG

Andreas Gassen ist Chef der Kassenärzte. (...) Nun hat er erneut eine stärkere Eigenbeteiligung von Patienten gefordert. (...) Als Beispiel nannte er Strafgebühren für nicht wahrgenommene Arzttermine. Doch im Grunde geht es um die Frage: Wer bezahlt für den medizinischen Fortschritt? Deutliche Ausweitungen der Eigenleistungen im Gesundheitswesen treffen schwächer Einkommen stärker. Daher sollten gerechtere Wege erkundet werden. (...)

Frankfurter Allgemeine

Der Ministerpräsident in Niedersachsen kündigt seinen Rückzug an, um seinen ehemaligen Rivalen Olaf Lies in eine gute Ausgangsposition für die Landtagswahl in gut zwei Jahren zu bringen. (...) Der Pragmatismus Weils aber war Markenzeichen einer selten gewordenen Sozialdemokratie, die unter die Räder kam, als sich die Partei über die Reformen Gerhard Schröders zerstritt und die alte Programmpartei wieder zum Vorschein kam. (...) Verlassen hatte Weil seine Bodenhaftung erst in der „Gehaltsaffäre“ rund um seine Büroleiterin und um unzulässige Parteiarbeit in der Staatskanzlei. Das wird ihm (und der SPD) die

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

SOMMER-ZEIT

Michael Sommer über Herodes und Realpolitik



Geschichte reimt sich

37 v. Chr. war Herodes am Ziel. Mit römischer Unterstützung eroberte er Jerusalem, die alte Hauptstadt der Juden. Dort hatte sich mit Unterstützung einer anderen Großmacht, der Parther, Antigonus Mattatias verschanzt. Mattatias gehörte der Hohepriesterdynastie der Hasmonäer an. Die hielt in Jerusalem das Heft fest in der Hand, seit sie im 2. Jahrhundert v. Chr. mit einem Aufstand Judäa in die Unabhängigkeit geführt hatte.

„Freund des römischen Volkes“

Herodes hatte sich, als Mattatias die Macht übernommen hatte, nach Rom geflüchtet und war dort zum Protegé des Mannes geworden, der nach Caesars Ermordung die römische Politik dominierte: Marcus Antonius. Antonius hatte dafür gesorgt, dass Herodes zum König der

Autor dieses Beitrages ist Michael Sommer. Der gebürtige Bremer ist Professor für Alte Geschichte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und Vorsitzender der Philosophischen Fakultätentages, der Interessensvertretung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer in Deutschland.

© Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Juden befördert wurde und zum „Freund des römischen Volkes“. Vorerst war er ein König ohne Land, doch sein Sieg über Mattatias machte Herodes von einem Tag



Das Archivbild aus dem Jahr 1985 zeigt das Herodium, den Palast des Herodes.

DPA-BILD: ARCHIV

auf den anderen zum starken Mann in Jerusalem und in Judäa.

Mit allen Wassern gewaschen

Judäa war eine Unruheregion, die von heftigen sozialen und religiösen Konflikten erschüttert wurde. Juden lagen im Clinch mit Nichtjuden, aber Juden kämpften vor allem gegen Juden. Herodes stammte aus Idumäa, einer Provinz, die erst vor wenigen Jahrzehnten zwangsweise judaisiert worden war. Er war in den Konflikten ein Außenstehender, was ihm eine gewisse Autorität verlieh. Außerdem standen hinter ihm die Römer und ihre Legionen. Vor allem war Herodes als Politiker mit allen Wassern gewaschen.

Macht von Netzwerken

Der König aus Idumäa heiratete Mariamne, eine Hasmonäerin, die enge Kontakte zu der Ägypterin Kleopatra unterhielt. Kleopatra wiederum war seit 41 v. Chr. die Alliierte und Bettgefährtin des Antonius. Herodes wusste um die

Macht von Netzwerken. Doch waren die Römer alles andere als einfache Bundesgenossen. Während Herodes seine Macht in Judäa konsolidierte, trieb Rom in einen Bürgerkrieg zwischen Antonius und Oktavian, dem späteren Augustus. Als die Rivalen 31 v. Chr. bei Actium in Westgriechenland die Entscheidungsschlacht um die Macht in Rom ausfochten, versagte Herodes seinem langjährigen Patron die Gefolgschaft. Die Schiffe, die Antonius aus Judäa angefordert hatte, trafen nie in Griechenland ein.

Realpolitiker durch und durch

Allerdings beeilte der König sich, bei Oktavian vorstellig zu werden, kaum stand Caesars Großneffe als künftiger Alleinherrscher fest. Mariamne, die für das Bündnis mit Kleopatra und Antonius stand, ließ er 29 v. Chr. die Kehle durchschneiden. Herodes, Realpolitiker durch und durch, hatte Judäa sicher durch die Krise des römischen Bürgerkriegs gesteuert. Er wusste: Die Welt ist ein unfreundlicher Ort für kleine, militärisch schwache Staaten. Wer in diesem Haifischbecken am Leben bleiben will, braucht einen gesunden Sinn für die politischen Realitäten. Allzu viele moralische Skrupel kann er sich nicht leisten. Herodes war ein Überlebenskünstler.

Von Herodes lernen

Die Story kommt Ihnen seltsam gegenwärtig vor? Keine Sorge, Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich. Von Herodes können alle, die heute für kleine, militärisch schwache Staaten Verantwortung tragen, das eine oder andere lernen. Vielleicht erlebt ja die Realpolitik im Deutschland des Jahres 2025 eine Renaissance. Die Frage ist: Wer ist Herodes? Und wer ist Mariamne?

ZITATE DES TAGES



„Wir hatten den Anspruch, im Land wirklich etwas zu verändern. (...) Das ist uns nicht ausreichend gelungen, das ging in der Ampel einfach nicht. Dafür haben wir die Quittung bekommen.“

Christian Dürr, Kandidat für den FDP-Parteivorsitz, hat seine Partei im Gespräch mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland zur Selbstkritik angesichts der Niederlage bei der Bundestagswahl aufgerufen.



„Wer herzzerreißende Worte für die Anerkennung der Leistungen aller Mütter findet, sollte nicht zugleich eine Rentenkürzung für alle zukünftigen Rentnerinnen und Rentner vorschlagen.“

Yasmin Fahimi, Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und ehemalige SPD-Generalsekretärin, zu einem Vorschlag von CDU/CSU aus den Koalitionsgesprächen mit der SPD.



Da geht's lang: Stephan Weil (links) und Olaf Lies (beide SPD) erklären, wie die Staffelübergabe in der Staatskanzlei funktionieren soll.

DPA-BILD: FRANKENBERG

Mit Wehmut, aber leichten Herzens

NIEDERSACHSEN So erklärt Weil den Rücktritt als Regierungschef und die Amtsübergabe an Lies

Die Heimvolkshochschule in Springe (Region Hannover) gilt als erste Adresse für Gewerkschaftsmitglieder und Politiker. In dem Haus mit der symbolkräftigen Adresse Kurt-Schumacher-Straße kommen regelmäßig Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker zusammen, um Netzwerke zu knüpfen oder Wahlkämpfe vorzubereiten. Selbst Nok-Kanzler Olaf Scholz (SPD) geht

waren. Es schwingt ein gehöriger Respekt vor der Lebensleistung des Juristen mit.

Einstimmig nominiert der Landesvorstand Wirtschaftsminister Olaf Lies zum Nachfolger. Der 57-jährige aus Sande (Friesland) soll mit dem Votum eines außerordentlichen Parteitags am 16. Mai im Rücken dann eine Woche später im Landtag zum Ministerpräsidenten gewählt werden.

Zur Tagung in Springe sind keine Journalisten eingeladen worden. Umso größer ist das Medienaufgebot am

Nachmittag, als sich Weil und Lies in der SPD-Partezentrale in Hannover erklären.

Gerne bei den Bürgern

Weil begründet den Rückzug mit persönlichen Motiven. „Ich bin 66 Jahre alt – und ich merke das auch“, sagt er. Den zurückliegenden Bundestagswahlkampf habe er als „besonders kraftaufwendig“ empfunden. Zudem leide er unter Schlafstörungen. Es sei Zeit, kürzerzutreten. Weil sagt, er habe gerne Verantwortung



Autor dieses Beitrages ist **Stefan Idel**. Der Hannover-Korrespondent berichtet für unsere Zeitung über Niedersachsens Landespolitik.

Den Autor erreichen Sie unter idel@infoautor.de

hörte zu seiner Zeit als Hamburger Bürgermeister zu den Gästen. Hier wird am Dienstagmorgen Landesgeschichte geschrieben: Stephan Weil teilt den rund 60 Vertretern aus SPD-Landesvorstand und SPD-Landesgruppe im Bundestag seinen Rückzug mit. Der 66-Jährige wird beim Parteitag am 24. Mai nicht erneut für den SPD-Landesvorsitz antreten. Seinen Rücktritt vom Amt des Ministerpräsidenten werde er zum 20. Mai erklären.

Weil erhält „Standing Ovations“, erzählen alle, die dabei

Bundesländer Dienstälteste Regierungschefs

im Amt seit ...

Reiner Haseloff Sachsen-Anhalt	19.4.11	5096 Tagen
Winfried Kretschmann Baden-Württemberg	12.5.11	5073
Stephan Weil Niedersachsen	19.2.13	4424
Dietmar Woidke Brandenburg	28.8.13	4234
Daniel Günther Schleswig-Holstein	28.6.17	2834

Quelle: Protokoll Inland, eig. Berechnung Stand 1.4.25 dpa • 108757

Ariane Reinhart (55). Aber auch der Name von SPD-Generalsekretär Matthias Miersch (56) fällt. Der Bundestagsabgeordnete ist Chef des mächtigen SPD-Bezirks Hannover und würde den Regionalprozess erfüllen.

„Herausfordernde Zeit“

Der designierte Ministerpräsident spricht von „herausfordernden Zeiten“ – und skizziert gleich die Agenda für die nächsten Jahre: Arbeit und Bildung, Digitalisierung, gute Kita-Versorgung, Agrar und Umwelt und die Stärkung der Demokratie. Weil die politischen Ränder erstarken, sei auch eine fraktionsübergreifende Zusammenarbeit wichtig, reicht Lies der CDU die Hand. Der neuen Aufgabe begegne er „mit Respekt und Demut“, gesteht der Friesländer.

Und wie geht es mit Weil weiter? Einen „Masterplan“ habe er nicht, beteuert er. Sein Landtagsmandat will er in jedem Fall bis zum Sommer beibehalten und dann alles Weitere mit den Genossen in Hannover besprechen. An diesem Mittwoch startet er erst mal mit seiner Frau in den Osterurlaub.

1955 bis 1959:
Heinrich Hellwege (DP)

1959 bis 1961:
Hinrich Wilhelm Kopf (SPD)

1961 bis 1970:
Georg Diederichs (SPD)

1970 bis 1976:
Alfred Kubel (SPD)



1976 bis 1990:
Ernst Albrecht (CDU)



1990 bis 1998:
Gerhard Schröder (SPD)



1998 bis 1999:
Gerhard Glogowski (SPD)

1999 bis 2003:
Sigmar Gabriel (SPD)

2003 bis 2010:
Christian Wulff (CDU)



2010 bis 2013:
David McAllister (CDU)

seit 2013:
Stephan Weil (SPD)

ARCHIVBILDER: DPA (1)/IMAGO (4)

Vom Hof in Sande in Hannovers Staatskanzlei

NIEDERSACHSEN Olaf Lies soll Stephan Weil beerben – Ein Unbekannter in der Landespolitik ist er nicht

von STEFAN IDEL,
ULRICH SCHÖNBORN
UND UNSEREN AGENTUREN

ist auch dessen Vorgänger. Denn schon von 2010 bis 2012 hatte Lies das Amt inne.

Die angestrebte SPD-Spitzenkandidatur für die Landtagswahl verlor der Friesländer damals zwar knapp in einem Mitgliederentscheid gegen Weil. Prägenden Einfluss auf die Landespolitik nahm er dennoch, denn seit 2013 gehört Lies zu Weils Kabinett. Erst als Wirtschaftsminister (2013-2017), dann als Umweltminister (2017-2022), und seither erneut als Wirtschaftsminister.

Familie aus Politik-Trubel herausgehalten

Geboren wurde Lies am 8. Mai 1967 in Wilhelmshaven. Er lebt mit seiner Familie und einer Haustier-Schar auf dem Land in Gödens, einem Ortsteil der Gemeinde Sande.

(Landkreis Friesland). Lies hat zwei inzwischen erwachsene Töchter und eine Enkeltochter.

In all den Jahren seiner Karriere hat sich die Familie aus dem politischen Trubel herausgehalten. „Sie muss nicht mit auf den Präsentierteller, auch Home-Storys wird es nicht geben“, sagte Lies einmal in einem Interview unserer Redaktion: „Die Familie steht hinter mir und ist ein wichtiger Rückhalt. Unsere Privatsphäre ist wichtig für die Familie.“

Zur Politik kam der gelernete Elektroingenieur nach eigenen Angaben über die Gewerkschaftsarbeit. 2002, im Alter von 34 Jahren, trat er in die SPD ein und wurde noch im selben Jahr Vorsitzender des Ortsvereins in Sande. Seitdem ist er auch Mitglied im Gemeinderat Sande. 2005 wurde er Vorsitzender des

SPD-Unterbezirks Friesland, 2006 Mitglied im Kreistag Friesland, 2008 zog er zum ersten Mal als Abgeordneter in den niedersächsischen Landtag ein.

Der steile Weg nach oben wurde, nachdem Lies 2010 SPD-Landeschef geworden war, zwar von Weil unterbrochen – aber nicht gestoppt. Als Minister blieb Lies beharrlich an dessen Seite, auch als 2019 der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft mit einem Top-Posten lockte.

Erfahrung im VW-Aufsichtsrat

Thematisch ist Lies ein Experte in Energiefragen. Wie Weil sieht er den Ausbau erneuerbarer Energien als eine große Chance für Niedersachsen – wenngleich er die Energiegewinne pragmatischer an-

geht als der grüne Koalitionspartner. So forcierte er den Aufbau der LNG-Terminals und äußerte im Interview mit dieser Redaktion Zweifel am Kohleausstieg bis zum Jahr 2030. Auch gilt Lies – sehr zum Ärger des Koalitionspartners – als Verfechter der Küstenautobahn.

Daneben machte Lies als Verfechter des Deutschlandtikets von sich reden, obwohl er selbst bekennender VW-Fan ist. In seiner Freizeit schraubt er an einem VW 1600 TL. Einen VW T3 mit 60 PS hat er als Camper ausgebaut. Die Familie fährt einen VW Bulli T5 von 2007. Auch zwei Motorräder besitzt Lies. Im VW-Aufsichtsrat, dem qua Amt auch Niedersachsens Ministerpräsident angehört, kennt er sich übrigens aus: Von 2013 bis 2017 war er als Minister bereits in dem Gremium vertreten.

Habeck: Europa muss Ellenbogen ausfahren

HANNOVER/DPA – Der geschäftsführende Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck sieht dem Ende seiner Amtszeit mit Wehmut entgegen. „Ein bisschen Abschiedsschmerz ist ja dabei“, sagte er auf der Hannover Messe. „Weil es wohl erst mal meine letzte Hannover Messe sein wird“, so der Grünen-Politiker mit Blick auf das bevorstehende Ende seiner Amtszeit nach der verlorenen Bundestagswahl im Februar. Im Konflikt um US-Zölle forderte der Minister die EU auf, sich selbstbewusst zur Wehr zu setzen. Vorbild könnte hier Kanada sein, das diesjährige Partnerland der Hannover Messe. An deren Messestand habe er gehört: „Wir machen jetzt Eishockey in der Politik, Ellenbogen hoch.“ Das solle man sich als Motto merken, so Habeck. „Ellenbogen raus. Nicht rumschubsen lassen.“

Streifenwagen stößt mit Auto zusammen

BREMEN/DPA – Beim Zusammenstoß zwischen einem Streifenwagen im Einsatz und einem Auto in Bremen sind mehrere Menschen verletzt worden. Das Polizeifahrzeug war am Montagabend mit eingeschaltetem Martinshorn und Blaulicht unterwegs, wie die Polizei mitteilte. Auf einer Kreuzung krachte der Streifenwagen frontal mit dem Auto einer 19-jährigen zusammen.

Die junge Fahrerin kam in ein Krankenhaus. Die drei Insassen im Einsatzwagen, darunter zwei Polizisten, erlitten leichte Verletzungen und wurden vor Ort behandelt. Beide Autos wurden durch die Kollision stark beschädigt und waren nicht mehr fahrbereit, wie die Polizei weiter mitteilte. Die Ursache für den Zusammenstoß war zunächst unklar.

Verteidigung scheitert mit Anträgen

JUSTIZ Anwälte wollten Klette-Prozess platzen lassen oder verzögern – Gericht sieht keine Grundlage

VON CHRISTINA STICHT
UND MIRJAM UHRICH

CELLE – Im Prozess gegen die frühere RAF-Terroristin Daniela Klette hat das Landgericht Verden eine Einstellung des Verfahrens abgelehnt. „Die Kammer führt das Verfahren rechtskonform“, betonte Richter Jens Niemeyer. Die Verteidigung hatte einen entsprechenden Antrag gestellt, weil aus ihrer Sicht kein fairer, rechtsstaatlicher Prozess wegen Raubüberfällen gegen die 66-Jährige möglich ist.

Am zweiten Prozesstag richteten sich erneut alle Augen auf die Angeklagte, die zuvor jahrzehntelang im Untergrund lebte. Mit schwarzem Pullover und dunkelblauer Jeans bekleidet betrat Klette den Gerichtssaal, begrüßte ihre Anwälte und schaute neugierig in den Zuschauerraum. Dort winkte ihr auch der frühere RAF-Terrorist Karl-Heinz Dellwo zu, der lange Zeit in Celle im Gefängnis saß und für den Prozess als Journalist zugelassen ist. Beide trennen zwei Glasscheiben, eine der Sicherheitsmaßnahmen.

Sonderbehandlung oder gebotene Vorsicht?

Die Anwälte kritisieren, dass allein das Ausmaß der Sicherheitsmaßnahmen Anzeichen eines Terrorismusverfahrens aufweise. So wird unter anderem nicht in Verden, son-



Vermummte Einsatzkräfte der Polizei sichern das Gerichtsgebäude in Celle ab. IMAGO-BILD: WEDEL

dern im Staatsschutzaal des Oberlandesgerichts Celle verhandelt. Die Verteidigung befürchtet eine Vorverurteilung ihrer Mandantin.

Die Staatsanwaltschaft wies den Vorwurf zurück. Bei den Sicherheitsmaßnahmen handle es sich „um keine Sonderbehandlung, sondern notwendige Vorsichtsmaßnahmen“, sagte Staatsanwältin Annette Marquardt. Immerhin seien noch zwei mutmaßliche Komplizen auf der Flucht. Auch von einer Vorverurteilung könne keine Rede sein.

Die Staatsanwaltschaft wirft Klette vor, mit den ehemaligen RAF-Terroristen Burkhard Garweg (56) und Ernst-

Volker Staub (70) Geldtransporter und Supermärkte in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein überfallen zu haben. Dabei sollen sie mehr als 2,7 Millionen Euro für ihr Leben im Untergrund erbeutet haben.

Unabhängig davon ermittelte die Bundesanwaltschaft unter anderem wegen versuchten Mordes gegen Daniela Klette. Dabei geht es um Anschläge der linksterroristischen Roten Armee Fraktion (RAF) in den Jahren 1990 bis 1993. Die RAF erklärte im Jahr 1998 ihre Auflösung.

Beide Verfahren seien „juristisch völlig voneinander losgelöst“, betonte auch Rich-

ter Jens Niemeyer. „Die Verteidigung hat als erste im Rahmen der Hauptverhandlung Bezüge zur RAF gezogen.“ Das Gericht lehnte den Antrag der Verteidigung schließlich ab.

Akteneinsicht schon seit Monaten möglich

Alternativ hatten die Anwälte gefordert, den Prozess für eine längere Zeit zu unterbrechen. Erst kurz vor Prozessbeginn hätten sie eine Festplatte und andere Datenträger mit 18 Terabyte Daten zur Verfügung gestellt bekommen – der Umfang entspreche etwa zehn Millionen Aktenordnern. Die Strafkammer wies auch

diesen Antrag zurück. Ihre Begründung: Die Verteidigung hätte schon in den vergangenen zehn Monaten Einsicht in diesen Teil der Akten nehmen können – und zwar beim Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen. Der Antrag auf Aushändigung einer Kopie dieser Daten sei erst kurz vor Prozessbeginn gestellt worden.

Auch während des Verfahrens könne die Verteidigung noch Anträge stellen, um Daten einzusehen. Das Gericht habe ohnehin jederzeit Zugang zu allen Dokumenten, sagte Richterin Fenna Meinke. „Die Akte ist entgegen der Ansicht der Verteidigung vollständig.“ Das Gericht lehnte es auch ab, ein von der Polizei verwendetes KI-Programm zur Verfügung zu stellen, da dies nur ein polizeiinternes Hilfsmittel sei.

Für das Verfahren gelte das Beschleunigungsgebot, führte das Gericht aus. Klette sitzt seit ihrer Festnahme in Berlin im Februar 2024 in Untersuchungshaft, das Verfahren müsse deshalb möglichst schnell verhandelt werden. Die 66-Jährige stehe weiter unter dringendem Tatverdacht und könne deshalb nicht aus dem Gefängnis entlassen werden. Auch das hatten ihre Anwälte beantragt.

Die Verteidigung möchte das nicht so hinnehmen und kündigte für den 15. April Widerspruch und einen weiteren Antrag an.

Toter Säugling gefunden – Mutter festgenommen

ERMITTLUNGEN Tat ereignete sich in Achim – Beamte gehen von einem Tötungsdelikt aus

VON MAURICE DIRKER

ACHIM – Nach dem Fund eines toten Säuglings am Montag in Achim bei Bremen ist eine Frau festgenommen worden. Dabei handelt es sich nach Polizeiangaben mutmaßlich um die Mutter. Die Beamten gehen nach der Obduktion des Kindes von einem Tö-



Beamte der Spurensicherung in Achim

tungsdelikt aus. Die Frau soll noch am Dienstag einem Haft Richter vorgeführt werden.

Angehörige der Familie hatten den Leichnam des Neugeborenen am Montagnachmittag in der Wohnung der mutmaßlichen Mutter gefunden. Aufgrund der unklaren Todesumstände wurde die Obduktion angeordnet. Weitere

Angaben machten die Beamten mit Verweis auf die laufenden Ermittlungen noch nicht.

Am Dienstagvormittag war noch unklar, ob es sich um einen Unglücksfall oder eine Straftat handelte. Da eine Straftat nicht ausgeschlossen werden konnte, sammelten Beamte in der Wohnung bereits Spuren und Beweismittel.

DIE GROSSE TRADITIONELLE LESENFAHRT

Ahoi Borkum



ABFAHRTSORT	ABFAHRTSZEIT	RÜCKKEHR
Bad Zwischenahn	ZOB	ab 06:45 an ca. 21:00
Brake	Familia	ab 06:15 an ca. 21:30
Oldenburg	Weser-Ems-Halle	ab 06:45 an ca. 21:00
Rastede	Marktplatz	ab 06:45 an ca. 21:00
Sande	Bahnhof	ab 06:45 an ca. 21:00
Varel	Familia	ab 06:45 an ca. 21:00
Westerstede	ZOB	ab 07:15 an ca. 21:30
Wittmund	Schützenplatz	ab 07:15 an ca. 20:30
Emden	Borkumkai	ab 08:30 an ca. 19:30
Borkum	Bahnhof	an 10:30 ab 17:00

Tickets erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen, telefonisch unter 0441/99 88 77 66 oder im Internet unter www.nordwest-ticket.de.

ÖFFNUNGSZEITEN: OLDENBURG Markt 22, (Lambertihof) – Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: WILDESHAUSEN Huntestr. 5 | WESTERSTEDT Peterstr. 14 | NORDENHAM Bahnhofstr. 31 | VAREL Schloßstr. 7 | EMDEN Ringstr. 17a | AURICH Esenser Str. 2 | WITTMUND Am Markt 28
ESENS Am Markt 3 | WILHELMSHAVEN Virchowstr. 21 | JEVER Wangerstr. 14 – Mo., Di., Mi., Fr., 9.00–12.30 Uhr, Do. 9.00–16.00 Uhr

SONNTAG | 25. MAI 2025

VERBRINGEN SIE EINEN TAG AUF DER WUNDERSCHÖEN NORDSEEINSEL BORKUM.

Sie entscheiden selbst, ob Sie an einem der Programm punkte teilnehmen, am Strand spazieren oder sich einfach eine gemütliche Auszeit mit Blick auf das Meer gönnen möchten.

Sichern Sie sich noch heute einen Platz und Ihnen steht einem unvergesslichen Inseltag nichts mehr im Wege!



5 € RABATT
mit der AboCard der
Nordwest TREUEWELT

ERWACHSENE
65 € p.p.
60 € p.p.
KINDER (4-11 J.)
50 € p.p.
45 € p.p.

Für alle Abfahrtsorte gelten die gleichen Preise, die Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Fährüberfahrt und Kurtaxe beinhaltet.

Viel Spaß
auf der Insel!



Der Weltraum ist ein großer Schrottplatz

RAUMFAHRT Warum der Abfall im Orbit ein Problem darstellt – Europäische Konferenz berät über Lösungsansätze

von CHRISTOPH DRIESSEN

BONN – Der Weltraum ist ein Schrottplatz – mehr als eine Million Teile Weltraummüll kreisen ständig um die Erde. Und das ist zunehmend ein Problem. Experten aus vielen Ländern beraten bis Freitag in Bonn bei der Europäischen Konferenz zu Weltraummüll über Lösungsansätze.

Was ist Weltraumschrott ?

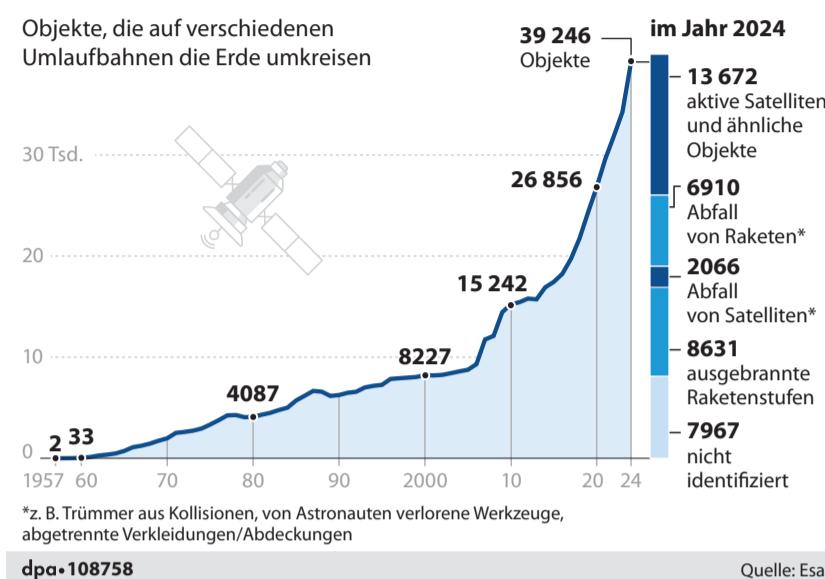
Weltraumschrott oder Weltraummüll sind alle nicht mehr verwendeten Objekte wie Satelliten oder Bruchstücke davon, die aus Kollisionen oder Explosions entstanden sind. Sie können winzig klein sein oder auch mehrere Meter groß. Der Weltraummüll kreist sowohl in erdnahen Bahnen um die Erde als auch weit weg.

Wie viel davon gibt es ?

Insgesamt räsen mehr als eine Million Stücke Müll, die

Satelliten und Weltraumschrott

Objekte, die auf verschiedenen Umlaufbahnen die Erde umkreisen



*z.B. Trümmer aus Kollisionen, von Astronauten verlorene Werkzeuge, abgetrennte Verkleidungen/Abdeckungen

dpa•108758

größer als ein Zentimeter sind, um die Erde, wie die Europäischen Weltraumorganisation Esa berichtet. Und diese Zahl nimmt ständig zu. „Wir haben jetzt bis zu 3.000 Objekte, die wir jedes Jahr in den Orbit hineinbringen“, sagt Tim Flohrer, Leiter Space Debris Office

der Esa. „Vor 20 Jahren waren wir noch bei 100 Objekten im Jahr.“ Die meisten Satelliten werden heute kommerziell betrieben. „Das ist nicht mehr, wie man das denken würde, Wissenschaft oder staatliche Nutzung“, so Flohrer. Die meisten kommerziellen Satel-

litnen gehörten nur wenigen Betreibern, etwa die Starlink-Satelliten von SpaceX, dem Raumfahrtunternehmen von Elon Musk. Der Großteil der Satelliten wird für Kommunikationstechnologie eingesetzt. Fast jeder Mensch nutzt Daten, die auf Weltraumstationen beruhen, zum Beispiel im Navi der Autos oder bei der Wettervorhersage.

Auch beim Kampf gegen den Klimawandel spielen über Satelliten gewonnene Daten eine wichtige Rolle.

Wie problematisch ist Weltraumschrott ?

Weil es im Weltraum zu-

nehmend wie in einer Rush-hour zugeht, kann es leicht zu Kollisionen zwischen Schrott und Satelliten kommen. Deshalb müssen die Satelliten so gebaut sein, dass sie Objekten ausweichen können. Aber manchmal ist einfach zu viel Schrott unterwegs.

Was sind langfristige Konsequenzen des Weltraumschrotts ?

Im schlimmsten Fall könnten irgendwann bestimmte Bahnen so stark mit Weltraumschrott verschmutzt sein, dass sich kein Betrieb mehr zu akzeptablen Kosten gewährleisten lässt. „Handelt es sich also um eine Krise?“, fragt die Esa in einem Informationsfilm. „In einigen Umlaufbahnen: ja. (...) Die Satelliten, die unser modernes Leben ermöglichen, sind gefährdet. Plötzliche Schäden an Satelliten könnten zu Stromausfällen und Störungen mit unvorhergesehenen Folgen führen. Eine katastrophale Ket-

tenreaktion ist nicht nur möglich, sie ist bereits im Gange. In einigen Orbital-Regionen könnte unser Verhalten tatsächlich dazu führen, dass uns der Weltraum ausgeht.“

Gibt es noch mehr mögliche Folgen ?

Zum Beispiel für den Nachthimmel. Da gibt es die Befürchtung, dass der durch die große Zahl von Satelliten aufgehellt werden könnte. Und zwar so, dass man die Sterne nicht mehr gut sieht.

Was kann man dagegen tun ?

Es gibt zwei Möglichkeiten, mit dem Problem umzugehen: vermeiden und aufräumen. Dabei gilt: Vermeiden ist besser und billiger. Das heißt, Satelliten, die nicht mehr gebraucht werden, muss man entweder kontrolliert aus dem Orbit zurückholen oder unschädlich machen.

BÖRSE

DAX

		Schluss	01.04.	Veränderung	Vor Tag	Tief	52 Wochen	Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	223,30	+3,05	+3,05	+3,05	195,40	263,80		
Airbus °	2,80	167,92	+3,13	+3,13	+3,13	124,74	177,36		
Allianz vNA °	13,80	357,00	+1,39	+1,39	+1,39	238,30	359,00		
BASF NA °	3,40	46,65	+1,63	+1,63	+1,63	40,18	55,06		
Bayer NA °	0,11	22,32	+1,11	+1,11	+1,11	18,41	31,03		
Beiersdorf	1,00	118,90	-0,42	-0,42	-0,42	117,30	147,80		
BMW St. °	6,00	74,10	+0,57	+0,57	+0,57	65,26	115,35		
Brenntag NA	2,10	58,98	-1,04	-1,04	-1,04	54,20	78,28		
Commerzbank	0,35	22,52	+7,39	+7,39	+7,39	12,12	25,19		
Continental	2,20	65,36	+1,24	+1,24	+1,24	51,02	72,96		
Daimler Truck	1,90	37,10	-0,05	-0,05	-0,05	29,61	47,24		
Dt. Bank NA	0,45	22,25	+1,97	+1,97	+1,97	12,27	23,54		
Dt. Börse NA °	3,80	275,80	+1,36	+1,36	+1,36	175,90	276,00		
Dt. Post NA °	1,85	39,80	+0,81	+0,81	+0,81	33,03	44,27		
Dt. Telekom °	0,77	34,56	+0,99	+0,99	+0,99	20,73	35,91		
E.ON NA	0,53	14,05	+0,64	+0,64	+0,64	10,44	14,09		
Fres. M.C. St.	1,19	45,88	+0,53	+0,53	+0,53	32,51	48,31		
Fresenius	0,00	39,48	+0,28	+0,28	+0,28	24,39	40,90		
Hann. Rück NA	7,20	278,80	+1,49	+1,49	+1,49	208,90	280,40		
Heidelberg. Mat.	3,00	161,10	+2,25	+2,25	+2,25	85,60	182,20		
Henkel Vz.	1,85	73,40	-0,11	-0,11	-0,11	70,02	85,50		
Infineon NA °	0,35	30,96	+1,86	+1,86	+1,86	27,80	39,43		
Mercedes-Benz °	5,30	54,23	+0,07	+0,07	+0,07	50,75	77,45		
Merck	2,20	126,60	± 0,00	± 0,00	± 0,00	125,70	177,00		
MTU Aero	2,00	327,60	+2,28	+2,28	+2,28	208,70	356,00		
Münch. R. vNA °	15,00	590,20	+1,34	+1,34	+1,34	401,70	591,40		
Porsche AG Vz.	2,31	45,64	-0,67	-0,67	-0,67	45,31	96,56		
Porsche Vz.	2,56	34,44	-0,35	-0,35	-0,35	33,40	52,32		
Qiagen NV	1,21	37,14	+1,25	+1,25	+1,25	35,25	46,03		
Rheinmetall	5,70	1.354,0	+2,65	+2,65	+2,65	437,50	1.483		
RWE St.	1,00	33,55	+1,61	+1,61	+1,61	27,76	36,35		
SAP °	2,20	250,15	+2,35	+2,35	+2,35	163,82	283,50		
Sartorius Vz.	0,74	215,70	+0,98	+0,98	+0,98	199,50	357,60		
Siem.Energy	0,00	55,84	+3,71	+3,71	+3,71	16,53	64,56		
Siem.Health.	0,95	50,12	+1,03	+1,03	+1,03	47,31	58,48		
Siemens NA °	5,20	214,75	+1,34	+1,34	+1,34	150,68	244,85		
Symrise	1,10	96,52	+0,86	+0,86	+0,86	88,56	125,00		
Vonovia NA	0,90	25,24	+1,12	+1,12	+1,12	24,03	33,93		
VW Vz. °	9,06	94,56	+1,07	+1,07	+1,07	78,86	128,60		
Zalando	0,00	32,23	+1,48	+1,48	+1,48	20,26	40,08		

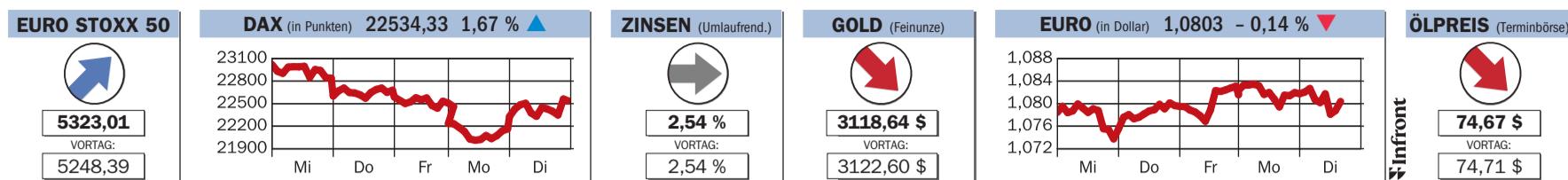
MDAX

		Schluss	01.04.	Veränderung	Vor Tag	Tief	52 Wochen	Vergleich	Hoch
Dividende €	1,425	1,425	± VT						
Rational	13,50	763,50	-0,2	-0,2	-0,2				
Redcare Ph. (NL)	0,00	122,50	3,11	3,11	3,11				
RTL Group (LU)	2,75	35,25	1	1	1				
Scout24	1,20	98,05	1,71	1,71	1,71				
Ströer	1,85	54,05	0,28	0,28	0,28				
TAG Imm.	0,00	12,74	1,27	1,27	1,27				
Talanx	2,35	98,60	1,96	1,96	1,96				
TeamViewer SE	0,00	12,28	2,76	2,76	2,76				
thyssenkrupp	0,15	10,04	6,03	6,03	6,03				
Traton	1,50	31,80	2,25	2,25	2,25				
Fielmann Gr.	1,00	42,20	0,72	0,72	0,72				
Grenke NA	0,47	13,72	0,88	0,88	0,88				
Hapag-Lloyd	9,25	139,50	0,43	0,43	0,43				
Kontroll	0,50	22,92	2,87	2,87	2,87				

NAMEN



DPA-BILD: HOPPE



Was Europa bei US-Zöllen fürchtet

AUßenhandel US-Präsident Trump plant neue drastische Abgaben auf Importe

Investitionen

„Die Verkehrsministerkonferenz in Nürnberg bekommt angesichts der laufenden Koalitionsverhandlungen in Berlin eine besondere Bedeutung, wird aber dadurch aber auch schwieriger“, sagte der Gastgeber, Bayerns Verkehrsminister **CHRISTIAN BERNREITER**. Die Verwendung von Milliardensummen aus dem Sondervermögen für Infrastruktur wird eines der großen Themen sein, die die Verkehrsminister von Bund und Ländern bei ihrer Tagung von diesem Mittwoch an zu besprechen haben. Vorgesehen sind Investitionen in Infrastruktur und Klima.

VON ALEXANDER STURM,
ANSGAR HAASE UND JULIA NAUE

WASHINGTON/BERLIN/BRÜSSEL – US-Präsident Donald Trump feiert es als Befreiungstag, für die Europäer dürfte es die nächste Eskalationsstufe im Handelsstreit mit den USA sein: Trump will ab diesem Mittwoch neue weitreichende Zölle verhängen. Seit Wochen fiebert der Republikaner auf den von ihm so bezeichneten „Liberation Day“ für die USA hin und schimpft dabei vor allem auf die Europäische Union. Ihm ist es ein Dorn im Auge, dass europäische Unternehmen deutlich mehr Waren in den USA verkaufen als amerikanische Firmen in der EU.



Zahlreiche Neuwagen der Marke Volkswagen stehen zur Verladung im Emder Hafen bereit, während US-Präsident Trump den Handelsstreit mit der EU verschärft.

DPA-BILD: PENNING

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Commerzbank	22,52	+7,39
thyssenkrupp	10,04	+6,03
Cancom	23,56	+4,99
Formycon	23,80	+3,93
RENK Group	46,00	+3,77
Siemens Energy	55,84	+3,71
flatexDEG	21,87	+3,21
Airbus	167,92	+3,13
Redcar Ph.	122,50	+3,11
Deliv. Hero	22,64	+3,05



Verlierer

Carl Zeiss Med.	58,75	-3,05
Gerresheimer	68,70	-1,93
Utd. Internet NA	18,72	-1,42
Jungheinrich	31,66	-1,31
Kion Group	37,90	-1,04
Brenntag NA	58,98	-1,04
Wacker Chemie	75,18	-0,79
Porsche AG Vz.	45,64	-0,67
Aurubis	86,50	-0,63
Beiersdorf	118,90	-0,42
Infront	Stand: 01.04.	

Was plant Trump

„Der Freund ist in vielen Fällen schlimmer als der Feind.“

So richtig klar ist das nicht. Trump spricht von wechselseitigen Zöllen. Das bedeutet im Prinzip, dass die USA überall dort Zölle anheben, wo sie derzeit weniger verlangen als ihre Handelspartner. Trump kündigte auch an, andere Handelsmehrheiten in den Blick zu nehmen – etwa strenge Einfuhrvorgaben oder Subventionen. Zuletzt deutete sich an, dass der 78-Jährige einfach pauschale Zölle verhängen könnte. Das würde bedeuten, dass die Abgaben nicht auf einzelne Waren oder spezifische Branchen beschränkt würden. Von den Zöllen werde kein Staat verschont bleiben, sagte er etwa am Wochenende. Am Montagabend sprach er im Weißen Haus über US-Handelspartner und monierte:

Was erwartet die EU

Nach Angaben von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen werden die USA neue Sonderzölle auf die Einfuhr von Halbleitern, Pharmazeutika und Holz erheben. Zudem erwarte man eine weitere Ankündigung zu sogenannten reziproken Zöllen, mit denen auf angeblich ungerechte Zölle anderer Länder reagiert werden soll, sagte sie am Dienstag in einer Rede im Europäischen Parlament. Diese würden sofort für fast alle Waren und viele Länder der Welt gelten und zu den Sonderzöllen hinzukommen, die US-Präsident Donald Trump bereits in Kraft gesetzt hat.

Was heißt das für die deutsche Wirtschaft

Die USA sind Deutschlands wichtigster Handelspartner noch vor China und den Niederlanden, wie Daten des Statistischen Bundesamts zeigen. Demnach wurden 2024 Waren im Wert von rund 253 Milliarden Euro zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten gehandelt. Für die deutschen Exporteure seien die USA so wichtig wie nie in den vergangenen 20 Jahren, so das Statistische Bundesamt. Deutsche Firmen lieferten 2024 Waren im Wert von 161,4 Milliarden Euro in die USA, gut zehn Prozent aller Exporte. Umgekehrt wurden 2024 Waren im Wert von 91,4 Milliarden Euro aus Amerika nach Deutschland importiert. Die

Folge war ein deutscher Rekord-Handelsüberschuss von rund 70 Milliarden Euro mit den USA. Mit keinem anderen Land hat Deutschland seit 2017 so hohe Exportüberschüsse.

Welche Branchen sind besonders von den USA abhängig

Nicht nur den deutschen Autobauern drohen mit den von Trump bereits angekündigten Sonderzöllen von 25 Prozent hohe Belastungen. Auch für die Pharmaindustrie sind neue US-Zölle gefährlich. Arzneimittel im Wert von 26 Milliarden Euro und damit knapp ein Viertel (23,2 Prozent) der deutschen Pharmaexporte gingen 2023 in die USA. Prozentual gesehen ist

das noch mehr als im Maschinenbau (13 Prozent) und der Chemiebranche (7,2 Prozent), deren Produkte ebenfalls zu den wichtigsten deutschen Exportgütern in die USA zählen.

Könnten die Zölle Folgen für die Gesundheitsversorgung haben

Deutschland importierte 2023 Pharmazeutika im Wert von 12,5 Milliarden Euro (17 Prozent) aus den USA sowie rund zwölf Prozent der Vorprodukte. Das sind Materialien, Stoffe oder Bauteile für die Herstellung von Medizinprodukten, Arzneimitteln oder medizinischen Geräten. „Im Ernstfall eines Handelskriegs könnten sich Vorprodukte stark verteuern oder zeitweise ganz fehlen“, sagt Claus Michelsen, Chefvolkswirt beim Verband forschen der Arzneimittelhersteller.

Wie könnten deutsche Unternehmen auf die neuen Zölle reagieren

Es kursieren Schreckensszenarien, wonach deutsche Unternehmen im großen Stil in die USA abwandern könnten, um Zölle zu entgehen. Simone Menne, Präsidentin der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland (AmCham Germany), sieht aber hohe Hürden für Unternehmen. „Große Investitionen haben jahrelangen Vorlauf. Aus Deutschland abzuwandern, wäre für Unternehmen mit hohen Kosten verbunden.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

GEGEN AUTOBAUER

EU verhängt 460-Mio.-Kartellstrafe

BRÜSSEL/DPA – Die EU-Kommission hat eine Kartellstrafe in Höhe von rund 460 Millionen Euro gegen zahlreiche Autobauer verhängt. Sie haben sich jahrelang an einem Kartell beteiligt, hieß es. Während VW mit rund 127 Millionen Euro die höchste Strafe zahlen muss, trifft es BMW mit einer Strafhöhe von rund 25 Millionen Euro. Mercedes-Benz hatte das Kartell laut Kommission offengelegt und bekommt keine Strafe.

Konkret geht es um Fälle zwischen 2002 und 2017. Der Branchenverband Acea und 16 große Autohersteller haben den Angaben zufolge wettbewerbswidrige Vereinbarungen getroffen. Dabei hätten sie rechtswidrige Absprachen getroffen, wonach Unternehmen beispielsweise nicht für die Zerlegung von Alt Fahrzeugen bezahlt werden sollten.

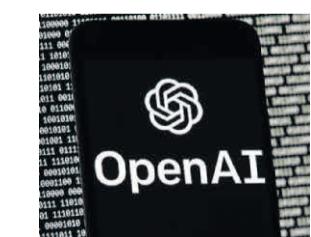
FÜR AUTOBAUER

Klimaregeln werden entschärft

BRÜSSEL/DPA – Angesichts drohender CO2-Strafen will die EU-Kommission Autobauern mehr Zeit einräumen, um Klimaregeln einzuhalten. Anstelle einer jährlichen Einhaltung der Grenzwerte sollen die Unternehmen drei Jahre Zeit bekommen, teilte die Behörde am Dienstag in Brüssel mit. Die Maßnahme soll ermöglichen, einen Durchschnittswert der CO2-Ziele für die Jahre 2025, 2026 und 2027 zu bilden. Hintergrund der drohenden Strafen für die angeschlagene Industrie sind die Flottengrenzwerte. Mit Beginn des Jahres haben sich diese gesetzlichen Vorgaben verschärft. Gemessen wird ein Durchschnitt des CO2-Ausstoßes der hergestellten Autos. Im Durchschnitt aller in der EU in einem Jahr zugelassenen Fahrzeuge darf dieser Grenzwert nicht überschritten werden.

INVESTOREN

40 Mrd. Dollar für OpenAI



Das Logo der ChatGPT-Firma

AP-BILD: MICHAEL DWYER

SAN FRANCISCO/DPA – Der ChatGPT-Entwickler OpenAI hat sich 40 Milliarden Dollar von Investoren für weiteres Wachstum gesichert. Mit der Finanzspritzte ist eine Gesamtbewertung von 300 Milliarden Dollar verbunden, wie OpenAI mitteilte. Mit dem Geld sollen unter anderem die Computer-Infrastruktur ausgebaut und die Forschung bei Künstlicher Intelligenz vorangetrieben werden. ChatGPT werde wöchentlich von 500 Millionen Menschen genutzt.

VOR ZINSENTSCHEID

Inflation in der Eurozone flaut ab

LUXEMBURG/FRANKFURT/DPA – Kurz vor dem Zinsentscheid der Europäischen Zentralbank schwächt sich die Inflation in der Eurozone ab. Die Teuerungsrate ging im März auf 2,2 Prozent zurück nach 2,3 Prozent im Vormonat, wie das Statistikamt Eurostat nach einer ersten Schätzung mitteilte. Es ist schon der zweite Rückgang der Teuerung in Folge. Einige Ökonomen erwarten nun daher, dass die EZB bei ihrer Sitzung am 17. April die Leitzinsen weiter senkt. Die EZB strebt mittelfristig eine Inflationsrate von zwei Prozent an und hat die Zinsen seit Sommer 2024 bereits sechs Mal nach unten gesetzt. Aktuell liegt der für Sparen und Banken relevante Einlagenzinssatz bei 2,5 Prozent. Auch in Deutschland ist die Inflation abgeflaut auf eine Rate von 2,2 Prozent im März.

FORD

Warnstreiks für Insolvenzschutz



Ein beleuchtetes Firmenlogo

DPA-BILD: REICHWEIN

KÖLN/DPA – Im Streit über einen geplanten Personalabbau beim Autobauer Ford Deutschland setzt die IG Metall auf Warnstreiks. Nachdem das Management die Gewerkschaftsforderung nach hohen Abfindungen und einem „insolvenzgeschützten Sicherheitsnetz“ abgelehnt hatte, rief die IG Metall zu Arbeitsniederlegungen in Köln auf. Es geht um Nacht-, Früh- und Spät-Schichten, die vom späten Dienstagabend bis Donnerstag geplant sind.

GIRLS' AND BOYS' DAY

Mehr Männer werden Friseure

WIESBADEN/KNA – Das Geschlechterverhältnis im Friseurberuf ist inzwischen deutlich ausgeglichen als früher. Das geht aus aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamtes hervor, die zum „Girls' and Boys' Day“ (3. April) veröffentlicht wurden. Der Aktionstag soll dazu beitragen, die Berufschancen von Mädchen und Jungen in Berufsfeldern zu verbessern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Im Friseurhandwerk ist dies offenbar gelungen: 2023 war gut ein Drittel (34 Prozent) der 6.300 Auszubildenden mit neuem Vertrag männlich. Zehn Jahre zuvor waren lediglich 13 Prozent der 10.900 neuen Ausbildungsverträge von Männern abgeschlossen worden. Auch der Frauenanteil in einigen männerdominierten Ausbildungsberufen hat deutlich zugenommen.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: KNEFFEL

Auch wenn die AfD in Deutschland an die Macht käme, würde Musiker und Liedermacher **Konstantin Wecker** nicht auswandern. „Vielleicht, wenn ich jünger wäre. Aber ich wüsste im Moment ja nicht einmal wohin“, sagte er der „Augsburger Allgemeine“. „Ich bin zum Beispiel wahnsinnig gerne in Italien, aber da ist eine Frau Meloni am Drücker. Und mit fast 78 Jahren werde ich Deutschland wohl nicht mehr verlassen.“ Das Ergebnis der Bundestagswahl sei für ihn erschreckend gewesen, sagte der Münchener. „Was mir Mut macht, sind 250.000 Menschen in München und die vielen Millionen im Land, die Barrikaden gegen die rassistische Hetze gebaut haben.“



Die SpaceX-Crew für die Mission „Fram2“ beim Training in den USA: Die deutsche Raumfahrerin Rabea Rogge (v.li.) sowie Eric Philips, Jannicke Mikkelsen und Chun Wang üben in einer „Dragon“-Kapsel von SpaceX.

BILD: SPACEX/DPA

Erste deutsche Frau im Weltall

RAUMFAHRT Start mit SpaceX-Team zu einer Mission um die Erdpole

von CHRISTINA HORSTEN
UND WOLFGANG JUNG

CAPE CANAVERAL – Die Berliner Robotikforscherin Rabea Rogge (29) ist als erste deutsche Frau ins Weltall gestartet. Die „Dragon“-Kapsel mit vierköpfiger Besatzung inklusive Rogge hob vom US-Weltraumbahnhof Cape Canaveral ab, wie Live-Bilder zeigten. „Fram2“ – benannt nach einem norwegischen Polarforschungsschiff aus dem 19. Jahrhundert – soll rund vier Tage auf einer neuen Umlaufbahn über die Polarregionen fliegen. Dabei soll aus 425 bis 450 Kilometern Höhe etwa Himmelsleuchten untersucht werden.

Außerdem könnten laut dem Raumfahrtunternehmen SpaceX von Tech-Milliardär Elon Musk die ersten Röntgenbilder von Menschen im All entstehen. Insgesamt sollen 22 wissenschaftliche Studien durchgeführt werden. Bei einem der Experimente soll zum Beispiel das Wachstum von Speisepilzen in der Schwerelosigkeit untersucht werden. Wenige Stunden nach dem Start der Falcon-9-Rakete veröffentlichte SpaceX am Dienstag einen Clip „Erste Ansichten der Polarregionen“ auf der Plattform X.



Start der SpaceX Falcon 9 Rakete vom Kennedy Space Center in Cape Canaveral

BILD: JOHN RAOUX/AP/DPA

te den Milliardär bei einem Expeditionstraining auf Spitzbergen kennengelernt. Später fragte er sie, ob sie beim Flug dabei sein wolle.

Teil der Crew sind auch die Filmemacherin Jannicke Mikkelsen aus Norwegen sowie der Polar-Guide Eric Philips aus Australien. „Unsere Crew ist stark, unser Training intensiv, und unser Ziel ist es, nicht nur Grenzen zu überwinden, sondern auch neue Möglichkeiten für die Raumfahrt und die Wissenschaft zu schaffen“, sagte Rogge vorab.

Nach „Inspiration4“ 2021 und „Polaris Dawn“ 2024 – beide ebenfalls von SpaceX durchgeführt – ist es der dritte All-Ausflug mit einer Crew, zu der kein ausgebildeter Astronaut zählt. Noch nicht einmal einen Pilotenschein habe einer von ihnen, sagte Rogge. „Es geht nun darum, den Welt Raumflug zugänglicher zu machen, anstatt ihn als exklusiv zu betrachten. Nur so können wir neue, noch interessantere Weltraummissionen planen und die Grenzen verschieben.“

Nach Angaben des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) waren bislang zwölf deutsche Männer

im Weltall, aber keine deutsche Frau. Es habe zwar Anwärterinnen und Reserve-Raumfahrerinnen gegeben, aber noch nie sei eine Frau geflogen.

Geschichte geschrieben

„Heute wurde Geschichte geschrieben“, sagte Walther Pelzer, DLR-Vorstandsmitglied und Generaldirektor der Deutschen Raumfahrtagentur. Rogge werde „viele junge Menschen inspirieren, sich für Wissenschaft und Technik zu begeistern“. Der Flug sei ein wichtiges Signal. Astronautische Raumfahrt sowie wissenschaftliche Experimente und Technologieerprobungen könnten zwischen privaten Akteuren und Forschungseinrichtungen umgesetzt werden, ohne Steuergelder aufzuwenden.

Während der Mission werden fünf Frauen gleichzeitig im All sein: Rogge und Mikkelsen bei „Fram2“ sowie auf der Internationalen Raumstation ISS die US-Astronautinnen Anne McClain und Nichole Ayers sowie Wang Haoze auf der chinesischen Station „Tiangong“ (Himmelspalast).

Russischer Tanker „Eventin“ eingezogen

BERLIN/SASSNITZ/DPA – Der im Januar in der Ostsee vor Rügen havarierte Öltanker „Eventin“ ist vom deutschen Zoll sicher gestellt und eingezogen worden. „Mit der Einziehung werden die Voraussetzungen für eine Verwertung des Schiffes und der Ladung geschaffen“, teilte ein Sprecher des Bundesfinanzministeriums mit.

Die EU-Staaten hatten die „Eventin“ bereits auf die Liste der Sanktionen gegen Russland gesetzt. Der russischen Schattenflotte zugezählte Tanker war im Januar mit rund 100.000 Tonnen Öl an Bord von Ust-Luga in Russland nach Port Said in Ägypten unterwegs, als in der Ostsee vor Rügen sämtliche Systeme ausfielen. Einsatzkräfte sicherten das manövriertunfähige Schiff und schleppten es in ein Gebiet unweit der Stadt Sassnitz. Seitdem liegt es dort.

Mutter lässt fünfjährigen Sohn E-Zigarette rauchen

BIBERACH/DPA – Weil sie ihren fünfjährigen Sohn E-Zigarette rauchen lassen haben soll, muss eine Frau mit einem Bußgeld rechnen. Auf die 24-jährige Mutter kommt eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen eines Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz zu, wie ein Polizeisprecher sagte. Auch das Jugendamt werde informiert. Polizisten hatten den Jungen am Montag in Biberach mit einer E-Zigarette in der Hosentasche erwischt. Seine Mutter räumte ein, dass ihr Sohn daran geraucht habe. Den Angaben nach bat sie die Polizisten, ihm zu sagen, dass er damit aufhören solle.

Ein Zeuge hatte beobachtet, wie das Kind in Begleitung seiner Mutter mehrfach an der E-Zigarette gezogen haben soll. Der Konsum von E-Zigaretten ist erst ab 18 Jahren erlaubt.

Sattelzug beschädigt mindestens 16 Fahrzeuge

HAMBURG/DPA – Mindestens 16 Fahrzeuge sollen in Hamburg-Wilhelmsburg durch einen Sattelzug beschädigt worden sein. Ein Anwohner beobachtete am frühen Morgen, wie der Sattelzug offenbar mehrere geparkte Fahrzeuge beschädigte, wie die Polizei mitteilte. Polizisten konnten den 47 Jahre alten Fahrer anhalten. Insgesamt wurden bislang neben den Fahrzeugen zwei Fahrräder, vier Poller sowie jeweils ein Verkehrszeichen und ein Baum in Mitleidenschaft gezogen. Dem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen, weil die Polizei den Verdacht hatte, dass er unter dem Einfluss von Cannabis gestanden haben könnte.

Bei Razzia auch Polizist festgenommen

GROßEINSATZ Beamter soll kalabrische Mafia 'Ndrangheta unterstützt haben

von TATJANA BOJIC, MARCO BUSSELMAIER, MARTIN OVERSÖHL UND ROBERT MESSER

CATANZARO/STUTTGART – Es geht um große Mengen Käse, Olivenöl und Tomatenkonserven, aber es geht vor allem um die Mafia, um vermeintlich verletzte Ehre und schweren Betrug: In den Morgenstunden haben Ermittler in Deutschland und Italien in einer gemeinsamen Razzia gegen die organisierte Kriminalität Dutzende Verdächtige festgenommen. Es seien 34 Haftbefehle vollstreckt worden – auch einer gegen einen Polizisten aus Baden-Württemberg, teilten Staatsanwaltshaft und Polizei mit.

Dem 46 Jahre alten Polizeihauptmeister, der beim Poli-

Razzien

gegen organisierte Kriminalität in Deutschland



dpa 108765

Quelle: dpa, OSM-Mitwirkende

zeipräsidium Aalen beschäftigt ist, wird demnach Geheimnisverrat vorgeworfen. Der Verdacht gegen ihn bestand nach Angaben der Ermittler seit 2021. Er sei bereits nach dem ersten Verdacht intern versetzt worden. Der Beamte, der keine italienischen Wurzeln hat, wurde im Rems-Murr-Kreis im Großraum Stuttgart festgenommen.

Die in der Mehrzahl italienischstämmigen Verdächtigen sollen Verbindungen zur kalabrischen Mafia 'Ndrangheta haben, teilten die Ermittler weiter mit. Die mutmaßlichen Mafiosi sollen sich zwischen April 2020 und Mitte 2022 unter an-

derem gegenüber einer Firma in Ungarn und Firmen in Italien als Mitglieder tatsächlicher deutscher Unternehmen aus der Lebensmittelbranche ausgegeben haben. Sie hätten in großen Mengen Produkte sowie Maschinen für die Pizza-Herstellung bestellt. Die Firmen vertrauten auf den guten Ruf und lieferten die Waren in ein angebliches Lager eines nicht existenten Unternehmens aus. Weil Rechnungen nicht bezahlt und die Produkte an Gastronomen in Deutschland verkauft worden seien, sei ein Schaden von Hunderttausenden Euro entstanden. Die Gastronomen hätten um die Mafia-Zugehörigkeit der Anbieter gewusst.

Aus Angst seien sie auf den Handel eingegangen, hieß es.

Parkplatz ohne Baugenehmigung wird teuer

VERKEHR Stadt Friesoythe muss für 33 Stellplätze mehr als 4.000 Euro zahlen – Solardach muss gebaut werden

VON HEINER ELSEN

FRIESOYTHE – Auch wenn aktuell viel von Bürokratieabbau die Rede ist – wer in Deutschland etwas bauen will, wird wohl auch in Zukunft nicht um eine Baugenehmigung herumkommen. Man kann zwar auch ohne Baugenehmigung etwas errichten, ohne es gleich wieder abreißen zu müssen – aber dann gibt es logischerweise Strafzahlungen und Bußgelder. Die kommen jetzt auch auf die Stadt Friesoythe zu – denn die hatte im Sommer 2018 einen neuen Parkplatz hinter der Realschule gebaut. Eine Baugenehmigung dafür gibt es aber erst seit einer Woche.

Zwei Zahlungen

„Im Nachgenehmigungsverfahren für die Baumaßnahme „Neubau eines Parkplatzes“ in Friesoythe, Großer Kamp West 5-5b, hat der Landkreis Cloppenburg am 25. März nach der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) die nachträgliche Genehmigung für die bereits durchgeführte Baumaßnahme erteilt. Es wurden 33 Einstellplätze genehmigt“, teilt Landkreis-Presse- sprecher Frank Beumker auf Nachfrage unserer Redaktion mit. Wie vor rund einem Jahr



Sieben Jahre ohne Baugenehmigung: Für diesen Parkplatz hinter der Realschule hat die Stadt Friesoythe seit dem 25. März eine nachträgliche Baugenehmigung.

BILD: HEINER ELSEN

berichtet, kommt auf die Stadt Friesoythe durch den Bau ohne Baugenehmigung die dreifache Gebühr zu. „Die Nachgenehmigungsgebühr beträgt 2.044,50 Euro“, so Beumker.

Doch die Errichtung des Parkplatzes durch die Stadt Friesoythe ohne die erforderliche Baugenehmigung stellt laut Kreisverwaltung auch

einen Ordnungswidrigkeits- tatbestand nach der Niedersächsischen Bauordnung dar. „Die Stadt Friesoythe handelte somit ordnungswidrig, weil sie ohne die erforderliche Baugenehmigung gebaut hat. Das vom Landkreis Cloppenburg in dem Bußgeldbescheid festgesetzte Bußgeld gegen die Stadt Friesoythe ist in gleicher Höhe wie die Genehmigungs-

gebühr nochmal fällig geworden, es beträgt ebenfalls 2.044,50 Euro“, teilt die Kreisverwaltung mit. Insgesamt muss die Stadt also 4.089 Euro zahlen.

Vor einem Jahr

Die Stadtverwaltung reagierte vor rund einem Jahr so: „Da die seinerzeit mit dem

Projekt beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr bei der Stadt tätig sind, kann hierzu keine Aussage erfolgen. Ob den seinerzeit beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dies hätte auffallen müssen, kann nicht beurteilt werden. Andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder der Verwaltungsleitung kann dies nicht

auffallen, da davon auszugehen ist, dass bei allen Maßnahmen die rechtlichen Vorgaben beachtet werden.“

Solardach muss her

Doch auf die Stadt Friesoythe kommt noch mehr zu. Da die Baugenehmigung erst jetzt erteilt wurde, kommen auch neue Gesetzesregelungen zum Zuge, die am 1. Januar 2025 in Kraft getreten sind. Demnach ist es laut Niedersächsischer Bauordnung (NBauO) verpflichtend, für alle neuen, öffentlich zugänglichen Parkplätze und Parkdecks mit mehr als 25 Stellplätzen eine Solardachanlage zu errichten. „Nach der NBauO ist über der Einstellplatzfläche eine Solarenergieanlage zur Stromerzeugung zu installieren. Diese ist spätestens bis März 2026 zu errichten“, sagt der Landkreis-Presse- sprecher. Bei einer Solaranlage über 33 Parkplätzen kann man mit Kosten in einer höhere fünfstelligen Summe rechnen.

Wichtiger Fakt in diesem Zusammenhang: Für die Errichtung dieser Anlage ist laut Landkreis eine Baugenehmigung erforderlich. Der entsprechende Bauantrag sei dem Landkreis Cloppenburg zeitnah zur Prüfung vorzulegen.

Gruselspaß für Kinder in der Bücherei

FRIESOYTHE/CL – Spaß und Gruseln sind garantiert, wenn die Friesoyther St.-Marien-Bücherei ihre Türen für die „Nacht der Bibliotheken“ öffnet. Mädchen und Jungen des vierten Schuljahrs sind eingeladen, am Freitag, 4. April, vier Stunden lang Abenteuer zu erleben. Zwischen 18 und 22 Uhr hören sie von Leiterin Birgit Meyer-Beylage und Team Gruselgeschichten, sie können Gespenster basteln und werden mit Hotdogs und Softdrinks als Nervennahrung verwöhnt. Taschenlampen und Decken dürfen gerne mitgebracht werden, informieren die Gastgeber.

Zum Finale wird es mit Matthias Wekenborg mysteriös, der die Gruppe mit auf eine Nachtwanderung durch die Straßen der Stadt nimmt. Dabei schlüpft der Stadtjugendpfleger in die Rolle des Grafen von Tecklenburg, der im 13. Jahrhundert den Grundstein für die Gründung und Entwicklung Friesoythes legte. Mehr als 30 Bibliotheken im gesamten Oldenburger Land präsentieren ihre Nächte anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Oldenburgischen Landschaft.

Wer in Friesoythe dabei sein möchte, sollte sich unter bucherei@stmarienfriesoythe.de oder Tel. 04491/928916 anmelden. Die Kosten betragen drei Euro.

Rotes Band zieht sich durch diesen Gottesdienst

KARFREITAG Laboratorium-Team lädt in Dreifaltigkeitskirche ein – Thema ist dieses Mal „Konsequenz“

ALTENOYTHE/LR – Das Team von „Laboratorium – Gottesdienst anders“ lädt für Karfreitag, 18. April, um 21 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche Altenoythe zu einem besonderen Gottesdienst mit dem Thema „Konsequenz“ ein. Sabine Orth vom Vorbereitungsteam: „Dieser Gottesdienst will die Passion Christi in einer modernen, tiefgründigen und reflektierenden Weise thematisieren.“

Die Gestaltung des Kirchenraumes spricht Anja Lübbbers an: „Ein rotes Band zieht sich durch den Kirchenraum, das den Weg zu den verschiedenen Stationen des Dienstes markiert und die Konsequenz des Leidenswegs Jesu verdeut-



Das Vorbereitungsteam des besonderen Gottesdienstes am Karfreitag (von links): Anja Lübbbers, Irmgard Greten, Annette Jahn, Niklas Reinken, Gabi Tepe, Sabine Orth und Irene Block.

BILD: WERNER JAHN

licht. Im Altarraum wird das Zweifel anschaulich inszeniert.“ Ein zentraler Teil des Gottesdienstes ist die Lesung

der Passion nach Lukas, die das Leiden und den Tod Jesu schildert, durchbrochen von biblischen Reflexionen und Musik“, sagt Annette Jahn.

Gabi Tepe freut sich insbesondere auf die Musik. „Der Gottesdienst wird durch Musik von Christoph Rode am Cello sowie persönlichen Impulsen und Improvisationen begleitet, die in den Kontext der biblischen Lesungen eingebunden sind“, sagt sie. Niklas Reinken ergänzt: „Wir nutzen die Geschichte eines Apfelbaums als Metapher für den Glauben und die Chancen des Lebens und zeigen, wie Jesus damit den Tun-Ergehen-Zusammenhang aufbricht.“ Musik und Worte laden zum In-

nehalten, Nachdenken und Gebet ein.

Zentrales Thema des Gottesdienstes sei die „Konsequenz“ – die konsequente Liebe Jesu zu Gott und den Menschen, die ihn auf einen Weg führte, der ihn letztendlich bis zum Kreuz und in den Tod führte, so Irmgard Greten. Er lädt ein, der Liebe und dem Opfer Jesu nachzuspüren und darüber nachzudenken, was es bedeutet, einen Weg der Konsequenz und Hingabe zu gehen.

Irene Block: „Es ist eine Einladung, den eigenen Glauben zu hinterfragen und zu erneuern, um die Tiefe des Karfreitags in der Gemeinschaft zu erfahren.“

Saterländer Bandansage bestätigt Beamtenklischee

BÜRGERNÄHE Lacher in Einwohnerfragestunde – Nach fünf Anrufversuchen gibts freche Formulierung

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

SATERLAND – Ob es eigentlich schon mal Kritik an den Bandansagen des Saterländer Rathauses gegeben habe? Das wollte ein Ramsloher in der Einwohnerfragestunde der Saterländer Ratssitzung am Montag wissen. Und lieferte – amüsant vorgetragen – den Hintergrund zu seiner Frage.

Der Hund der Familie habe eingeschläfert werden müssen, woraufhin er ihn im Rathaus abmelden wollte. Das erste Durchstellen über die Zentrale – 04498/940-0 – ge-



Eine irritierende Bandansage im Saterländer Rathaus war Thema in der Bürgerfragestunde (Symbolbild). DPA-BILD: MÜLLER

Mitarbeiter dort informierte, dass der zuständige Kollege für Hundesteuer-Angelegen-

gab dem Bürger die Durchwahl.
Er habe zehn Minuten ge-

setzt, zehn Minuten später – besetzt, weitere zehn Minuten später – besetzt, und schließlich erneut zehn Minuten später – besetzt. Er habe sich gedacht, es sei eben Montagmorgen, da sei im Rathaus viel zu tun. „Aber weil ich schon auf Wahlwiederholung war, habe ich es noch einmal probiert.“ Was er dann über eine Bandansage zu hören bekam, hatte sich der Ramsloher auf einem Zettel notiert, um es der Verwaltung, den Ratsleuten und den gut 20 Zuhörern vorzutragen: „Der gewünschte Gesprächspartner möchte der-

men. Bitte versuchen Sie es später noch einmal.“

Ein beeindrucktes Raunen ging durch den Saal: „Oder hast du beim Finanzamt angerufen?“, rief jemand dem Bürger im Scherz zu. „Vorsichtig“, empörte sich jemand anderes aus der Runde – offensichtlich Mitarbeiter eines Finanzamtes.

„Das habe ich bisher nicht vernommen, ich rufe auch so selten hier an“, gab Saterlands Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) zu. „Bei manchem Anrufer denkt man, ‚mit dem will ich nicht sprechen‘. Wir

LEUTE VON HEUTE



St. Marien-Stift ehrt langjährige Mitarbeitende

Das St. Marien-Stift Friesoythe ehrte jetzt Mitarbeitende für ihre Jahrzehntelange Treue und ihr Engagement. Gleichzeitig wurden die Mitarbeitenden, die im Jahr 2024 in den Ruhestand gegangen sind, verabschiedet. Insgesamt wurden 35 Mitarbeitende für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet: 40 Jahre sind Marlies Abeln und Angela Robben dabei; für 30 Jahre wurden Irmtraud Thoben, Hermann Schulte-Greve, Martina Lösch, Andrea Janssen und Heike Jaworski geehrt; 25 Jahre arbeiten Edith Böhmann, Kerstin Ehlen; Andrea Neumann; Ansgar Kenning; Gerlinde Reuter; Inna Steinmetz, Ruth Tiedeken sowie Christianna Rolfs für die St.-Marien-

schen, Andrea Janssen und Heike Jaworski geehrt; 25 Jahre arbeiten Edith Böhmann, Kerstin Ehlen; Andrea Neumann; Ansgar Kenning; Gerlinde Reuter; Inna Steinmetz, Ruth Tiedeken sowie Christianna Rolfs für die St.-Marien-

Stiftung. Die persönlichen Ehrennahmen nahmen die Geschäftsführer Yvonne Westerheide und Bernd Wessels vor: „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück des St. Marienstiftes. Ihr Einsatz über viele Jah-

re hinweg ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein wertvoller Beitrag für unser Haus und unsere Patienten. Mit dieser Feier möchten wir unsere tiefe Dankbarkeit ausdrücken.“

BILD: ST.-MARIEN-STIFTUNG FRIESOYTHE



Sie teilen sich den Altenoyther Vereinspokal

Den Vereinspokal des Schützenvereins Altenoythe müssen sich in diesem Jahr der vierte Zug und die Damensmannschaft teilen. Bei der Abrechnung standen jeweils 746 Ringen zu Buche. Auf ein Stechen wurde verzichtet. Damit konnten die Schützen des vierten Zuges den Pokal aus dem Vorjahr nicht verteidigen. Es folgten mit der gleichen Ringzahl von 727 der zweite und dritte Zug. Der erste Zug schaffte es gerade einmal auf 687 Ringen. „Es war schon denkbar knapp“, stellte Vereinssportleiter Andreas Tholen bei der Siegerehrung fest. Die Leitung und Auswertung lag in Händen von Siegfried Meyer, Eduard Menke und Andreas Steenken. Zum Pokal wurden auch Schnüre und Plaketten ausgeschossen. Die silberne Schnur errang mit 94 Ringen Emily Timmermann. Die grüne Schnur mit 95 Ringen gab es für Michael Tiedeken. Mit 99 Ringen errang Martin Drees die silberne Eichel. Die grüne Eichel ging mit 98 Ringen an Claudia Drees. Plaketten erhielten als Zugbeste: Damenschießgruppe Anika Emken (99), I. Zug: Andreas Steenken und Jannik Elsen (93), II. Zug: Sven Hertbauer (95), III. Zug: Heiner Norrenbrock (99) und IV. Zug: Andreas Tholen (96).

BILD: HANS PASSMANN



Hegering Barßel blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Mit dem Jagdsignal „Zur Begrüßung“ eröffneten die Jagdhornbläser des Hegering Barßel die diesjährige Frühjahrsversammlung im Vereinslokal Herzog, Carolinenhof. Der Vorsitzende Rainer Dullweber blickte in seinem Jahresbericht auf verschiedene Aktivitäten zurück, darunter die Taubenjagd für einen guten Zweck, die Ferienpassaktion oder die Hubertusjagd. Bei der

Gehörnbewertung der Altersklasse bescheinigte Bernd Cloppenburg den Jägern einen ordnungsgemäßen Abschuss. Er appellierte an die Jäger insbesondere im Straßenbereich stärker beim Rehwild einzugreifen, um den Fallwildbestand zu reduzieren. Die Bläsergruppe wird am 23. August Gastgeber des Bläsertreffens der Kreisjägerschaft Cloppenburg in Barßel

BILD: HANS PASSMANN

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
19.30 Uhr, kath. Pfarrheim: Treffen der Kreuzbundgruppe
20 Uhr, kath. Pfarrheim: Mitgliederversammlung, Kolpingbezirk Saterland-Barßel
20 Uhr, Pfarrkirche St. Cosmas und Damian: Probe Gesangsteam Bösel
15.30 bis 20 Uhr, DRK-Heim: DRK-Blutspendetermin
16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden
Elisabethfehn
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Barßel
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger

Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
18 Uhr, Forum am Hansaplatz: Stadtratssitzung, Stadt Friesoythe
19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuzbundgruppe St. Marien
Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt
Scharrel
17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule Skädel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelauflage
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul
Seedorf
9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet
Strücklingen
20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“
BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spielnachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG
Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr
Friesoythe
Aquaferum: 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr
Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr
BÜCHEREIEN
Bösel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr
Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
MUSEEN
Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: 10 bis 18 Uhr, Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG
Barßel
Kläranlage: 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammlerstelle
Bösel
Wertstoffsammlerstelle: 15 bis 18 Uhr
Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammlerstelle: 15 bis 18 Uhr
MORGEN
VERANSTALTUNGEN
Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barßeler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
15 Uhr, Pfarrheim: Probe Singkreis
Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Se-

nieren-Team St. Cäcilie
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe
Petersdorf
20 Uhr, Franziskushaus: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Meis-Apotheke, Hauptstr. 51a, Saterland, Tel. 04492/921000
Ammerland-Apotheke, Lange Straße 25, Westerstede, Tel. 04488/84400

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

KURZ NOTIERT

Wallfahrt nach Lage

ALTENOYTHE/KAMPE – Die Senioren aus Altenoythe und Kampe veranstalten am Donnerstag, 3. April, eine Wallfahrt zum heiligen Kreuz nach Lage. Die Abfahrt des Busses erfolgt um 12.50 Uhr bei der Kirche in Kampe. Eine weitere Haltestelle ist um 13 Uhr bei Stratmann in Altenoythe-Kellerdamm. Die Rückfahrt des Busses wird gegen 17 Uhr erfolgen. Für das österliche Frühstück am 10. April um 9.30 Uhr im Karl-Borromäus-Haus in Altenoythe wird zwecks Vorbereitung um Anmeldung gebeten unter Tel. 04491/40560, Tel. 04491/40729 oder Tel. 04491/9239966.

Frühstückstreff

BÖSEL – Das Team der Senioren bietet den nächsten Frühstückstreff am Donnerstag, 10. April, um 9.30 Uhr im Begegnungszentrum in Bösel an. Alle Interessierten, Frauen und Männer, sind herzlich zum Frühstück, Klönen und Zusammensein eingeladen.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe:
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert **04491/9988 2910**,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung:
Carsten Bickschlag (bic) **04491/9988 2900**,
Reiner Kramer (Stv.) **04491/9988 2901**

Friesoythe/Barßel/Saterland
Tanja Mikułski (mk) **04491/9988 2902**,
Heiner Elsen (els) **04491/9988 2906**,
Renke Hemken-Wulf (hw) **04491/9988 2912**,
Eva Dahlmann-Aulike (eda) **04491/9988 2913**

Lokalsport:
Steffen Szepanski (sze) **04471/9988 2810**,
Stephan Tönnes (stt) **04471/9988 2811**
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice:
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränkten Zugriff auf NWZonline.de, alle Lizenzausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

KURZ NOTIERT

Kleiderbörse in Schule

BARSEL – In der Marienschule Barßel findet am Samstag, 10. Mai, von 13 bis 15 Uhr die nächste Kleiderbörse statt. Schwangere haben schon ab 12.30 Uhr Einlass. Verkauft werden unter anderem Baby-, Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Spielzeug und Umstandsmoden. Zudem wird Kuchen verkauft. Wer Kleidung oder Spielzeug verkaufen möchte, kann sich bei Anke Fresenborg (Tel. 04499/9357566), Marion Jansen (Tel. 04499/922547), Marlies Gruben-Raming (Tel. 04499/8704), Cornelia Reil (Tel. 04499/7375) oder Christina Meyer (Tel. 04499/936356) melden.

Mit 2,63 Promille

STRÜCKLINGEN – Die Polizei hat am Montag, 11.45 Uhr, einen 67-jährigen Pkw-Fahrer aus dem Saterland auf der Bahnhofstraße in Strücklingen kontrolliert. Es stellte sich heraus, dass der Fahrzeugführer keine Fahrerlaubnis hat. Zudem stand er erheblich unter dem Einfluss von Alkohol (2,63 Promille), teile die Polizei mit.

Stadtrat tagt

FRIESOYTHE – Die nächste Sitzung des Rates der Stadt Friesoythe findet an diesem Mittwoch, 2. April, 18 Uhr, im Forum am Hansaplatz in Friesoythe statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Haushalt 2025, mehrere Zuschussanträge sowie die Finanzierung von Dorfentwicklungsmaßnahmen und eine Bebauungsplanänderung im Industriegebiet Markhausen.

Gemeinderat trifft sich

BARSEL – Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Barßel findet an diesem Mittwoch, 2. April, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Elisabethfehn statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem das Jugendparlament, der Berichts des Schiedsamtes, Zuschussanträge, der Wärmeplan, die Ernennung des Gemeindebrandmeister und Stellvertreter.

Exklusive Konzerte in der Region

KULTUR Musikfest Bremen wieder mit drei Veranstaltungen im Landkreis – Start am 17. August

VON HEINER ELSEN

BARSEL/LÖNINGEN/CLOPPENBURG – Mehr als 50 Konzerte voller musikalischer Entdeckungsreisen – das verspricht das 36. Musikfest Bremen, das vom 16. August bis zum 6. September stattfindet. Aus der 2018 begonnenen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cloppenburg, resultieren in diesem Jahr Musikfest-Gastschläge in Barßel, Cloppenburg und Lünen.

Mozarts Werke

Das erste Konzert findet am Sonntag, 17. August, ab 19.30 Uhr in der Kirche Ss. Cosmas und Damian in Barßel statt. Unter dem Titel „Kosmos Mozart“ beleuchtet es das Schaffen des berühmten Salzburger Komponisten. Zu Gast sind das Originalklang-Ensemble Il Pomo d’Oro und sein Leiter Maxim Emelyanychev. Ganz dem Prinzip ihrer 2023 begonnenen Gesamteinspielung aller 41 Sinfonien Mozarts folgend, stellen sie auch bei ihrem Konzert in Barßel eine frühe und eine späte Sinfonie einander gegenüber.

Der Ruhm Venedigs

Beim nächsten Konzert am Mittwoch, 20. August, um 19.30 in der St.-Andreas-Kirche in Cloppenburg steht dann ein italienischer Komponist im Mittelpunkt. In ihrem Programm „Viva Vivaldi“ ergründen der österreichische Countertenor Alois Mühlbacher und das Ensemble Pallidor, warum der Ruhm Venedigs als Musikstadt bis heute so eng mit dem Namen dieses Komponisten verbunden ist. Im Zentrum stehen Psalm-Vertonung „Nisi Dominus“ sowie ausgewählte Arien aus den Vivaldi-Opern „Argippo“ und „Il Farnace“. Mit einer Auswahl an virtuosen Instrumentalkonzerten des Komponisten komplettiert das Ensemble Palli-



Il Pomo d’Oro treten am 17. August in Barßel auf.

BILD: NICOLA DALMASO



Das Orchestre des Champs-Elysées kommt im September nach Lünen.

BILD: ORCHESTRE DES CHAMPS-ELYSEES



Das Ensemble Pallidor kommt am 20. August nach Cloppenburg.

BILD: GEORG WIESINGER

dor unter der Leitung von Franz Farnberger das Programm.

Frühbuchs-Rabatt

Das letzte Konzert am Mittwoch, 3. September, um 19.30 Uhr wandelt in St. Vitus in Lünen auf den Spuren Napo-

leons. Der belgische Dirigent Philippe Herreweghe, Musikfest-Preisträger von 2021, das Orchestre des Champs-Elysées sowie das Collegium Vocale Gent erinnern mit ihrem Programm musikalisch an die Ära Napoleons. „Diese drei im Oldenburger Münsterland anstehenden Konzerte sind mit

ihren hochkarätigen Besetzungen und spannenden Programmen adäquat auf die jeweiligen Spielstätten abgestimmt und versprechen erneut mitreißende Musikerlebnisse im Landkreis Cloppenburg“, erklärt Musikfest-Intendant Prof. Thomas Albert. Bis zum 13. April gilt noch ein

Frühbuchs-Rabatt von 15 Prozent auf alle Karten in den regulären Preiskategorien. Karten sind telefonisch beim Ticket-Service in der Glocke unter Tel. 0421 / 33 66 99 sowie in allen Nordwest Ticket-Vorverkaufsstellen oder unter www.musikfest-bremen.de erhältlich.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Garrel

Der Bürgermeister



Garrel, den 28.03.2025

Bekanntmachung Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2025 nach § 5 Abs. 1 NLöffVZG

Hier: Anhörung gemäß § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) Der Handels- und Gewerbeverein Garrel e.V. (HGV) hat die Festsetzung von drei verkaufsoffenen Sonntagen gem. § 5 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) bei der Gemeinde Garrel als zuständige Behörde beantragt. Hierbei wurde die Öffnung der Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Abs. 1 NLöffVZG in Garrel jeweils für die Dauer von fünf Stunden von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr an folgenden Terminen beantragt:

Sonntag, den 25.05.2025, anlässlich des Öldtimertreffens Garreler Classics

Sonntag, den 22.06.2025, anlässlich der Kirmes in Garrel

Sonntag, den 21.09.2025, anlässlich des Garreler Freimarktes

Der Antragsteller hat für die o.g. Sonntage unter Angabe der besonderen Anlässe hier die Ausnahme von den Regelungen des § 4 NLöffVZG beantragt, da die vorgenannten Veranstaltungen regional und überregional bekannte Ereignisse darstellen. Die Veranstaltungen ziehen eine Vielzahl von Besuchern an und sind daher Anlass für die Ausnahmegenehmigung zur Öffnung der Ladengeschäfte.

Nach § 5 Abs. 3 Satz 3 NLöffVZG ist § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) anzuwenden. Diese öffentliche Bekanntmachung ist daher als Anhörung gem. § 28 VwVfG anzusehen. Einwände gegen die vorgenannten Ausnahmegenehmigungen sind innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an die Gemeinde Garrel, Fachbereich 2, Hauptstraße 15, in 49681 Garrel zu richten.

Hinweis:

Die Begründung für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 1 NLöffVZG kann während der Öffnungszeiten bei der Gemeinde Garrel, Fachbereich 2, Zimmer 1.15, Hauptstraße 15, in 49681 Garrel eingesehen werden. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 04474/89988 wird empfohlen.

Höfmann

C STADT
CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,
den 02.04.2025

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über den Übergang eines Sitzes im Rat der Stadt Cloppenburg. Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der Stadt Cloppenburg unter <https://www.cloppenburg.de> eingesehen werden kann.

gez.
Wigbert Grotjan
Erster Stadtrat

Cloppenburg, den 02.04.2025

LANDKREIS CLOPPENBURG
DER LANDRAT
70 Umweltamt



Cloppenburg, 31.03.2025

Bekanntmachung
gem. § 5 (2) UVPG über die Nichtdurchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu dem Vorhaben:
Änderung und Erweiterung einer Biogasanlage,
Josef Kurmann Biogas GbR, Bösel

Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles/Presse/Amtsblatt und www.uvp.niedersachsen.de/portal/ bereitgestellt.

Im Auftrage, Thole

Einrichtung und Mobiliar



Leder-Eckgarnitur
rotes Ledersofa
mit elektrischer Relaxfunktion
Nichtraucher
Gebrauchsspuren vorhanden
250€ 0441608644
@A505380

Versammlungen

Jahreshauptversammlung Bardenflether Turnerbund

Der Bardenflether Turnerbund von 1897 e.V. lädt am Mittwoch, den 23.04.2025 um 19.30 Uhr zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus Altenhundorf ein. Die Tagesordnung hängt im Schaukasten an der Turnhalle Eckfleth 8, Elsfleth aus. 015254921556 @A504885

Bars und Kontakte

NETTE Mollige küsst 0152-172 29 119

Dies und Das

PFLANZKARTOFFELN

Blühende Frühlingsblumen,
Saatgut in großer Auswahl,
Nordmann 50 St. ab 13.95 €.
Wildehölz in großer Auswahl!

FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg
Tel. 04452/276, Westersteder Str. 31

Alles für den Garten

Zeitungleser wissen mehr!

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz,
zahle 50,- bis 3500,- seriös und
unkompliziert.
Tel. 0152-21422895 @A505320

Schüler kommen Verschwörern auf die Schliche

BILDUNG Start-up Digital School Story fördert Medienkompetenz – EWE Stiftung unterstützt Schulen bei Demokratieprojekt

VON CHRISTOPH KIEFER

IM NORDWESTEN – Kurz, einfach und saftig formuliert – nur solche Posts haben in den sozialen Medien Chancen auf viele Klicks. Dass viele Themen Vorkenntnisse erfordern oder je nach Standpunkt unterschiedliche Antworten zulassen, bleibt schnell auf der Strecke. Wer sich nur mit Häppchen informiert, kommt zu Urteilen, die mit einem umfangreichen Wissen möglicherweise ganz anders ausfallen.

Produzieren statt konsumieren

Lehrer und Eltern schlagen bei diesem Befund nicht selten die Hände über den Kopf und wettern über TikTok und Co. Dabei ist es sinnvoller, junge Menschen in ihrer Medienauswahl zu unterstützen. Dafür sind zumindest die Gründer des Start-ups Digital School Story überzeugt. Das junge Unternehmen aus der Nähe von Frankfurt hat sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler aus der Rolle der Konsumenten in die der Produzenten zu bringen. Dahinter steht die Überzeugung: Wer mal selbst ein Video gedreht und geschnitten hat, weiß mehr um die Möglichkeiten der Manipulation.



Vielschichtig: Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c des Gymnasiums Brake präsentieren Ergebnisse ihrer Demokratieprojekte.

EWE STIFTUNG

Die **EWE Stiftung**, eine der großen Stiftungen im Nordwesten, hat im vergangenen Jahr mehr als 150 Projekte mit insgesamt rund 1,2 Mio. Euro gefördert.

Neuer Schwerpunkt ist Demokratiebildung, auf das 2024 allein rund 60 Projekte entfielen. Ein weiterer neuer Förderbereich ist Umwelt- und Naturschutz.

Infos zu den Förderrichtlinien unter
→ www.ewe-stiftung.de

auszuhalten – das sei in den Gruppenarbeiten manchmal gar nicht so leicht gewesen, berichtet die 28-Jährige.

Demokratielust statt Demokratiefrust

In ihrer Klasse 10c hatte sich Linn John im Projekt „Demokratielust statt Demokratiefrust“ das Thema Soziale Marktwirtschaft ausgesucht. Kurzvideos der Schülerinnen und Schüler im TikTok-Format beschäftigten sich mit Themen wie E-Zigaretten-Verbot,

Verbrennerverbot, Subventionen für Döner oder Vermögenssteuer. Der Auftrag lautete, das Thema in eine Story zu verpacken, ein Storyboard zu konzipieren und von Kameraführung über Ton bis Schnitt das Video zu erstellen.

Tipps von Influencern

Wertvoll sei der Austausch mit erfahrenen Influencern gewesen, sagt Linn John. In Videocalls hätten sie Tipps zur Videoproduktion gegeben und Fragen beantwortet. „In

der Folge wurde recherchiert, diskutiert, gestritten, entworfen und wieder verworfen, bis das endgültige ‚Produkt‘ fertiggestellt war und den inhaltlich-formalen und künstlerisch-kreativen Anforderungen gerecht wurde“, sagt Oliver Voigt, Ständiger Vertreter der Schulleiterin Silvia Warns.

Schwerpunkt der Stiftung

Ermöglicht wurde das Projekt über eine Förderung der EWE Stiftung. Die Stiftung habe 2024 einen Förderschwer-

Flohmarkte auf einen Blick

HOBBY Interaktive Karte zeigt die größten Märkte der Region

VON KATJA LÜERS

IM NORDWESTEN – Sie sind ein Paradies für Familien, Sammler und Verkäufer: Flohmärkte. Ob ausrangierte Kinderkleidung, altes Spielzeug, Antikes oder überflüssige Möbelstücke – Schnäppchenjäger werden schnell fündig. Echte Flohmarktfans stellen sich sogar am Wochenende den Wecker extra früh, um rechtzeitig auf ihrem Flohmarkt der Wahl die besten Stücke zu ergattern. Unsere Redaktion hat die größten und bekanntesten Flohmärkte aus der Re-

Eine interaktive Karte mit allen Terminen finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auch online unter → <https://ol.de/flohmarkte>

gion in einer interaktiven Karte zusammengetragen, die kontinuierlich aktualisiert und erweitert wird.

Wer gern einmal den längsten Flohmarkt Deutschlands besuchen will, sollte sich Christi Himmelfahrt im Kalender anstreichen: Am Donnerstag, 29. Mai, lockt der Elisabethfehn-Flohmarkt

im Landkreis Cloppenburg entlang der Schleusenstraße zwischen Elisabethfehn-Dreibrücke und Kamperfehn. Auf zehn Kilometern können Besucher nach Herzenslust stöbern und shoppen, rund 2.000 Aussteller werden erwartet. Jährlich lockt die Flohmarktmeile fast 80.000 Gäste an – an nur einem Tag.

Neben einmaligen Flohmärkten wie in Elisabethfehn, gibt es auch viele Städte im Nordwesten wie Oldenburg, Brake oder Cloppenburg, die regelmäßig Flohmärkte veranstalten.



Lockt Himmelfahrt bis zu 80.000 Menschen an einem Tag an: der längste Flohmarkt Deutschlands in Elisabethfehn.

BILD: HANS PASSMANN

Sie klicken. Wir schicken.

Komfortabel, schnell und sicher: eVersand, der elektronische Papierpost-Versand der **CITIPOST**.

Der Clan und sein Märchen vom „Toupet-Reh“

ANKLAGE Angeblicher Wildunfall in Aurich mit Kunsthaar inszeniert – Wie drei Angehörige außerdem tricksten

VON NICOLAS REIMER

IM NORDWESTEN – Selbst die Staatsanwaltschaft kann kaum fassen, wie kreativ die Kriminellen manchmal lügen. Ein Fall aus dem Landkreis Aurich, der bald vor Gericht landen dürfte, überraschte die Ermittler in diesem Zusammenhang besonders: Für sie ist er mittlerweile nur noch das Märchen vom „Toupet-Reh“. Und das soll sich folgendermaßen zugetragen haben.

Auf einer Straße irrte an einem dunklen Abend ein Reh umher, das von einem Luxuswagen erfasst wurde. Menschen kamen durch den Wildunfall zum Glück nicht zu Schaden, aber von dem Tier fehlte jede Spur. Kehrte es schwerverletzt zurück in den Wald? Gab es ein Happy End? Darüber machten die Autoren der Geschichte – kriminelle Clan-Mitglieder aus Osnabrück – keine Angaben.

Verkehrsunfall: Haare auf der Motorhaube

Diese erfundene Handlung tischten die Insassen des Autos, das im vergangenen Jahr tatsächlich in einen Unfall in Aurich involviert war, der Polizei auf. Der Schwindel flog aber schnell auf, weil ein Beamter die auffälligen Spuren auf der Motorhaube des

Unfallautos bemerkte: Mit Klebstoff angebrachtes Kunsthaar und nicht, wie von den Insassen behauptet, Deckhaar des angefahrenen Rehs.

Die Ermittler vermuteten einen inszenierten Unfall mit einem teuren Auto, das bewusst in eine Leitplanke gesteuert wurde. Der Sinn dahinter: Geld von der Versicherung erhalten für einen Wagen, der schon zuvor beschädigt war.

Seit diesem Vorfall lebt das Märchen vom Toupet-Reh, das wohl nur eines von vielen ist, welches diese kriminellen Clan-Mitglieder in der Vergangenheit geschrieben haben. Die Zentralstelle Clan der Staatsanwaltschaft Osnabrück hat insbesondere gegen drei Angehörige der Familie – Vater, Mutter, Sohn – ermittelt und mutmaßliche Beträge zu Tage gefördert, die schier unglaublich erscheinen. Alle drei wurden deshalb nach Informationen unserer Redaktion mittlerweile am Landgericht Osnabrück angeklagt.

Noch viel mehr als Versicherungsbetrug

In der mutmaßlichen Tatzeit zwischen August 2019 und Februar 2024 sollen die drei Personen auch Sozialleistungsbetrug begangen haben. Die Beschuldigten gaben demnach an, in eigenen Wohnun-



So sieht es die KI: Die Staatsanwaltschaft spricht vom „Toupet-Reh“ – ein inszenierter Wildunfall in Aurich, den Clan-Mitglieder echt aussehen lassen wollten.

BILD: NICOLAS REIMER VIA DALL-E 3'

gen zu leben, für die staatliche Behörden die Miete übernahmen. Was die drei jedoch nicht verrieten: Sie wohnten in Wahrheit offenbar unter einem Dach und vermieteten zwei der subventionierten Wohnungen an andere Menschen.

40.000 Euro durch Verstoß gegen StVO

Als die drei nach diesem Schwindel ganz offiziell in einer gemeinsamen Wohnung lebten, soll der Sohn gegenüber der Kranken- beziehungsweise Pflegekasse im

Zuge eines Unfalls eine Verletzung mit schwerwiegenden Folgen vorgegaukelt haben. Wegen der genannten körperlichen Einschränkungen sei ein barrierefreies Bad zwingend notwendig, meinte er – die beantragte umfangreiche Sanierung des Bades erfolgte

auf Kosten der Kasse.

Außerdem entwickelten hauptsächlich Vater und Sohn laut Anklage ein „Geschäftsmodell“, das ihnen knapp 40.000 Euro einbrachte. Die beiden sollen dabei in 84 Fällen dafür gesorgt haben, dass Bußgeldbescheide wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten nicht innerhalb der Verjährungsfrist vollstreckt werden konnten.

Konkret boten die Männer in den sozialen Medien an, die in solchen Vorfällen verschickten Anhörungsbögen auszufüllen und Ordnungswidrigkeiten auf sich zu nehmen, die andere Verkehrsteilnehmer aus ganz Deutschland begangen hatten. Auf diesen Bögen nannten die zwei Männer jedoch nicht ihre echten Namen, sondern machten falsche Angaben zu fiktiven Personen, weshalb die Bescheide nicht rechtzeitig zugestellt werden konnten. Diesen Dienst ließen sich die Männer von den eigentlichen Verursachern der Ordnungswidrigkeiten teuer bezahlen.

Ob und wann es zu einem Gerichtsverfahren gegen die drei Beschuldigten kommt, ist noch offen. Der 23 Jahre alte Sohn befindet sich derzeit in Untersuchungshaft. Die Haftbefehle gegen seine Eltern wurden gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt.



A photograph of a hedgehog resting on a piece of weathered wood. The hedgehog is covered in its characteristic spines and is looking towards the camera. The background is a soft-focus green, suggesting a natural, outdoor environment like a forest floor.

Naturschutz konkret
zwischen Wangerooge und Dümmer See

Jeder Cent zählt!

NATUR
FREIGEKAUFT

Wir kaufen und retten Natur.

NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe
Schlosswall 15, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 – 25600

Spendenkonto: DE16 2802 0050 9307 8111 00

Rollerfahrerin nach Unfall gestorben

WIETMARSCHEN/DPA – Tödliche Verletzungen hat eine Rollerfahrerin bei einem Auffahrunfall auf der Autobahn 31 im Landkreis Grafschaft Bentheim erlitten. Ein 20 Jahre alter Autofahrer war demnach mit seinem Wagen in der Nacht zum Dienstag auf der A31 bei Wietmarschen in Richtung Süden unterwegs, wie die Polizei mitteilte. Dabei rammte er den vor ihm fahrenden Roller der 68-Jährigen. Die Frau wurde durch die Wucht des Aufpralls gegen die Windschutzscheibe des Autos geschleudert und starb noch am Unfallort. Der junge Autofahrer erlitt einen Schock. Die Autobahn blieb laut Polizei für mehrere Stunden gesperrt. Weshalb der Autofahrer die Rollerfahrerin übersah, war zunächst unklar. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

Männer in Hage verletzt aufgefunden

HAGE/LR – In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden in der Bahnhofstraße in Hage zwei Männer schwer verletzt auf dem Boden liegend aufgefunden. Wie die Polizei jetzt mitteilte, trafen die Beamten vor Ort auf die beiden Männer im Alter von 47 und 65 Jahren. Aufgrund der Schwere ihrer Verletzungen wurden diese umgehend in Krankenhäuser gebracht. Erste Ermittlungen deuten darauf hin, dass es sich um Opfer einer gefährlichen Körperverletzung handelt. Die Polizei sucht nun Zeugen.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungen),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dösch (Stv.), Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steeneman, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kannalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höftmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Höftmann, Oliver Oelke, Lila Pletzner, Lars Ruhsmann, Ulrike Stöcker-Wahn, Ulrich Sutka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Themenzentrum Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina Wendt; Themenzentrum Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josephine Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle, Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwünig; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Husen; Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Alike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Harder Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Themen-Coaching: Sandra Binkenstein; Chefredakteur: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan Idel (Hannover); Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier; Grafik: Julianne Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,

DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

So warb Hans Rosenthal für Ostfriesland

FERNSEHEN Beliebter Showmaster wäre am Mittwoch 100 Jahre alt geworden – Vor 40 Jahren in Esens

VON DETLEF KIESÉ

ESENES – Er war einer der „Quiz-Väter“ von Stefan Raab, Günther Jauch, Elton und Johannes B. Kerner: Hans Rosenthal wäre an diesem Mittwoch, 2. April, 100 Jahre alt geworden. Die Sendungen des berühmten Showmasters, allen voran „Dalli Dalli“, waren Zuschauer-magnete. Die Bevölkerung sprach am nächsten Tag darüber, wie sich die Stars in den irrwitzigen Wettspielen gemacht hatten.

Der umtriebige Rosenthal hatte auch ein Faible für Ostfriesland. So kam er vor 40 Jahren mit seiner Live-Sendung „Gefragt – gewusst- gewonnen“ nach Esens und stellte damit am 17. August 1985 einem großen ZDF-Publikum den ostfriesischen Landstrich vor. Schon 1972 war er bereits in der Bärenstadt, als sie im beliebten Hörfunk-Städtequiz „Allein gegen alle“ gegen einen einzelnen Kandidaten antrat.

Großer Aufwand

Die Quizshow in der Reihe „Samstagstreff im ZDF“ im Sommer 1985 war denn aber eine deutliche Nummer größer. Einige Wochen zuvor kam Hans Rosenthal – auf der Höhe seiner Popularität und ein- einhalb Jahre vor seinem unerwarteten Tod – nach Esens, um gemeinsam mit Produktionsleiter Reinholt Fuhr viele Details für „Gefragt – gewusst – gewonnen“ zu regeln. Man plazierte die FernsehSendung auf den Samstagnachmittag als Höhepunkt des Stadtfestes, des Junker-Balthasar-Märkts, und erzielte eine große Publikumsresonanz: Der Marktplatz war schwarz von Menschen; 4,5 Millionen Fernsehzuschauer verfolgten die Spielshow.

Bereits eine Woche vorher wurde die große Dimension einer Livesendung deutlich: Am Marktplatz plazierte das ZDF Container für Technik, Garderobe und Maske, vor dem Rathaus bauten Handwerker eine große Bühne mit Überdachungen auf. Absprachen nahm man mit Feuerwehr, Polizei, Stadt, EWE und Post vor, die für Absperrungen, Verkehrsregelungen, Ordnung, elektrischen Strom und die technische Übertragung



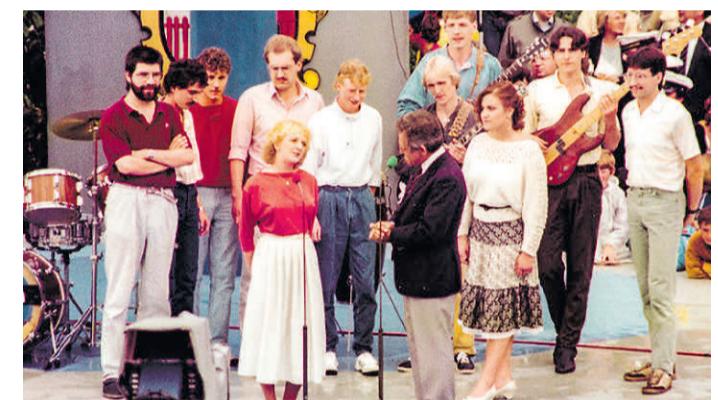
„Gefragt – gewusst – gewonnen“: Moderator Hans Rosenthal holte am 17. August 1985 vor laufenden Kameras Mitspieler aus dem Esenser Publikum auf die Bühne. BILD: ARCHIV DETLEF KIESÉ



Selbst den Aufbau des Langeooger Wasserturms als Riesen 3D-Puzzle ließ Hans Rosenthal (Mitte) bei den Generalproben testen. BILD: DETLEF KIESÉ



Kult-Quizmaster Hans Rosenthal, der jetzt 100 Jahre alt geworden wäre, schrieb in Esens gerne Autogrammkarten. REPRO: DETLEF KIESÉ



Die ökumenische Musikgruppe shalom aus Esens kam groß heraus. Hans Rosenthal unterhielt sich mit Sängerin Edith Janssen (heute Pree). BILD: ARCHIV DETLEF KIESÉ

TRÄNEN WEGEN ROSENTHAL

Ein 15 Jahre alter Schüler aus Bremerhaven war an dem August-Wochenende 1985 mit seinem Fahrrad extra nach Esens gekommen, um Hans Rosenthal für seine Schulzeitung zu interviewen. Als der Junge

nach der FernsehSendung erfuhr, dass der Quizmaster bereits gegangen sei, ließen ihm Tränen über die Wangen. Da schaltete sich Harald Sziedat, Geschäftsführer des Kurvereins Esens-Bensersiel, ein und vermittelte,

dass es doch noch zum Gespräch mit dem Schüler-Reporter kam. Anschließend machte sich der junge Zeitungsmacher glücklich wieder auf seine fünfständige Radtour in Richtung Bremerhaven.

sorgten. Ab Wochenmitte ließen mehrere General- und Stellproben.

didaten hatten zudem den Langeooger Wasserturm in Form eines großen 3-D-Puzzles schnellstmöglich zusammenzusetzen.

Mitwirkende aus Region

Die Moderatoren-Legende Rosenthal bot in seiner emphatischen Art vier Spielrunden, wobei den Zuschauern die Region Ostfriesland nähergebracht wurde. Die 15-jährigen Marlies Janssen und Ralf Schäfer hatten Motive aus der Region zu bestimmen, wobei die Erstgenannte eine Flugreise gewann. Der aus Esens stammende Heiner van der Werp siegte gegen einen Urlauber, als es galt, ostfriesische Begriffe zu erraten. Kan-

Zur Unterhaltung war der Chor des Männergesangvereins Esens unter der Leitung von Ulrich Heimann mit „What shall we do with the drunken sailor“ zu hören, die Kinder der Volkstanzgruppe Holtgast präsentierten ihren Holzschuhtanz, und die ökumenische Musikgruppe shalom unter der Leitung von Holger Kiesé spielte auf. Für ihren Beitrag – Knut Kiesewetters Ohrwurm „Fresenhof“ – waren die neun Musiker extra in ein Musikstudio von Radio Bremen gereist, um das Playback aufzunehmen. Als pro-

Autobahnzubringer für Aurich nimmt nächste Hürde

VERKEHR Informationen zur B 210n – Planfeststellungsverfahren steht kurz bevor



So soll sie aussehen: die B 210n. BILD: LANDESSTRÄßenBEHÖRDE

Verfahrens können daraus aber auch bis zu drei Jahre werden. In dem Verfahren wird zu Beginn der aktuelle Planungsstand veröffentlicht. Anschließend startet ein Anhörungsverfahren, bei dem

beteiligte Behörden, Gemeinden und Co. Stellungnahmen abgeben können, die anschließend zu Planänderungen führen können. Am Ende dieses Prozesses steht ein konkreter Plan, aus dem dann

der Bau des Projekts resultiert.

Damit die Auricher eine grobe Vorstellung haben, wie sie zukünftig die Autobahn erreichen können, planen Landesbehörde und beteiligte Ingenieurbüros, den aktuellen Planungsstand zu präsentieren. Aktuelle Grafiken sollen zeigen, wie sich die neue Bundesstraße zwischen Riepe und Aurich ins Landschaftsbild einfügen wird und wo genau die Ortsumfahrung entlangführt, teilte Johannes Booken von der NLStBV mit.

Für spezifische Fragen, et-

wa zum Grunderwerb, zum Verkehr oder auch zum Emissionsschutz, soll es zusätzlich spezielle Infostände geben.

Die B 210n geistert als Idee bereits seit der Jahrtausendwende durch Aurich und Ostfriesland. Sie soll den mittelostfriesischen Raum und insbesondere die Kreisstadt besser mit der Autobahn verbinden. Kritiker werfen den Plänen vor, wertvolle Grünflächen zu vernichten. Befürworter loben die bessere Erreichbarkeit der Stadt und damit verbundene Vorteile für die Wirtschaft.

Von „Tunneln“ und provisorischen Strommasten

ENERGIEWENDE Besonderheiten beim Bau der 380-kV-Leitung in Beverbruch und Cappeln

von REINER KRAMER

BENTHULLEN/NIKOLAUSDORF/

CAPPELN – Die Energiewende kumuliert im Bereich Rote Erde zwischen den Gemeinden Garrel und Wardenburg: Dort drehen auf der einen Seite die Windräder im Windpark „Rote Erde“ – weitere Windräder sollen folgen –, und die Masten für die 380-kV-Starkstromleitung schießen aus dem Boden. Über die Leitung soll ab 2026 grüner Strom aus Offshore-Windparks in der Nordsee ins Stromnetz transportiert werden.

Sind entlang der Strecke zu meist sogenannte „Dona“-Masten mit einer Höhe von bis zu 60 Metern verbaut, stehen auf dem Feld neben der Garreler Straße deutlich niedrigere Masten. „Provisorien“, informierte ein Tennet-Sprecher auf Anfrage unserer Redaktion. Denn in diesem Bereich kreuzt die neue Starkstrom-Leitung die bestehende 110-kV-Bestandsleitung. „Leitungsprovisorien werden immer dann eingesetzt, wenn beim Bau einer neuen Stromleitung bereits bestehende Leitungen gekreuzt werden oder man sich diesen stark annähert“, so Tennetsprecher Andreas Denninghoff. „Provisorien sorgen dafür, dass der Betrieb der Bestandsleitungen auch während der Baumaßnahmen an der neuen Leitung aufrechterhalten werden kann. Zu diesem Zweck ersetzen Provisorien nach ihrer Errichtung vorübergehend Teile von Bestandsleitungen und übernehmen deren Aufgaben. Der dadurch gewonnene Platz schafft den notwendigen Freiraum, um die anstehenden Bauarbeiten für die neue Leitung durchführen zu können.“

Solche Provisorien sind auch im Bereich des Umspannwerks Cappeln/West und zwischen Bethen und Hohengen notwendig. Dort kreuzt die 380-kV-Leitung die bestehenden 110-kV-Leitungen. Beim Umspannwerk wird das Provisorium derzeit errichtet, das im Norden Clo-



Energiewende in einem Bild: Windräder im Windpark „Rote Erde“ drehen zwischen den verschiedenen Strommasten: im Hintergrund vom Typ „Dona“, im Vordergrund ein CP-Gestänge als Provisorium.

BILD: REINER KRAMER



Schutzgitter sind links und rechts der Oldenburger Straße aufgestellt, um Autofahrer zu schützen.

BILD: REINER KRAMER

penburgs soll es im dritten Quartal dieses Jahres entstehen. An sechs Stellen entlang der neuen 380-kV-Stromtrasse zwischen Conneforde bis nach Cloppenburg müssen Ersatzmasten aufgestellt werden, weil die 220-kV-Leitung gekreuzt wird.

■ CP-GESTÄNGE

An den jeweiligen Standor-

ten werden so genannte CP-Gestänge errichtet. Diese ähneln den Stahlgitter-Konstruktionen von Freileitungen, benötigen aber weniger Platz. Fundamente oder Erdanker sind nicht notwendig, Beton gewichte bringen die Stabilität. Im nächsten Jahr soll die 380-kV-Leitung in Betrieb gehen. Dann wird nicht nur die 220-kV-Bestandsleitung zwischen Conneforde und Clo-

penburg abgebaut, sondern auch alle Provisorien weichen wieder, so sie nicht schon zurückgebaut wurden.

Und Schutzgerüste ebenso. Davon stehen aktuell zwei links und rechts der Oldenburger Straße nördlich von Beverbruch. Darüber ist ein Schutznetz gespannt. „Dieses dient der Sicherheit der Autofahrer, sollte während der Bauarbeiten etwas herunterfallen oder zu tief hängen“, so Tennet-Sprecher Denninghoff.

Sie befürchten eine Wert- zwischen den Straßen Ohlhoffsweg und Im Felde errichtet werden: 250 Meter hoch und einen Mindestabstand von 500 Metern zur Wohnbebauung sollen sie haben. Ursprünglich seien nur drei Anlagen mit einem Abstand von 850 Metern zur Wohnbebauung geplant gewesen, ärgern sich Anlieger.

minderung ihrer Häuser und Grundstücke. Die Bunthulenerin Kora Heissenberg, die für die FDP im Wardenburger Gemeinderat sitzt, hatte jüngst kommentiert: „Wir sind mittlerweile eingekesselt von Windkraftflächen – auch auf Böseler Seite.“ Dazu kämen noch zwei Biogasanlagen, die neue Stromtrasse und die Erdgas-Pipeline.

der überschüssige Strom in die großen Verbrauchszentren abtransportiert, so das Zusammenspiel.

Wenn der hiesige Strom aus erneuerbaren Energien den Bedarf vor Ort nicht deckt, stellt die 380-kV-Leitung im Zusammenspiel mit den Umspannwerken und den 110-kV-Leitungen die regionale Stromversorgung sicher.

110 UND 380 KILOVOLT

■ WINDRÄDER

Neben den Stromleitungen drehen sich auch die Windräder im Windpark Rote Erde. Für Diskussionen sorgt der derzeit vor allem in der Gemeinde Wardenburg. Denn der Gemeinderat dort hatte jüngst die Aufstellung des „Bebauungsplans Windenergie Rote-Erde – Charlottendorf-West“ beschlossen. Zum Ärger von Dorfbewohnern sollen fünf neue Windkraftanlagen

Linda Tönnies eröffnet Logopädie-Praxis

EXISTENZGRÜNDUNG Molberger Bürgermeister überreicht den Förderbescheid



Bürgermeister Witali Bastian überreichte einen Förderbescheid an Linda Tönnies.

BILD: GEMEINDE MOLBERGEN

schen als Ganzes zu sehen und gemeinsam einen Weg zu finden, der zu nachhaltigen Fortschritten führt.“

für den 2. Mai lädt Linda Tönnies alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in ihre Praxis ein. Von 15 bis 20 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, die Räume in Augen-

schein zu nehmen und sich über das Angebot zu informieren. „Ich freue mich sehr darauf, meine Praxis der Öffentlichkeit vorzustellen und allen Interessierten die Gelegenheit zu geben, sich selbst ein Bild von den Räumlichkeiten und meinem Therapieansatz zu machen“, so Tönnies. Termine

KURZ NOTIERT

Versuchter Einbruch

CLOPPENBURG – Einbrecher haben am Montag gegen 22.20 Uhr versucht, in einen Baumarkt am Lankumer Ring in Cloppenburg einzusteigen. Dafür entfernten sie gewaltsam ein Zaunelement am Grundstück. Im Anschluss wurde eine Fensterscheibe des Baumarktes eingeschlagen. Die unbekannten Täter flüchteten dann jedoch – vermutlich, weil die Alarmanlage auslöste.

Ehrenamt-Fotos

CLOPPENBURG – Die Ehrenamtagentur Cloppenburg will auf ihrer Homepage Fotos von Ehrenamtlichen bei deren Tätigkeiten veröffentlichen. Angesprochen sind alle Vereine und Organisationen. Weitere Informationen unter <https://ehrenamtsagentur.org/blickwinkel-ehrenamt-fotos-vom-ehrenamt/>. Dafür bietet die Ehrenamts-

agentur drei Info- und Fotoworkshops bezüglich Tipps und Tricks beim Aufnehmen der Bilder an: 3. April, 17 bis 19 Uhr, VHS Cloppenburg; 10. April, 17 bis 19 Uhr, VHS Friesoythe; 24. April, 17 bis 19 Uhr, VHS Lönigen. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung unter Tel. 04471/8504532 oder E-Mail info@ehrenamtsagentur.de

Auto überschlägt sich

ESSEN – Mit leichten Verletzungen hat ein 22-jähriger Autofahrer in Essen einen Unfall überstanden. Laut Polizei kam der Löniger auf der Löniger Straße in einer Linkskurve nach links von der Fahrbahn ab. Beim Gegensteuern verlor er die Kontrolle über sein Auto, kam rechtsseitig der Straße ab, kollidierte mit einem Baum und überschlug sich mehrfach. Der Sachschaden wird auf rund 5.000 Euro geschätzt.

können bereits unter Tel. 04475/9415222 oder per E-Mail an info@kommuniklar-logopädie.de vereinbart werden.

Ein Bild der Praxis machte sich jetzt auch Bürgermeister Witali Bastian. Er konnte einen KMU-Förderbescheid überreichen. Das Förderprogramm, das vom Kreis und den Kommunen mit je 313.000 Euro pro Jahr finanziert wird, zielt darauf ab, kleine Unternehmen, Existenzgründer und Nachfolgeunternehmen zu unterstützen.

Besonders gefördert wird unter anderem der Bau von Betriebsstätten, die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Übernahme von Betrieben im Rahmen des Generationswechsels. Es soll auch dazu beitragen, Arbeitsplätze in der Region zu sichern und zu schaffen.

Beeken kritisiert Ex-Sauna-Betreiber

FREIZEIT Rat der Stadt Cloppenburg lehnt Ausbau des Sauna-Bereichs im Soestebad ab

von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Soll die öffentliche Hand nach der Schließung einer privaten Sauna in die Bresche springen? Ein entsprechender Antrag der SPD/ Linke-Gruppe ist am Montag im Rat der Stadt Cloppenburg mit 25 Nein-Stimmen bei neunmal Ja abgelehnt worden.

Die Vorgeschichte

Bekanntlich hatte im September 2024 die Landhaus-Sauna in den Bührener Tannen ihre Türen für immer geschlossen – Grund genug für die SPD/ Linke-Gruppe, das bestehende Sauna-Angebot im städtischen Soestebad an der Hagenstraße verbessern zu wollen. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, gemeinsam mit der Bad-Leitung ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten und dieses dem zuständigen Fachausschuss vorzustellen.

Bei einem ausgeweiteten Angebot hatten die Antragsteller auch Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen. Damit wäre aus der kleinen Textilsauna, die für einen moderaten Aufschlag von zwei Euro benutzt werden kann, de facto ein eigenständiger Spa-Bereich geworden.

Kritik an Betreiber

Kritik am Betreiber der Landhaus-Sauna äußerte der Vorsitzende der CDU/FDP/ Zentrum-Gruppe, Professor Dr. Marco Beeken. Für dessen Vorgehen, so Beeken, fehle



Eine Mehrheit im Rat der Stadt Cloppenburg hat jetzt den Ausbau des Saunaangebots im Soestebad abgelehnt.

DPA-SYMBOLBILD: GEBERT

ihm jedes Verständnis: „Wenn ein privater Betreiber eine Einrichtung schließt, und das nicht nur ankündigt, sondern auch vollzieht – dann ist es nicht Aufgabe der Kommune, im Nachhinein anzurufen und zu fragen: „Können wir Dir helfen, Dein Geschäftsmodell irgendwie doch noch zu retten?““

Andreas Schumacher habe öffentlich gesagt, dass er froh sei, die Sauna nicht mehr zu haben und dass die Entscheidung richtig gewesen sei, weil

sich die Sauna nicht mehr gezeichnet habe. Der Saunabereich solle zu Therapieflächen umgebaut werden. Es würden – so Beeken – neue Physio- und Ergotherapeuten gesucht, täglich 700 Patienten betreut.

Rüffel für die SPD

„Und nun wird erwartet, dass die Stadt Cloppenburg einspringt und das Saunadefizit in Eigenregie auffängt? Das ist eine bemerkenswerte Vorstellung von kommunaler Ver-

antwortung“, richtete Beeken die Kritik anschließend an die antragstellende SPD/ Linke-Gruppe. Aus der Schließung eines privatwirtschaftlichen Angebots nun abzuleiten, dass die Stadt eine professionelle Saunalandschaft aufbauen und damit mit privaten Unternehmen konkurrieren solle – das sei „ein klassischer Trugschluss“.

Dass Soestebad sei ein öffentliches Bad mit zentraler Bedeutung für Schulen, Kitas, Vereine, Kurse und Schwimm-

ausbildung. „Daseinsvorsorge, das ist unser Kernauftrag. Und genau dafür ist das Soestebad konzipiert – personell, räumlich und finanziell.“

Schwimmen lernen

In die gleiche Richtung zielt auch die Kritik von Jutta Klaus (UWG). Hinsichtlich der Schwimmfähigkeit seien die Zahlen alarmierend, 50 Prozent der Schüler könnten nach der Grundschule nicht richtig schwimmen: Hier und nicht im Wellness-Bereich habe das Soestebad eine seiner wichtigsten Aufgaben. Deshalb stecke man nun auch 600.000 Euro in den Babybereich – eine möglichst frühe Wasser- gewöhnung könne später die chronisch überlaufenen Schwimmkurse entlasten. Eine Sauna-Attraktivierung sei dagegen ein „Nice to have“.

Der Befürworter

SPD/ Linke-Fraktionschef Jan Oskar Höffmann hatte vor der Abstimmung erklärt, dass es vermehrt kritische Stimmen aus der Nutzerschaft gebe, die die Qualität des bestehenden Saunabereichs bemängeln – so den Defekt der Außensauna (diese soll laut Beeken inzwischen aber wieder in Ordnung sein) und zu wenige Duschen.

Außerdem würden etliche Besucher, die nur Eintritt für das Bad bezahlt hätten, über das Drehkreuz springen, um sich so umsonst Eintritt zur Sauna zu verschaffen. Es bestehe also Handlungsbedarf.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

- Beverbruch**
14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
- 16 bis 17 Uhr, Josefshaus:** Kinderchorprobe
- Cappeln**
18 Uhr, Rathaus: Schulausschusssitzung
- Cloppenburg**
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotse, Tel. 04471/8820936
- 9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** offene Sprechstunde, Familienhebammendienst
- 9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** Pampers-Treff
- 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information:** geöffnet
- 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“:** geöffnet
- 10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur:** geöffnet
- 15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden:** geöffnet
- 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur:** geöffnet
- 15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg:** offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhaberberatung; Landescaritasverband
- 15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26:** Sprechstunde
- 16 bis 16.30 Uhr, Bücherei St. Andreas:** Der Hase mit der roten Nase, Lesezwerge für Kinder von 1 bis 3 Jahren
- 16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** „Vater-Kind-Club“

19.30 Uhr, Pfarrheim Bethen:

Suchtselbsthilfe Gruppe St. Marien Benthen

Emstek

16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer

„Kleiderei“: geöffnet

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:

geöffnet

14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen

Schulzentrum: Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück

Garrel

10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt:

geöffnet

18 bis 19 Uhr, Pfarramt:

Schuldenberatung

19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus:

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken

Lastrup

14 bis 20 Uhr, Jugendtreff:

geöffnet

Lindern

13 bis 18 Uhr, Dörphus Auen-

Holthaus: Osterblumencafé

16.30 bis 19 Uhr, Jugendtreff:

geöffnet

Löningen

10 bis 12 Uhr, SkF-Laden:

geöffnet

10 bis 12 Uhr, Sozialkaufhaus

Tuchfühlung: geöffnet

10 bis 13 Uhr und 14 bis 17, Touristinformation:

geöffnet

Molbergen

10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen:

geöffnet

14 bis 18 Uhr, Schützenplatz:

Wochenmarkt

Nikolausdorf

9 Uhr, Pfarrkirche Herz-Jesu:

Seniorenmesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim

Vechta

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße:

Wochenmarkt

8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt:

Sprechstunde

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info:

geöffnet

10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus:

geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie:

Kleidungsannahme

17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle:

Elterntreff

19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen:

Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239

20 Uhr, Gaststätte Elmendorfburg:

„Mikado“, Selbsthilfegruppe für Frauen mit und nach Krebs

20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:

offenes Meditationsangebot

KINO

Cine-Center Cloppenburg

Der Minecraft Film, 16 Uhr

Die drei ??? und der Karpatenhund, 16 Uhr

Ein Mädchen namens Willow, 16 Uhr

Paddington in Peru, 16 Uhr

Schneewittchen, 16, 20 Uhr

A Working Man, 20 Uhr

Der Minecraft Film, 3D, 20 Uhr

Heldin, 20 Uhr

Lastrup

15.30 bis 20 Uhr

Lindern

6 bis 7.30 Uhr

Löningen

15 bis 18 Uhr Spielenachmittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik

Vechta

6.30 bis 8 Uhr

BÜCHEREIEN

Beverbruch

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Cappeln

St. Peter und Paul:

16.30 bis 18 Uhr

Cloppenburg

St. Andreas: 10 bis 18 Uhr

Emstek

Kath. Bücherei: 15.30 bis 18 Uhr

Garrel

Kath. Bücherei: 14.30 bis 17.30 Uhr

Höltighausen

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Lindern

Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr

Löningen

Kath. Bücherei: 15 bis 17.30 Uhr

Vechta

Kath. Bücherei: 15.30 bis 18 Uhr

Bücherei St. Georg:

15.30 bis 18 Uhr

Uhr

Heimatbibliothek:

15 bis 20 Uhr

MUSEEN

Cloppenburg

Museumsdorf: 9 bis 18 Uhr

Sebastian Zantopp hat neuen Job als Küchenchef

GASTRONOMIE Betreiber Kevin Gideon installiert in Oldenburger Frühstückslokal „Vineo“ jetzt auch ein Abendrestaurant

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG/CLOPPENBURG/EMSTEK

Vor gut einem Jahr ist Kevin Gideon mit seinem Gourmetrestaurant von der Ecke Mottenstraße/Heiligengeistwall in Oldenburg ins deutlich größere „Vineo“ auf dem Köterhof in Donnerschwee gezogen – und hat dort nahtlos an seinen Erfolg aus der Innenstadt angeknüpft, inzwischen auch mit Veranstaltungen. Der Schnitt der 483 Google-Rezensionen liegt bei 4,9 (von 5). Aus der kleinen Innenstadt-Fläche wurde das „Corner by Kevin Gideon“ – ein Frühstückslokal der etwas anderen Art.

Doch auch hier tut sich etwas Neues: Frühstück gibt es im „Corner“ immer noch freitags und samstags, ansonsten jetzt aber von Dienstag bis Samstag Mittags- und Abendtisch. Zumal ein reines Frühstück-Restaurant über die ganze Woche gesehen kein Selbstläufer ist, sagt Gideon.

Gewonnen hat er als Küchenchef dafür Sebastian Zantopp, im Team mit Maurice Papenfuß. Der Gastronom



Bringen jetzt auch mittags und abends Leben in die Bude (von links): Maurice Papenfuß und Sebastian Zantopp mit Kevin Gideon, der Zantopp nach Oldenburg geholt hat, im „Corner“.

BILD: KARSTEN RÖHR

und Koch, der in Emstek aktiv war, musste mit seiner Betreibergesellschaft gerade Insolvenz anmelden. Betroffen sind seine vier Restaurants und zwei Saalbetriebe – darunter das „Amore e gusto“, das 2022 eröffnet worden war, aber auch die „Cantina Amore“ im Ecopark und der erst vor

einem Jahr übernommene Saalbetrieb „Zum schwarzen Röß“.

Gastronomen finden sich

Sebastian Zantopp sagt: „Ich habe mich übernommen. Ich habe betriebswirtschaftliche Fehlentscheidungen ge-

troffen, speziell bei den Saalbetrieben.“ Kevin Gideon kennt Zantopp aus dem Wettbewerb „Mein Lokal, Dein Lokal“, den der Oldenburger gleichauf mit Malte Ibbeken von der Kaiserküche gewonnen hat. Kevin Gideon hat den Koch jetzt nach Oldenburg geholt – ins „Corner“. Zantopp

hatte den TV-Wettbewerb 2019 – noch als Küchenmeister und Betriebsleiter des „Terra di Vino“ in Cloppenburg – gewonnen und war auch diesmal nur knapp geschlagen worden. Gideon sagt: „Sebastian ist ein mega-guter Koch. Er beherrscht sein Handwerk. Er hat einen tollen kulinarischen Background aus dem ehemaligen „Le Journal“. Wenn ein Kropp-Schüler hierher zurückkehrt, ist das nicht nur nostalgisch, das ist Qualität, es steht für die Verbindung von klassisch und modern und passt deshalb zu uns.“

Bis zu den Osterferien läuft die aktuelle Corner-Karte weiter, donnerstags bis samstags auch schon abends. Nach Ostern, am 25./26. April, will sich Sebastian Zantopp mit einem Eröffnungs-Menü kulinarisch öffentlich vorstellen. Der Cloppenburger ist mit seiner Küche nah am Mittelmeer. Er sagt darüber: „Es wird welfen, vor allem südeuropäisch, aber auch mit asiatischen Einflüssen.“

Catrin Hinz und Florian Stuinies werden eine Eisdiele ihrer „Oldenburger Eismanu-

faktur“ jetzt auch am Oldenburger Hafen eröffnen. Der Mietvertrag wurde gerade unterschrieben, gestartet werden soll noch vor Ostern. Ein gerichtet wird das neue Eislokal in der früheren Eisdiele des Restaurants „Secco am Hafen“. Das Lokal mit seiner mediterranen Küche, mit Kuchen und Torten, das ab dem Vormittag immer geöffnet hat, läuft normal weiter.

Sitzen und Schaukeln

Stuinies sagt zur Eröffnung einer „Oldenburger Eismanufaktur“ nun auch am Stau: „Ich finde die Kulisse am Hafen ultimativ schön. In der Lage steckt soviel Potenzial. Dafür müssen wir die Terrasse und den Außenbereich aber auch neu gestalten. Wir denken an ein Konzept zum Sitzen und Schaukeln, das das Hafenflair aufnimmt.“

Damit haben die Oldenburger Eismacher dann wieder vier Eisdiele nach der Schließung in Petersfehn: an der Hauptstraße in Eversten, am Osternburger Markt, am Stau und in Bad Zwischenahn.

Statt High Five kassiert Opfer in Disco eine Kopfnuss

AMTSGERICHT 40-jähriger Garreler wegen gefährlicher Körperverletzung angeklagt – Geldstrafe und Schmerzensgeld

VON OTTO HÖFFMANN

geld an sein Opfer zu zahlen.

Ziemlich betrunken

Was war geschehen? Der Garreler, gelernter Zimmermann, kräftig von Statur und nach eigenen Worten „ziemlich betrunken“, hielt sich gegen 3 Uhr im Eingang der Disco auf. Der Gast aus Ostrhauderfehn wollte nach Hause. Da zwei andere Personen ihm in den Bereich den Durchgang versperrten, entspann sich mit denen ein Wortgefecht, das damit endete, dass man ihn durchließ.

Doch nun traf er auf den Angeklagten, der da, wie der Ostrhauderfehrner als Zeuge

aussagte, „nur so herumstand und nichts mit dem Wortgefecht zu tun hatte“. Dieser habe freundlich ausgeschaut, die rechte Hand erhoben und gelächelt, so das Opfer weiter.

„Ich habe gedacht, der will mir High five geben“, war der Mann jetzt noch fassungslos.

„Hinterlist“ angeklagt

Er habe dann auch seine rechte Hand erhoben, um ihn abzuklatschen. „Dann aber war plötzlich das Lächeln weg und nix war mit High Five“, sagte er. „Ich bekam eine solche Kopfnuss von seinem Kopf, dass ich nach hinten fiel und bewusstlos wurde“, be-

richtete er.

Eine schwere Kopfverletzung, die heute noch sichtbar anhält, war die Folge. Die Staatsanwaltschaft hatte „Hinterlist“ angeklagt, weil sie von einer Täuschung ausging. Hinterlist setzt voraus, dass der Täter planmäßig in einer auf Verdeckung seiner wahren Absicht berechneten Weise vorgeht, um dadurch das Opfer die Abwehr des nicht erwarteten Angriffs zu erschweren. Eine solche Hinterlist macht die Körperverletzung zu einer gefährlichen Straftat und erhöht das Strafmaß erheblich. Der Täter muss also mit einer deutlich höheren Strafe rechnen.

Überreaktion

Er habe „vollkommen überreagiert“, entschuldigte sich der Garreler. Er habe die Kopfnuss nur „vorsorglich“ ausgebracht, um seinerseits einen Angriff zu verhindern. Er habe sich nicht einmischen wollen.

„Sie haben Friedfertigkeit vorgetäuscht, indem Sie die Hand wie zum High Five erhoben haben“, hielt ihm das Gericht vor. Das sei eine Täuschung gewesen und habe mit dem Wortgefecht des Opfers zuvor nichts zu tun. „Spielen Sie sich hier nicht auf als Rächer der Enterbten“, wies ihn die Strafrichterin zu Recht.

Der Angeklagte erhob sich,

ging auf den Zeugen zu, gab ihm die Hand und entschuldigte sich. Der Mann aus Ostrhauderfehn nahm die Entschuldigung an. Diese Geste veranlasste das Gericht letztendlich, das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft vorläufig einzustellen. 1500 Euro müssen sofort als Schmerzensgeld an das Opfer gezahlt werden. Zusätzlich 2500 Euro an das Deutsche Rote Kreuz. Und das innerhalb von sechs Monaten. Wenn alles gezahlt worden ist, wird das Verfahren endgültig eingestellt. „Nie wieder High Five“, sagte der Angeklagte und schien ziemlich erleichtert.

Gratis Versand

Mindestbestellwert: 65 €
Zeitraum: 22.03. – 08.04.2025

Unsere Highlights aus der aktuellen Frühlingsbeilage!



Funktionssofa BARI

Mit dem Funktionssofa „BARI“ genießen Sie nicht nur einen hohen Sitzkomfort, sondern auch die Möglichkeit, Ihre Outdoor-Unterhaltung flexibel zu gestalten. Es ist die perfekte Kombination aus Eleganz und Funktionalität für jeden Garten oder Balkon.

499,95 € 379,95 €

Nur solange der Vorrat reicht.

TVC-Reserve schneidet erstklassig ab

FRAUEN-HANDBALL Cloppenburgerinnen „tüten“ Staffelsieg in Regionsliga Ost 1 ein – Starke Bilanz

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Hut ab: Die Handballerinnen des TV Cloppenburg II haben in diesen Tagen allen Grund zum Feiern. Sie holten sich in der Regionsliga Ost 1 ohne Punktverlust den Staffelsieg. Die starke Bilanz von 32:0-Punkten aus 16 Begegnungen lässt vermuten, dass die Saison einem Sonntagspaziergang ähnelte, doch so war es nicht. In diesem Atemzug sei an das beinharte Derby beim SV Höltinghausen II (26:24) erinnert, als TVC-Torhüterin Katja Kröger hielt wie eine Weltmeisterin.

Prestigeduell gewonnen

Auch das Prestigeduell gegen den SC SFN Vechta II war kein Selbstläufer. In Vechta rannten die Cloppenburgerinnen zur Halbzeitpause einem 11:15-Rückstand hinterher. Auch nach dem Seitenwechsel tat sich die TVC-Reserve schwer, ehe in der Schlussphase auf Seiten der Cloppenburgerinnen die Post abging. Sie drehten die Partie und fuhren wichtige Punkte ein. „Eine



Die zweite Mannschaft des TV Cloppenburg holte sich den Meistertitel in der Regionsliga (hintere Reihe von links): Stefan Klotz, Katja Kröger, Lea-Marie Potempa, Sarah Schwarte, Theresa Trachsel, Lena Backhaus, Lisa-Marie Meyer, Heinz Sauerland; (Mitte, von links): Katja Becker, Swetlana Lengutin, Inka Bosmann, Carina Langen, Jule Meyborg; (vorne von links) Venja Neumann, Vanessa Neumann, Sabrina Wilhelm.

BILD: OLAF KLEE

Saison ohne Punktverlust abzuschließen ist schon etwas ganz Besonderes. Das hat Spaß gemacht“, sagte Heinz „Säge“ Sauerland im Gespräch mit unserer Redaktion. Er coacht

die Truppe zusammen mit Stefan Klotz. Sauerland lobte die Mannschaft für ihren starken Zusammenhalt. Der Erfolg des Teams basiere auch auf dem guten Austausch zwis-

schen der ersten Mannschaft und den A-Juniorinnen. „Das hat wunderbar funktioniert. Hier gebührt den Trainerinnen der jeweiligen Teams und den Spielerinnen die ausge-

holten haben, ein dickes Lob“, sagte Sauerland. Aus dem Kader der ersten Mannschaft hielten Lea-Marie Potempa, Alisha und Maylin Aumann, Jette Unterstall, Neele Dittrich sowie Lena Backhaus und Sarah Schwarte aus.

Talente helfen aus

Aus der erfolgreichen A-Juniorinnen-Truppe sprangen zwischenzeitlich Joelle Pasch, Insa Blömer, Lea Grotz und Leonie Zego in die Bresche. „Zudem hat uns Maria Kalvelage ausgeholfen, die lange Jahre in der ersten Mannschaft aktiv war“, so Sauerland.

Zukunft des Teams

Ob die Mannschaft den Aufstieg wahrnehmen stand unlängst noch in den Sternen. „Jetzt freuen wir uns erstmal über den Titel. Alles Weitere wird sich dann zeigen“, meinte Sauerland. Er ließ sich bezüglich seiner Zukunft bei der TVC-Reserve nicht in die Karten gucken. „Das wird die Zeit zeigen, wie es weitergeht“, so der erfahrene Coach.

„C“ vom JFV gewinnt Heimspiel



Die C-Junioren vom JFV Altes Amt Friesoythe (schwarze Hosen) gastieren am Freitag in Dinklage.

BILD: OLAF KLEE

FRIESOYTHE/STT – Die C-Juniorinnen-Fußballer vom JFV Altes Amt Friesoythe eilen in der Bezirksliga II von Sieg zu Sieg. Vor Kurzem gewannen sie auch das Derby daheim gegen die JSG Garrel/Varrelbusch mit 2:0.

Die Heimelf untermauerte ihre starke Form mit einem konzentrierten Auftritt. Die Mannschaft überzeugte außerdem mit einer geschlossenen Leistung. Darüber hinaus konnte sich der JFV auf den Torriecher von Germain Ottjes verlassen. Er hatte der JSG bereits im ersten Abschnitt zwei Gegentreffer eingeschenkt (16., 32.). Für den JFV war es der dritte Sieg in Folge. Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt den Akteuren der Talentschmiede allerdings nicht, denn bereits am Freitag, 4. April, gastiert der Tabellendritte beim TV Dinklage. Los geht es um 19 Uhr. Die Dinklager kämpfen um den Klassenerhalt. Sie sind Tabellenletzter.

Düker ab Sommer beim SV Bethen

BETHEN/STT – Jetzt ist es amtlich: Der Fußball-Kreisligist SV Bethen verstärkt sich zur neuen Saison mit Christian Düker. Dies gab der SV Bethen vor Kurzem auf seiner Instagram-Seite bekannt. Der 29-jährige Defensivspieler steht derzeit beim Oberligisten SC Spelle-Venhaus unter Vertrag. Bereits in den vergangenen Wochen hatten es die Spatzen von den Dächern gepfiffen, dass Düker zum SV Bethen wechselt wird. In Benthen trifft Düker auf viele alte Bekannte aus gemeinsamen Beverner Zeiten. Zudem spielt sein Bruder Carsten für den SV Bethen.

Kellermann kein TuS-Coach mehr



Kein TuS-Trainer mehr: Christian Kellermann

SV Höltinghausen will Bilanz aufpolieren

FÜBALL-BEZIRKSLIGA Pasch-Elf erwartet an diesem Mittwoch Frisia Goldenstedt

VON STEPHAN TÖNNIES

HÖLTINGHAUSEN – Das Zwischenzeugnis der Bezirksliga-Fußballer vom SV Höltinghausen fällt in diesem Jahr bisher eher dürfsig aus. Aus den vergangenen vier Partien holte das Team von Trainer Ralf Pasch drei Punkte. „Deshalb wäre es schön, wenn wir mal wieder punkten könnten. Ein Sieg täte der geschundenen Seele gut“, meinte Pasch vor dem Heimspiel seiner Mannschaft an diesem Mittwoch, 19.30 Uhr, gegen Frisia Goldenstedt.

Unkonzentriertheiten

Die Höltinghauser machten sich mit Unkonzentriertheiten zuletzt selbst das Leben schwer. „Wir machen viele Sachen richtig, aber wir müssen die vermeidbaren Fehler abstellen“, sagte Pasch. Dass sein Team derzeit auch mit perso-



Der SV Höltinghausen (grüne Trikots) will seinem nächsten Gegner Ball und Punkte abluchsen.

BILD: VOLKHARD PATTEN

nellen Problemen zu kämpfen hat, will der SVH-Coach nicht als Ausrede für die momentane Situation gelten lassen. „Sicherlich ist es nicht so schön, wenn man von Spiel zu Spiel das Personalpuzzle anwerfen muss. Aber auch andere Clubs haben mit Verletzungsspech zu kämpfen“, sagte Pasch. Auch vor dem Frisia-Heimspiel dreht sich das Personalkarussell beim Aufsteiger. Florian Ferneding muss urlaubsbedingt passen. Eventuell kann Pasch aber wieder auf die Dienste von Klaas Thölking zurückgreifen, der sich vor ei-

nigen Wochen im Training verletzt hatte. „Ob Klaas in den Kader rückt, entscheidet sich aber erst am Spieltag“, sagte Pasch.

Kompakter Gegner

Mit Goldenstedt wird eine Mannschaft in Höltinghausen vorstellig, die ihr Handwerk versteht. Die Goldenstedter setzen auf eine kompakte Spielweise und fahren bei eigenen Ballgewinnen messerscharfe Konter. Mit ihren Gegenstößen haben sie schon manches Team zu Fall gebracht. „Wir müssen sicherlich auf der Hut sein, dürfen jedoch zugleich unsere Stärken nicht außer Acht lassen. Wichtig wird sein, dass wir geduldig und clever spielen, und Frisia keine Räume zum Kontern anbieten“, so Pasch, der sich mit seinem Team am vergangenen Montag auf das Goldenstedt-Spiel vorbereitete.

PingPongParkinson: Tewes trumpft in Kiel auf

TURNIERTEILNAHMEN Gruppe vom TTV Cloppenburg sammelt in Kiel und Oldenburg eifrig Spielpraxis

CLOPPENBURG/STT – Die PingPongParkinson-Gruppe des TTV Cloppenburg war vor Kurzem wieder bei Turnieren im Einsatz. Während das starke Quartett – bestehend aus Sandra Klein, Friedrich Abendroth, Josef Tewes und Mario Altmann – zum Benefiz-Turnier nach Kiel reiste, startete Stützpunktleiter Wolfgang Büttner beim Stada-Cup in Oldenburg.

In Kiel wurde die Vorrunde in acht Gruppen ausgespielt. Das Benefizturnier wurde zu Gunsten der Kinder-Neurologie Lübeck veranstaltet. Die ersten drei Akteure erreichten



Erfolgreiche TTV-Akteure (von vorne): Josef Tewes, Sandra Klein, Mario Altmann, Friedrich Abendroth

BILD: SANDRA KLEIN

die Hauptrunde. Josef Tewes spielte sich durch die Vor- und Hauptrunde und errang sensationell Platz zwei. Im Finale hatte er sich gegen seinen Kontrahenten mit 0:3 geschlagen. Bei beiden Niederlagen gingen die Partien über fünf packende Sätze.

Friedrich Abendroth und Mario Altmann konnten sich ebenfalls in den Gruppenspielen durchsetzen. Sie erreichten das Achtelfinale der Hauptrunde. Dort unterlagen sie jeweils mit 1:3. Sandra Klein erreichte nach einem vierten Platz in der Gruppenphase die Trostrunde. In der Trostrunde spielte sich Klein bis ins Viertelfinale. Sie verlor

ihre Viertelfinalpartie mit 1:3. Wolfgang Büttner ließ unterdessen in Oldenburg seine Klasse aufblitzen und belegte den siebten Rang. Er feierte vier Siege und musste zwei knappe Niederlagen einstecken. Bei beiden Niederlagen gingen die Partien über fünf packende Sätze. Derweil ist nach dem Turnier vor dem Turnier. Vom Donnerstag, 29. Mai, bis einschließlich Sonntag, 1. Juni, werden in Oldenburg die Deutschen Meisterschaften im PingPongParkinson ausgetragen. Büttner, Klein und Schulte werden dabei sein.

Gideon macht aus „Corner“ Restaurant

GASTRONOMIE Besonderes Frühstückslokal jetzt auch Abendrestaurant – Eismanufaktur eröffnet am Hafen

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Vor gut einem Jahr ist Kevin Gideon mit seinem Gourmetrestaurant von der Ecke Mottenstraße/Heiligengeistwall ins deutlich größere „Vineo“ auf dem Köterhof in Donnerschwee gezogen – und hat dort nahtlos an seinen Erfolg aus der Innenstadt angeknüpft, inzwischen auch mit Veranstaltungen. Der Schnitt der 483 Google-Rezensionen liegt bei 4,9 (von 5). Aus der kleinen Innenstadt-Fläche wurde das „Corner by Kevin Gideon“ – ein Frühstückslokal der etwas anderen Art.

Doch auch hier tut sich etwas Neues: Frühstück gibt es im „Corner“ immer noch freitags und samstags, ansonsten jetzt aber von Dienstag bis Samstag Mittags- und Abendtisch. Zumal ein reines Frühstück-Restaurant über die ganze Woche gesehen kein Selbstläufer ist, sagt Gideon.

Gewonnen hat er als Küchenchef dafür Sebastian Zantopp, im Team mit Maurice Papenfuß. Der Gastro-nom und Koch, der in Emstek aktiv war, musste mit seiner Betreibergesellschaft gerade Insolvenz anmelden. Betroffen sind seine vier Restaurants und zwei Saalbetriebe – darunter das „Amore e gusto“, das 2022 eröffnet worden war, aber auch die „Cantina Amore“ im Ecopark und der erst vor einem Jahr übernommene Saalbetrieb „Zum schwarzen Roß“.

Gastronomen finden sich

Sebastian Zantopp sagt: „Ich habe mich übernommen. Ich habe betriebswirt-



Bringen jetzt auch mittags und abends Leben in die Bude (von links): Maurice Papenfuß und Sebastian Zantopp mit Kevin Gideon, der Zantopp nach Oldenburg geholt hat, im „Corner“.

BILD: KARSTEN RÖHR

schaftliche Fehlentscheidungen getroffen, speziell bei den Saalbetrieben.“ Kevin Gideon kennt Zantopp aus dem Wettbewerb „Mein Lokal, Dein Lokal“, den der Oldenburger gleichauf mit Malte Ibbeken von der Kaiserküche gewonnen hat. Kevin Gideon hat den Koch jetzt nach Oldenburg geholt – ins „Corner“. Zantopp hatte den TV-Wettbewerb 2019 – noch als Küchenmeister und Betriebsleiter des „Terra di Vino“ in Cloppenburg – gewonnen und war

auch diesmal nur knapp geschlagen worden. Gideon sagt: „Sebastian ist ein mega-guter Koch. Er beherrscht sein Handwerk. Er hat einen tollen kulinarischen Background aus dem ehemaligen ‚Le Journal‘. Wenn ein Kropp-Schüler hierher zurückkehrt, ist das nicht nur nostalgisch, das ist Qualität, es steht für die Verbindung von klassisch und modern und passt deshalb zu uns.“

Bis zu den Osterferien läuft die aktuelle Corner-Karte wei-



Im ehemaligen Eiscafé des „Secco“ entsteht eine Eiscafé der „Oldenburger Eismanufaktur“.

BILD: SASCHA STÜBER

ter, donnerstags bis samstags auch schon abends. Nach Ostern, am 25./26. April, will sich Sebastian Zantopp mit einem Eröffnungs-Menü kulinarisch öffentlich vorstellen. Der Cloppenburger ist mit seiner Küche nah am Mittelmeer. Er sagt darüber: „Es wird welfen, vor allem südeuropäisch, aber auch mit asiatischen Einflüssen.“

Catrin Hinz und Florian Stuinies werden eine Eiscafé ihrer „Oldenburger Eismanufaktur“ jetzt auch am Oldenburger Hafen eröffnen. Der Mietvertrag wurde gerade unterschrieben, gestartet werden soll noch vor Ostern. Eingerichtet wird das neue Eiscafé in der früheren Eiscafé des Restaurants „Secco am Hafen“. Das Lokal mit seiner mediterranen Küche, mit Kuchen und Torten, das ab dem Vormittag immer geöffnet hat, läuft normal weiter.

Im Sitzen und im Schaukeln

Stuinies sagt zur Eröffnung einer „Oldenburger Eismanufaktur“ nun auch am Stau: „Ich finde die Kulisse am Hafen ultimativ schön. In der Lage steckt soviel Potenzial. Dafür müssen wir die Terrasse und den Außenbereich aber auch neu gestalten. Wir denken an ein Konzept zum Sitzen und Schaukeln, das das Hafenflair aufnimmt.“

Damit haben die Oldenburger Eismacher dann wieder vier Eiscaféen nach der Schließung in Petersfehn: an der Hauptstraße in Eversten, am Osterburger Markt, am Stau und in Bad Zwischenahn.

Stadtmuseum erhält filmischen Schatz

STADTGESCHICHTE Waldemar in jungen Jahren – 220 filmische Dokumente übergeben

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Ein weiteres und großes Stück Oldenburger Stadtgeschichte bereichert die digitale Sammlung des Oldenburger Stadtmuseums: Clubleiter Werner Garrelts hat den Nachlass des Filmclubs ASCO (Vereinigung der Amateur-Schmalfilmfreunde Oldenburg) an das Stadtmuseum übergeben. Die Sammlung umfasst zahlreiche filmische Zeitdokumente, die das Stadtleben der vergangenen sechs Jahrzehnte dokumentieren.

Seit seiner Gründung im Jahr 1960 durch Werner Garrelts hat der ASCO als Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren (BDFA) zahlreiche Filme geschaffen. Diese reichen von Spielfilmen über dokumentarische Aufnahmen bis hin zu Reportagefilmen. Mit einem guten Blick für besondere Momente hielten die engagierten Clubmitglieder das Alltagsgeschehen der Stadt fest. So entstanden filmische Zeitzeugnisse, die nun für die Zukunft bewahrt werden und zugänglich gemacht werden, blickt Wiegmann in die Zukunft des neu-



Das Oldenburger Original Waldemar (links) in jungen Jahren – hier stolz präsentiert Mitte der 70er Jahre von Straßenmusikant „Heini“ vor dem Lappan.

BILD: STADTMUSEUM/ASCO

en Stadtmuseums.

Im Erdgeschoss sind nach der Eröffnung im großen Foyer bei freiem Eintritt Filmabende geplant. Ohnehin soll sich mit dem Neubau des Stadtmuseums eine höhere Aufenthaltsqualität in dem bislang vom Stadtleben abge-

hängten Quartier geschaffen werden. Geplant ist im Zuge des Sanierungsgebietes nördliche Innenstadt der Rückbau der Straße Am Stadtmuseum, sodass vor dem Museum mehr Platz beispielsweise für Sitzmöglichkeiten geschaffen wird.

Die Sammlung mit rund 220 Filmen, die nun im Bestand des Museums zu finden ist, umfasst unter anderem Aufnahmen zur Hochlegung der Eisenbahn am Pferdemarkt sowie einen filmischen Jahresrückblick aus dem Jahr 1967 mit der Einrichtung der



ASCO-Clubleiter Werner Garrelts (links) stellte dem Oldenburger Stadtmuseum, hier mit dem Leiter Steffen Wiegmann, sein Filmarchiv zur Verfügung.

BILD: STADTMUSEUM OLDENBURG

Fußgängerzone. Auch ein Spaziergang durch die Stadt aus dem Jahr 1968 gehört zum Archivbestand.

Auch einer der ersten Auftritte Waldemars in der Fußgängerzone vor dem Lappan ist zu sehen, der dort vom Straßenmusikanten „Heini“ vorgestellt wird. Diese und viele weitere Werke werden nun laut Wiegmann gesichert,

inventarisiert und für die zukünftige Nutzung im Stadtmuseum Oldenburg aufbereitet.

Trotz der Archivübergabe bleibt der ASCO weiterhin aktiv. Die Mitglieder treffen sich nach wie vor regelmäßig. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter <https://www.asco-film-club.de/>

ENNEA

D	L	E
E	A	R
T	W	I

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Wald = 4, Alter = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BAHN - BE - BE - BI - BRE - BUE - CHEN - CHEND - DARF - GE - HAEK - KA - KIE - MATT - NEN - NEST - NO - OPEN - REI - REN - RIN - RO - SCHECK - SCHEI - SCHWAE - SE - WA sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren vierte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und zehnte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - eine Postsendung nennen.

1. Zahlungsmittel i. Urlaub 5. Ehefrau des Bruders

2. Nachkömmling 6. Schirm d. Fernsehgeräts

3. Arbeitsmaterial in Büros 7. revolutionär, genial

4. ein Wärmesender 8. im Gebirge zelten

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

APSS	↓	AEIR	AERT	ORT	↓
AEPRT	↑	▼	▼		
AENRT	↑				
IRS	↑				Rätsellösung
AES	↑				W-907

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Da hatten Sie alle Einzelheiten so wunderbar geplant und vorbereitet, und dann schießt jemand quer! Halten Sie sich nicht mit Schimpfen auf; reagieren Sie einfach auf die neue Lage.

STIER 21.04. - 20.05.
Es wird vermutlich nicht eben leicht für Sie sein, mit den ganzen Widerständen fertig zu werden. Nur allmählich lösen Sie sich aus den verschiedenen Verstrickungen dieses Tages.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Lassen Sie sich in einer bestimmten Angelegenheit nicht drängen, einen Abschluss zur Unterschriftenreife zu bringen. Etwas Bedenkzeit muss man Ihnen zugestehen, soviel ist klar.

KREBS 22.06. - 22.07.
Sie machen sich erneut zu viele Gedanken und rechnen dabei zu wenig. Ohne eine solide Kalkulation aber kommen Sie nicht weiter. Notfalls nehmen Sie die Hilfe von Freunden in Anspruch.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Um Ihrem Leben wieder mehr Schwung zu verleihen, benötigen Sie einige gute Einfälle. Dabei kann Ihnen ein Freund nützlich sein. Beachten Sie aber auch den Ratschlag Ihres Partners.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Die Arbeit, die Sie für eine neue Aufgabe aufbringen müssen, ist sicherlich nicht gering. Allerdings macht sie sich bezahlt, aufgrund des zu erwartenden Lohns! Der ist nicht von Pappe.

WAAGE 24.09. - 23.10.
Stress und Hektik im Beruf am heutigen Tag sollten möglichst nicht auf Ihr Privatleben ausstrahlen. Bekämpfen Sie Ihre Neigung zu Wutausbrüchen. Sie würden sich nur Ärger einhandeln.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Ihre finanzielle Situation dürfte sich nun erheblich verbessern. Schon zum Tagesbeginn bietet sich Ihnen eine hervorragende Gelegenheit. Sie müssen natürlich besonders gut acht geben!

SCHÜTZER 23.11. - 21.12.
Behalten Sie in einem Streit möglichst die Nerven. Sie haben nämlich die bessere Karte in der Hand und werden zudem von einer Glückssträhne begleitet. Das dürfte im Grunde genügen!

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Sie fühlen sich innerlich unfrei; zögern vieles hinaus. Tun Sie, ganz besonders heute, zur Auffrischung Ihrer Gefühle etwas Konkretes. Lassen Sie gute Ideen nicht an Ihrem Stolz scheitern.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Unvorhergesehene Ereignisse und Turbulenzen, die Ihre Ruhe stören, mögen Sie nicht besonders. Lassen Sie dennoch den Dingen ihren Lauf: Die Sterne helfen, das Chaos zu ordnen.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Erhoffen Sie sich von gewissen Versprechungen, die man Ihnen gegenüber gemacht hat, bloß nicht zuviel! Wenn man merken sollte, dass Sie allzu gutgläubig sind, nutzt man Sie nur aus.

bad. Weinanbau-gebiet	↓	Wasser-stelle in der Wüste	Bevoll-mächtiger	↓	schwa-cher Mitlaut	latei-nisch: Götter	↓	↓	süd-deutsch: Haus-flur	↓	Kykla-den-insel	eine Berliner Uni (Abk.)	↓	Satz beim Tennis (engl.)	Wasch-mittel	↓	Verbin-dungs-stift
Flug-zeug-antrieb	↑		Gründer der Sowjet-union †	↑					nicht defensiv	↑							
physika-lische Daten ermitteln	↑		schweiz. Fleisch-speziali-tät						auf-merken	↑							be-geistern
altes deut-sches Gewicht	↑		Energie-quelle	↑													
Flug-zeug-halle	↑	Vermu-tung	Klein-stadt in Sachsen-Anhalt	↑	regelm. finanzielle Zuwen-dung		US-Film-schausp. (George) † 1979										
ein-faches Lokal	↑			↑	einge-schaltet	↑											
deutscher Schausp. (Edi) † 2013	↑						orienta-lischer Fürsten-titel	Initialen von US-Filmstar Murphy	kalter Wind an der Adria	↓	Schiffs-tacho-meter	eng-lischer Artikel	↓				
Ausruf des Staunens	↑		Initialen des Autors Gide †	↑	bewaff-neter Aufstand	↑											
extra, speziell	↑		alter dt. Name Zagrebs	↑					Bau-hand-werker	↑							
							dt. Fuß-ballbun-destrainer (Julian)										

Bis zu 50 %
auf Vorjahresmodelle!



Jetzt Scannen!
Online stöbern!
Vor Ort Probe fahren!

Eva-Lessing-Straße 8 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 / 60 27 190
=e-motion=

E-BIKE WELT & DREIRAD-ZENTRUM

W-3830

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



4	9	8	6	7	1	3	2	5
2	3	7	8	5	4	6	1	9
1	5	6	2	3	9	8	7	4
9	1	4	7	2	6	5	3	8
8	7	5	4	1	3	2	9	6
3	6	2	9	8	5	1	4	7
5	4	3	1	9	8	7	6	2
6	2	1	5	4	7	9	8	3
7	8	9	3	6	2	4	5	1

Silbenrätsel:
1. UNWETTER, 2. MEDIKAMENT,
3. EINGREIFEN, 4. ANHALTS-
PUNKT, 5. BLASPHEMIE, 6. AUF-
SCHLAG, 7. ZUSAGEND, 8. SUP-
PENGRUEN. - Passagierdampfer.

R	S	F	I	E	D
V	I	N	P	E	F
I	U	N	F	N	I
U	M	E	G	E	M
M	E	A	S	T	E

KALI ELAN REXI WACHE MIER LIMIT SKAT INES MAAT OLOMIS GMAAT HALTBAR MUSISCH ARAL AUTOBUS ESTE ROM INTEGER ASEAN

Ennea:
HALBWAISE.

Frage des Tages:
c) hellbraun.

FRAGE DES TAGES

Zu wie viel Prozent besteht Hafer aus pflanzlichem Eiweiß?

a) zu 15 %

b) zu 30 %

c) zu 45 %

d) zu 60 %

	8		6		
	4		9	1	3
1	6	7	2	8	
			2	6	4
4			7		6
	6	3	8	9	
	7	1	8	5	3
	4	9	5	7	
		6		2	

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser:
Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

6	2		1	9	

<tbl_r cells="

TAGESTIPPS 2. APRIL



20.15 **Das Erste**
Steirerwut: Regie: Wolfgang Murnberger, A, 2020 TV-Kriminalfilm. Was zunächst wie der Freitod eines Betrunkenen aussieht, entpuppt sich als schlecht getarnter Mord. Bergmann (Hary Prinz) und Merz (Eva Herzig) stellen fest, dass die Zahl der Verdächtigen größer ist als die der Trauernden: Johann Hödlgruber hatte ein Golfplatzprojekt blockiert, mit Bergbauern um Ackerland gestritten, die Alpakazucht seiner Nachbarin sabotiert und seinem Bruder bei der Erbschaft übervorteilt. **90 Min.** **★★★**

20.15 **Kabel 1**
Sherlock Holmes: Spiel im Schatten: Regie: Guy Ritchie, GB/USA, 2011 Actionfilm. Im Jahre 1891 verschärfen sich die Spannungen zwischen Frankreich und England. In London verüben Anarchisten verheerende Anschläge. Sherlock Holmes verdächtigt allerdings seinen Erzfeind Professor Moriarty. Gemeinsam mit Dr. Watson begibt er sich auf dessen Spur quer durch Europa, doch Moriarty ist ihnen immer einen Schritt voraus. **155 Min.** **★★★**



22.25 **VOX**
Mile 22: Regie: Peter Berg, CHN/USA/COL, 2018 Actionfilm. James Silva (Mark Wahlberg) und seine geheime Eliteeinheit kommen immer dann zum Einsatz, wenn die Diplomatie versagt. Jetzt soll das Team einen Spion, der im Besitz sensibler Informationen ist, zum Flughafen eskortieren und außer Landes bringen. Zwischen Botschaft und Airport liegen nur 22 Meilen, ein leichter Job sollte es sein. Aber die Strecke ist gepflastert mit schwer bewaffneten Leuten, die das verhindern wollen. **105 Min.** **★★★**



22.50 **Arte**
Die Geschichte vom Holzfäller: Regie: Mikko Myllylahti, FIN/NL/DK/D, 2022 Tragikomödie. Der Holzfäller Pepe (Jarkko Lahti) lebt ein beschauliches Leben in einer finnischen Kleinstadt. Doch plötzlich wird sein Umfeld von einer Reihe tragischer Ereignisse erschüttert: Das Sägewerk schließt, seine Mutter stirbt, seine Frau verlässt ihn, sein bester Freund dreht durch, und schließlich geht auch noch sein Haus in Flammen auf. Trotz dieser Rückschläge bleibt Pepe stets gefasst. **90 Min.** **★★★**



21.45 **Das Erste**
Die Diplomatin: Böses Spiel: Regie: Roland Suso Richter, D, 2019 TV-Kriminalfilm. In einem Prager Krankenhaus kämpft eine miss-handelte Touristin um ihr Leben. Die aus Deutschland angereisten Eltern sind entsetzt: Ausgerechnet die deutsche Botschafterin Karla Lorenz (Natalia Wörner) sorgt dafür, dass die Polizei den Hauptverdächtigen laufen lässt. Es ist der 18-jährige Philippe, der Sohn von Karla's Freundin und eines französischen Diplomaten. **90 Min.** **★★★**

22.25 **3sat**
Silberkiesel – Hunkeler tritt ab: Regie: Markus Fischer, CH, 2011 TV-Krimi. Hunkelers letzter Fall gerät außer Kontrolle. Ein Diamantenschmuggler, den man im Visier hatte, entkommt, Assistent Lüdi wird schwer verletzt, und die wertvollen Steine verschwinden in der Kanalisation. Dort stößt der Kanalarbeiter Erdogan auf den Schatz – ohne zu ahnen, welch tödliche Gefahr ihm nun droht. **95 Min.** **★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD **1 Das Erste**

5.30 MoMa **9.00** Tagess. **9.05** Hubert und Staller. Der Sturz des Königs. **9.50** Großstadtvier. Mein großer Freund Fred. **10.40** Tagess. **10.45** Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber. **11.15** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Kaya Yanar, Bastian Bielendorf. Moderation: Kai Pflaume. **12.00** Tagess. **12.10** MiMa. **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Telenovela. **15.00** **16:00** **17:00** **18:00** **19:00** **20:00** **21:00** **22:00** **23:00** **24:00** **25:00** **26:00** **27:00** **28:00** **29:00** **30:00** **31:00** **32:00** **33:00** **34:00** **35:00** **36:00** **37:00** **38:00** **39:00** **40:00** **41:00** **42:00** **43:00** **44:00** **45:00** **46:00** **47:00** **48:00** **49:00** **50:00** **51:00** **52:00** **53:00** **54:00** **55:00** **56:00** **57:00** **58:00** **59:00** **60:00** **61:00** **62:00** **63:00** **64:00** **65:00** **66:00** **67:00** **68:00** **69:00** **70:00** **71:00** **72:00** **73:00** **74:00** **75:00** **76:00** **77:00** **78:00** **79:00** **80:00** **81:00** **82:00** **83:00** **84:00** **85:00** **86:00** **87:00** **88:00** **89:00** **90:00** **91:00** **92:00** **93:00** **94:00** **95:00** **96:00** **97:00** **98:00** **99:00** **100:00** **101:00** **102:00** **103:00** **104:00** **105:00** **106:00** **107:00** **108:00** **109:00** **110:00** **111:00** **112:00** **113:00** **114:00** **115:00** **116:00** **117:00** **118:00** **119:00** **120:00** **121:00** **122:00** **123:00** **124:00** **125:00** **126:00** **127:00** **128:00** **129:00** **130:00** **131:00** **132:00** **133:00** **134:00** **135:00** **136:00** **137:00** **138:00** **139:00** **140:00** **141:00** **142:00** **143:00** **144:00** **145:00** **146:00** **147:00** **148:00** **149:00** **150:00** **151:00** **152:00** **153:00** **154:00** **155:00** **156:00** **157:00** **158:00** **159:00** **160:00** **161:00** **162:00** **163:00** **164:00** **165:00** **166:00** **167:00** **168:00** **169:00** **170:00** **171:00** **172:00** **173:00** **174:00** **175:00** **176:00** **177:00** **178:00** **179:00** **180:00** **181:00** **182:00** **183:00** **184:00** **185:00** **186:00** **187:00** **188:00** **189:00** **190:00** **191:00** **192:00** **193:00** **194:00** **195:00** **196:00** **197:00** **198:00** **199:00** **200:00** **201:00** **202:00** **203:00** **204:00** **205:00** **206:00** **207:00** **208:00** **209:00** **210:00** **211:00** **212:00** **213:00** **214:00** **215:00** **216:00** **217:00** **218:00** **219:00** **220:00** **221:00** **222:00** **223:00** **224:00** **225:00** **226:00** **227:00** **228:00** **229:00** **230:00** **231:00** **232:00** **233:00** **234:00** **235:00** **236:00** **237:00** **238:00** **239:00** **240:00** **241:00** **242:00** **243:00** **244:00** **245:00** **246:00** **247:00** **248:00** **249:00** **250:00** **251:00** **252:00** **253:00** **254:00** **255:00** **256:00** **257:00** **258:00** **259:00** **260:00** **261:00** **262:00** **263:00** **264:00** **265:00** **266:00** **267:00** **268:00** **269:00** **270:00** **271:00** **272:00** **273:00** **274:00** **275:00** **276:00** **277:00** **278:00** **279:00** **280:00** **281:00** **282:00** **283:00** **284:00** **285:00** **286:00** **287:00** **288:00** **289:00** **290:00** **291:00** **292:00** **293:00** **294:00** **295:00** **296:00** **297:00** **298:00** **299:00** **300:00** **301:00** **302:00** **303:00** **304:00** **305:00** **306:00** **307:00** **308:00** **309:00** **310:00** **311:00** **312:00** **313:00** **314:00** **315:00** **316:00** **317:00** **318:00** **319:00** **320:00** **321:00** **322:00** **323:00** **324:00** **325:00** **326:00** **327:00** **328:00** **329:00** **330:00** **331:00** **332:00** **333:00** **334:00** **335:00** **336:00** **337:00** **338:00** **339:00** **340:00** **341:00** **342:00** **343:00** **344:00** **345:00** **346:00** **347:00** **348:00** **349:00** **350:00** **351:00** **352:00** **353:00** **354:00** **355:00** **356:00** **357:00** **358:00** **359:00** **360:00** **361:00** **362:00** **363:00** **364:00** **365:00** **366:00** **367:00** **368:00** **369:00** **370:00** **371:00** **372:00** **373:00** **374:00** **375:00** **376:00** **377:00** **378:00** **379:00** **380:00** **381:00** **382:00** **383:00** **384:00** **385:00** **386:00** **387:00** **388:00** **389:00** **390:00** **391:00** **392:00** **393:00** **394:00** **395:00** **396:00** **397:00** **398:00** **399:00** **400:00** **401:00** **402:00** **403:00** **404:00** **405:00** **406:00** **407:00** **408:00** **409:00** **410:00** **411:00** **412:00** **413:00** **414:00** **415:00** **416:00** **417:00** **418:00** **419:00** **420:00** **421:00** **422:00** **423:00** **424:00** **425:00** **426:00** **427:00** **428:00** **429:00** **430:00** **431:00** **432:00** **433:00** **434:00** **435:00** **436:00** **437:00** **438:00** **439:00** **440:00** **441:00** **442:00** **443:00** **444:00** **445:00** **446:00** **447:00** **448:00** **449:00** **450:00** **451:00** **452:00** **453:00** **454:00** **455:00** **456:00** **457:00** **458:00** **459:00** **460:00** **461:00** **462:00** **463:00** **464:00** **465:00** **466:00** **467:00** **468:00** **469:00** **470:00** **471:00** **472:00** **473:00** **474:00** **475:00** **476:00** **477:00** **478:00** **479:00** **480:00** **481:00** **482:00** **483:00** **484:00** **485:00** **486:00** **487:00** **488:00** **489:00** **490:00** **491:00** **492:00** **493:00** **494:00** **495:00** **496:00** **497:00** **498**

KALENDERBLATT

1985 Die RAF-Terroristen Christian Klar und Brigitte Mohnhaupt werden vom Oberlandesgericht Stuttgart zu fünfmal lebenslänglich und zusätzlich 15 Jahren Haft verurteilt.

1975 Der CN Tower im kanadischen Toronto wird fertiggestellt. Er ist mit 553 Metern das bis dahin höchste frei stehende Bauwerk der Welt.

1935 Der britische Physiker Robert Watson-Watt erhält ein Patent auf das Radar.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Jürgen Drews (1945), deutscher Schlagersänger („Ein Bett im Kornfeld“); Hans Rosenthal (1925/Bild), deutscher Quizmaster (TV-Quizshow „Dalli Dalli“ 1971-1986)

Todestag: Papst Johannes Paul II. (1920-2005), Pontifikat 1978-2005, Heiligsprechung 2014

Namenstag: Franz, Maria

McCartney-Darsteller für Beatles-Filme gefunden



Paul Mescal soll Paul McCartney spielen.

DPA-BILD: STRAUSS

LAS VEGAS/DPA – Die Besetzung für die vier Beatles-Filme von Oscar-Preisträger Sam Mendes steht Berichten zufolge fest. Wie die Blätter „People.com“ und „Variety“ berichtete, gab der Regisseur und Sony bei der CinemaCon in Las Vegas bekannt, dass Paul Mescal die Rolle von Paul McCartney übernehmen soll. Harris Dickinson spielt demnach John Lennon, Barry Keoghan mimt Ringo Starr und Joseph Quinn schlüpft in die Rolle von George Harrison.

„Die Beatles haben mein Musikverständnis verändert“, wurde Mendes zitiert. Er habe seit Jahren versucht, ein Film über die Band zu machen. Der offizielle Titel des Projekts lautet: „The Beatles – A Four-Film Cinematic Event“. Den Berichten zufolge sollen alle vier Filme im April 2028 erscheinen – unklar ist noch, ob zeitgleich.

Mendes („American Beauty“, „1917“) will die verschiedenen Filme jeweils aus der Sicht eines der vier Musiker erzählen. Das Quartett aus Liverpool hatte in den 1960er Jahren eine weltweite Begeisterung ausgelöst. 1970 trennten sich die Musiker.

Hildegard Knef – ein Ikone mit Swag

KINO Ein neuer Film gibt Einblick in das Leben des ersten deutschen Nachkriegs-Stars

VON LISA FORSTER

BERLIN – Ein so reiches Leben wie das von Hildegard Knef auf eineinhalb Stunden zu bannen, ist eigentlich eine Unmöglichkeit. Man könnte sich gut eine Serie vorstellen, die die vielen Kapitel im Leben der schillernden Sängerin, Schauspielerin und Autorin (1925-2002) beleuchtet.

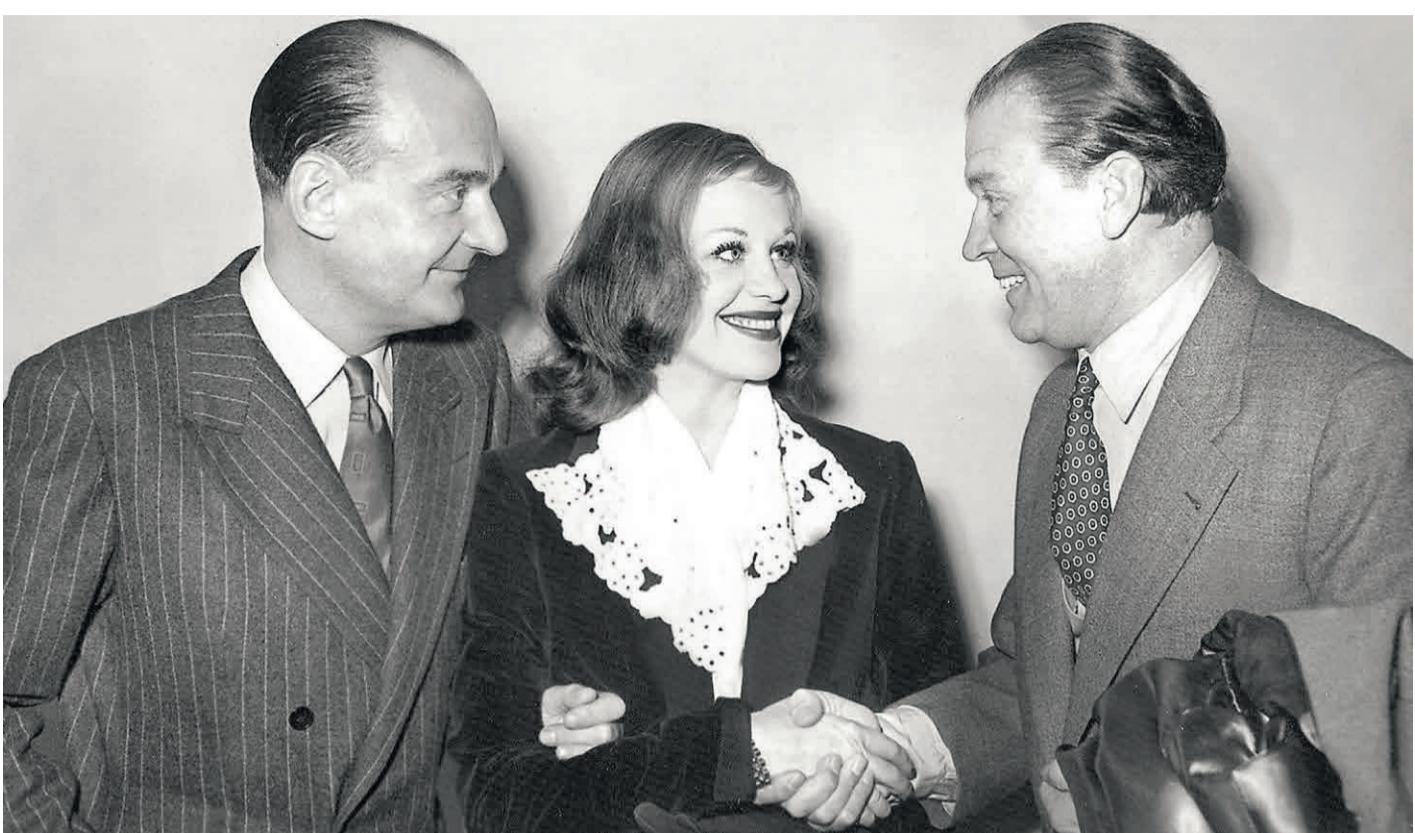
Knef war der erste deutsche Nachkriegs-Filmstar. Der neue Kinofilm „Ich will alles. Hildegard Knef“ gibt zumindest 103 Minuten Einblick in einiges, was ihr Leben ausmachte. Regisseurin Luzia Schmid erzählt vom Aufwachsen Knefs im Berlin der Kriegs-Zeit, ihren Schauspiel-, Gesangs- und Literatur-Erfolgen, ihrem privaten Glück und Rückschlägen.

Der Film, an dem Knefs Tochter Tinta und ihr letzter Ehemann Paul von Schell beteiligt sind, gibt allen, die noch nicht viel über Knef wussten, interessante Einblicke. Fans können in alten Konzert-Aufnahmen und Interviews schwelgen. Viele dürfte der Film mit Ohrwürmern und der Motivation zurücklassen, sich eingehender mit dem Leben und Werk „der Knef“ zu befassen.

Eine Sängerin mit literarischem Talent

Mit ihrer rauchigen Stimme und cleveren Liedtexten wurde Knef zur unverwechselbaren Chanson-Sängerin. Der Film startet mit einer Konzert-Aufnahme ihres größten Hits „Für mich soll's rote Rosen regnen“. Knef singt im Paillettenkleid und ihren charakteristisch schwer hängenden Kunstwimpern.

Nicht nur in dieser Szene wird deutlich: Knef, gerne mit einer Zigarette im Mundwinkel und übergroßen Brillen auf, hatte das, was man heute „Swag“ nennen würde – eine lässige, einzigartige Ausstrahlung.



Anlässlich der Premiere des Films „Die Sünderin“ treffen sich 1951 der österreichische Regisseur Willi Forst (v.li.), die Hauptdarstellerin Hildegard Knef und der Schauspieler Gustav Fröhlich.

ARCHIVBILD: DPA



Übergroße Brillen wurden zu einem ihrer Markenzeichen.

DPA-ARCHIVBILD: SCHMITT



Eine Szene aus dem neuen Film „Ich will alles. Hildegard Knef“.

DPA-BILD: BAVARIA MEDIA

„Ich will alles. Hildegard Knef“ ist mit einem Voiceover von Schauspielerin Nina Kunkendorf strukturiert, die Texte von Knef vorliest, in denen diese über ihr Leben erzählt. Auch in den vielen Interview-Ausschnitten spricht Knef druckreich, wenn sie etwa sagt: „Ich glaube, das Leben schuldet uns nichts als das Leben. Und alles andere haben wir zu tun.“

Knef: Facelifting ist „besser als Valium“

Auch ein großes Thema: Knefs offener Umgang mit Medien. In den 1980er Jahren spricht sie freimütig im Fernsehen über ihr Facelifting („besser als Valium“). Immer wieder zeichnet der Film Knef als mutige, provokante und selbstbestimmte Person. Aber auch als verletzliche, die zeitweise wegen vieler Krankheiten und Operationen unter

einer Tablettenabhängigkeit litt.

Die Berichterstattung über sie war oft respektlos. „Die Knef und die Grenzen des Geschmacks“ und „Mehr Takt, liebe Hilde!“ lauteten etwa Überschriften, nachdem ihre Beziehung zu dem damals noch verheirateten Schauspieler David Cameron bekannt wurde.

Es war nicht das erste Mal, dass sie medial verurteilt wurde. Knef, die 1946 mit dem Film „Die Mörder sind unter uns“ berühmt wurde, war 1950 im Film „Die Sünderin“ kurz oben ohne zu sehen. Das brachte ihr ablehnende Zuschreibungen wie „die ethnische Atombombe“ ein – und Morddrohungen. Aus heutiger Sicht ist vieles, was Knef erlebte, zum Glück nicht mehr vorstellbar.

■ Kinostart des Films „Ich will alles. Hildegard Knef“ ist am Donnerstag, 3. April.

Stimmen von US-Stars warnen vor Robotern

KÖLN/DPA – Namhafte deutsche Synchronstimmen von Hollywoodstars zeigen Gesicht, um vor der Bedrohung ihrer Branche durch Künstliche Intelligenz (KI) zu warnen. „Du kennst diese Gesichter mit diesen Stimmen. Aber Du kennst nicht die Gesichter hinter den Stimmen“, heißt es zu Beginn eines Imagevideos, das zunehmenden Einsatz von Technik anstelle echter Menschen anprangert.

„Es soll ein Bewusstsein für die Gefahr geschaffen werden, dass menschliche Stimmen durch KI-generierte Stimmen, denen es an Empathie, emotionaler Tiefe und kulturellem Kontext fehlt, ersetzt werden sollen“, erläutert der Verband Deutscher Sprecher:innen e.V. (VDS). „Immer mehr Sprecherinnen und Sprecher wehren sich gegen die unkontrollierte und illegale Nutzung ihrer Stimmen“, heißt es weiter.



Die französische Autorin Marion Brunet

DPA-BILD: KIRSZENBAUM

lich überreicht wird der Preis am 9. Juni im Konzerthaus von Stockholm.

Der oft als Alma abgekürzte Preis ist nach der großen schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren (1907-2002) benannt. Die schwedische Regierung hat die Ehrung kurz nach ihrem Tod ins Leben gerufen, um damit Persönlichkeiten und Organisationen zu ehren, die im Geiste Lindgrens zur Bedeutung der Literatur für Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt beitragen.

Kristallklare Sprache

Die 1976 geborene Brunet hat im Jahr 2013 mit „Frangine“ (Schwesterherz) ihr Debüt gefeiert. In dem Roman erzählt die Französin die Geschichte eines Jungen und eines Mädchens, die als Geschwister mit zwei Müttern aufgewachsen, die ihre Kinder per künstlicher Befruchtung

bekommen haben. Besonders die Tochter ist dabei Homophobie ausgesetzt.

Seitdem hat Brunet rund 15 Bücher veröffentlicht, darunter vor allem Jugendromane. Sie drehen sich unter anderem um soziale Probleme und Gewalt, aber auch um die Klimakrise und Zukunftsängste junger Menschen. Brunets Werke, deren Sprache von der Jury als „schimmernd und kristallklar“ beschrieben wurde, wurden ins Englische, Spanische, Katalanische und Russische übersetzt – bislang aber nicht ins Deutsche.

Insgesamt waren 265 Kandidaten aus 72 Ländern und Regionen nominiert worden. Aus Deutschland waren es der Schriftsteller Andreas Steinhöfel, die Internationale Jugendbibliothek in München, die Illustratoren Jutta Bauer und Jacky Gleich sowie die Illustratoren Nikolaus Heidelbach und Mehrdad Zaer.

Astrid-Lindgren-Preis für Marion Brunet

JUGENDLITERATUR Französische Autorin wirft Schlaglicht auf soziale Themen

VON STEFFEN TRUMPF

STOCKHOLM – Die französische Autorin Marion Brunet wird in diesem Jahr mit dem hoch dotierten Astrid-Lindgren-Gedächtnispreis ausgezeichnet. Das gab die Preisjury der weltweit größten Auszeichnung für Kinder- und Jugendliteratur in Stockholm bekannt. Die in Marseille ansässige Brunet wird damit für ihre in Deutschland noch recht unbekannten Jugendromane geehrt, in denen sie ein Schlaglicht auf soziale Themen und junge Menschen wirft, die gegen eine korrupte Gesellschaft revoltieren.

Brillante Beschreiberin

„Marion Brunet ist eine brillante Beschreiberin des Lebens junger Menschen in einer zunehmend materialistischen und bedrohlichen Welt“, würdigte sie die Jury vor-

Calles mit Alba Berlin im Tief

BERLIN/OLDENBURG/HRS – Basketballtrainer Pedro Calles erlebt mit Alba Berlin derzeit eine Niederlagenserie. Die 86:90-Pleite am Montagabend im Bundesligaspiel bei den Academics Heidelberg war wettbewerbsübergreifend das fünfte verlorene Duell in Folge. Für den langjährigen Spartenclub ist in der Bundesliga die Playoff-Teilnahme in Gefahr. In der Euroleague steht schon zwei Spiele vor Ende der Hauptrunde fest, dass die Berliner diese als 18. und somit als Tabellenletzter abschließen werden.

Der Spanier Calles hatte Anfang November 2024 bei den EWE Baskets Oldenburg gehen müssen. Dort war er seit Mitte 2022 tätig gewesen. Im Januar dieses Jahres wurde er dann bei Alba Assistenttrainer seines Landsmannes Israel Gonzalez. Als dieser Mitte März gehen musste (auch da steckten die Berliner schon in einer Krise), rückte er zum Cheftrainer auf. In seinen ersten beiden Spielen schaffte Calles mit Alba zwei Siege, ehe sich die nun noch andauernde Niederlagenserie anschloss.

Die nächsten Spiele – beide zu Hause – bestreitet Alba an diesem Freitag (20 Uhr) in der Euroleague gegen Olympiakos Piräus und an diesem Sonntag (15 Uhr) in der Bundesliga gegen Rasta Vechta. In Vechta war Calles von 2018 bis 2020 Chefcoach gewesen.

Osnabrück liegt über dem Schnitt

OLDENBURG/FRANKFURT/HRS – In der 3. Fußball-Liga ist am vergangenen Wochenende ein Zuschauerrekord aufgestellt worden. Wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB) mitteilte, kamen zu den zehn Partien 150 413 Zuschauer. Die bisherige Bestmarke für einen Drittligaspieltag habe bei 134 170 Besuchern gelegen. Vor allem die starken Besucherzahlen in Dresden (30 267), Rostock (25 313) und Bielefeld (23 591) hätten laut DFB zu dem neuen Bestwert beigetragen.

An der ausverkauften Bremer Brücke sahen 15 741 Zuschauer das Spiel VfL Osnabrück - 1860 München (1:0). Eine Zahl bildete am vergangenen Wochenende ungefähr den Durchschnittswert. Mit einem Saisonschnitt von 14 584 liegen die Osnabrücker aber über dem allgemeinen Drittliga-Durchschnitt (11 315).

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Heidelberg-Berlin	90:86
1. München	24 18:6 75 %
2. Ulm	25 17:8 68 %
3. Chemnitz	23 14:9 60 %
4. Heidelberg	23 14:9 60 %
5. Braunschweig	25 15:10 60 %
6. Vechta	25 14:11 56 %
7. Weilfels	24 13:11 54 %
8. Oldenburg	24 12:12 50 %
9. Würzburg	24 12:12 50 %
10. Rostock	24 12:12 50 %
11. Hamburg	24 12:12 50 %
12. Ludwigsburg	24 12:12 50 %
13. Berlin	24 11:13 45 %
14. Bonn	24 11:13 45 %
15. Bamberg	25 10:15 40 %
16. Frankfurt	23 6:17 26 %
17. Göttingen	23 1:22 4 %

■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger

Ihr Lieblingsclub ist ihr ärgster Rivale

2. LIGA Warum Cloppenburgerin Bröring mit SV Meppen unbedingt aufsteigen will – Endspiel gegen HSV?

von MATHIAS FRESE

CLOPPENBURG/MEPPEN – Das Leben als Fußball-Profi mag sich der ein oder andere glamourös vorstellen. Das Leben als Zweitliga-Fußballerin gestaltet sich für Laura Bröring aus Cloppenburg noch ziemlich anders: Am Samstag ging es mit dem SV Meppen nach München, am Sonntag stand um 11 Uhr das Liga-Duell beim FC Bayern II an, und am Montag schrieb sie – nach kurzer Nacht dank später Rückkehr – eine Klausur. Bei der möchte sie möglichst mehr Punkte holen als die Emsländerinnen in München, wo sie in der 94. Minute den Ausgleichstreffer kassierten und damit einen kleinen Dämpfer im Kampf um den Aufstieg in die Bundesliga hinnehmen mussten.

Meppen gut für Talente

Überhaupt sitzt die 18-Jährige viel im Auto: Viermal pro Woche bringen ihre Eltern sie von Cloppenburg nach Meppen zum Training. Das sei „alles noch machbar“ meint die 18-Jährige im Gespräch mit dieser Redaktion: „Das ist es mir wert.“ Sie hätte auch nach Meppen ziehen können, wollte aber weiter in Cloppenburg mit ihren Freunden zur Schule gehen. 2026 macht sie ihr Abitur.

Bis dahin hat Bröring noch einen Vertrag beim SV Meppen. Es gefällt ihr im Emsland. „Es ist cool, dass das Umfeld hier noch so familiär ist, da ist nicht so viel Druck da wie bei anderen Clubs, vermute ich. Es ist alles sehr herzlich. Ich fühle mich wohl, es macht Spaß da zu spielen“, sagt die Cloppenburgerin, die einst beim SV Beethen das Fußballspielen lernte, bevor sie beim SV Meppen ab der U15 das Jugendleistungszentrum durchlief.

Den Schritt würde sie anderen jungen Fußballerinnen empfehlen: „Aus der Meppener Jugend schaffen es vergleichsweise viele in die Frauennationalmannschaft“, berichtet Bröring und verweist auch auf die Nationalspielerinnen Elisa Senß aus Ahlhorn (Landkreis



Zweikampf um den dritten Aufstiegsplatz in die erste Liga: Laura Bröring (rechts) aus Cloppenburg setzt sich hier im Hinspiel gegen Annaleen Böhler vom Hamburger SV durch. Am letzten Spieltag gastiert der HSV in Meppen – womöglich zum Showdown.

BILD: IMAGO/BAUMGART

Oldenburg) und Vivien Endemann aus Dinklage (Kreis Vechta), die auch in Meppen kickten: „Meppen ist eine gute Anlaufstelle für Talente.“

Brörings Ziel ist, in der Bundesliga spielen. „Gerne auch mit Meppen“, sagt die 18-Jährige. Dafür müsste der Aufstieg wohl jetzt klappen, denn 2026 deutet sich eine Veränderung an. „Nach dem Abi schaue ich, was ich beruflich machen bzw. studieren möchte. Da muss ich gucken, was zusammen passt“, sagt Bröring, die ihre Karriere außerhalb des Fußballs gewissenhaft mitdenkt.

„Ich bin tatsächlich großer Hamburg-Fan“, sagt die Cloppenburgerin, für die es „ein Traum“ wäre, mal beim HSV zu spielen, der kurioserweise

derzeit ärgster Konkurrent der Meppenerinnen um den dritten Aufstiegsplatz ist.

Das Union-Berlin-Dilemma

Doch die Saison ist noch nicht vorbei – und Meppen ist im Aufstiegskampf-Modus. „Die Stimmung ist gut“, sagt Bröring, die Stammspielerin und mit acht Treffern Meppens beste Torschützin ist. Der SVM ist zwar nach dem 1:1 bei Bayern II nur noch Vierter, hat aber nur eines der letzten zwölf Spiele verloren. „Am Anfang der Saison mussten wir uns erstmal finden, da gab es ein paar Niederlagen gegen Mannschaften, gegen die wir eigentlich nicht verlieren sollten“, sagt die Cloppenburgerin

mit Blick auf die Pleiten in Weinberg und Mönchengladbach. Seit dem Ende der Hinrunde aber läuft es gut, Niederlagen gab es nur noch gegen die designierten Aufsteiger 1. FC Nürnberg und Union Berlin.

Dass Union als Aufsteiger durchmarschieren würde, ist für Bröring keine große Überraschung. „Die hatten in der Regionalliga quasi alles zerschossen und haben viel Geld in den Frauenbereich gesteckt. Die Möglichkeiten hat Meppen einfach nicht“, meint Bröring. Ob sie das nervt? „Klar, schon. Aber man muss sich einfach eingestehen, dass sie mehr Möglichkeiten und bessere Trainingsbedingungen haben. Wir standen aber nicht

DIE TABELLE

2. Bundesliga Frauen

1. 1. FC Nürnberg	20	47:17	50
2. 1. FC Union Berlin	20	43:12	44
3. Hamburger SV	20	40:13	37
4. SV Meppen	20	37:20	37
5. Eintracht Frankfurt II	20	20:17	34
6. VfL Bochum	20	32:27	33
7. SC Sand	20	42:34	32
8. Bor. Mönchengladbach	20	24:27	25
9. FC Ingolstadt 04	20	29:35	22
10. FC Bayern München II	20	22:30	21
11. SV 67 Weinberg	20	17:43	18
12. SG 99 Andernach	20	15:41	15
13. FSV Gütersloh 2009	20	23:52	13
14. SC Freiburg II	20	13:36	12

■ Aufsteiger ■ Absteiger

schlecht und wollen das Rückspiel zu Hause gewinnen“, sagt sie mit Blick auf das nächste Heimspiel am Karsamstag (14 Uhr) in der Hänsch-Arena. Generell freue es sie, wenn Clubs mehr für den Frauenfußball tun: „Aber wir wollen mit Meppen aufsteigen, weil Meppen schon lange was für den Frauenfußball macht. Aber das wird immer schwieriger.“

Energie aus Enttäuschung

Das Rennen um den dritten Aufstiegsplatz hinter Nürnberg und Union ist eng – wie im Vorjahr, als die Meppenerinnen den Sprung ins Oberhaus knapp verpassten. „Das war sehr bitter, am letzten Spieltag waren wir bis zur 80. Minute quasi aufgestiegen“, erinnert sich Bröring. Doch das sagt nicht mehr an den Spielerinnen, die noch da sind: „Da zieht man eher Energie raus, dass man es unbedingt schaffen möchte.“

Wenn es so eng bleibt wie aktuell, kommt es am letzten Spieltag in Meppen zum direkten Duell gegen den HSV um den Aufstieg. „Von der Atmosphäre her wäre das auf jeden Fall ein extrem cooles Spiel, so ein Endspiel um den Aufstieg am letzten Spieltag – und dann auch noch gegen meinen Lieblingsverein“, sagt Bröring mit Blick auf das Saisonfinale am 18. Mai (14 Uhr) und ergänzt: „Meinetwegen darf es aber auch schon früher entschieden sein.“

Dann würde sie in einem Jahr womöglich am Tag vor einer Abi-Klausur wieder in München antreten – aber bei den Profis des FC Bayern.

Auricherin debütiert in Ukraine-Auswahl

FUßBALL 2014 wanderte Emilia Kanakhovska aus – Raketeneinschläge beim Training

von LARS MÖLLER

AURICH – Eine weitere Spielerin der Sportvereinigung Aurich hat ihr Debüt in einer Nationalmannschaft gefeiert. Die B-Jugendliche Emilia Kanakhovska durfte mit der ukrainischen Auswahl nach La Manga (Spanien) reisen und absolvierte gleich drei Länderspiele. In der EM-Qualifikation ging es gegen Spanien (1:2), Belgien (0:2) und Island (2:1). Aus der Vierergruppe qualifizierte sich lediglich Spanien für die Endrunde, die vom 4. bis 17. Mai auf den Färöer stattfindet.

2014 ausgewandert

Auch die deutsche Auswahl scheiterte in der zweiten Gruppenphase.



SpVg Aurich auch zu Perspektiv-Lehrgängen des DFB nominiert, fand dort aber keine weitere Beachtung. Nun hatte sich der ukrainische Fußballverband gemeldet. „Erstaunlich, dass Emilia gleich im ersten Länderspiel gegen die hochfavorisierten Spanierinnen in der Startelf stand und auch in den beiden weiteren Länderspielen von Beginn an zum Einsatz kam“, findet Aurichs Trainer Stefan Wilts.

22 Stunden Busfahrt

Für das Länderspiel-Abenteuer in Spanien nahm Kanakhovska einige Strapazen auf sich. Zunächst reiste sie mit ihrer Mutter ins benachbarte Polen, von dort aus ging es einen Tag später in die Ukraine.

„„22 Stunden Busfahrt in ein Land im Kriegszustand lagen vor ihr“, berichtet Wilts.

In der Ukraine nahm Kanakhovska an einem einwöchigen Lehrgang teil, der stets begleitet von Alarmsirenen und Raketeneinschlägen war. Doch die 17-jährige schlug sich offenbar äußerst wacker auf dem Trainingsplatz. Wilts: „Emilia überzeugte und wurde in den Kader berufen, der dann nach Spanien flog.“

Kanakhovska war im Sommer vom 1. FC Neubrandenburg zu den Auricherinnen gewechselt. Nach Tomke Brandes, Lucy Minne, Janne Buck, Frida Hanssen und Cielo Lochte ist sie in dieser Saison bereits die sechste Spielerin mit Einladungen zu Länder-Maßnahmen, so Coach Wilts.

Groningen träumt vom Europapokal

GRONINGEN/HRS – Der FC Groningen spielt als Aufsteiger in der niederländischen Fußball-Ehrendivision eine gute Saison. Nach 26 von 34 Partien belegt die Mannschaft, die im vergangenen Sommer nach einem Jahr Zweitklassigkeit ins Oberhaus zurückgekehrt war, in der 18 Teams zählenden Liga den achten Platz. In der Ehrendivision ermittelten nach dem letzten Spieltag die Mannschaften auf den Rängen fünf bis acht in einer Extrarunde einen Teilnehmer am Europapokal-Wettbewerb Conference League. An diesem Mittwoch stehen die von Dick Lukkien trainierten Groninger allerdings vor einer schwierigen Aufgabe. Um 20 Uhr tritt das Team zum Nachholspiel beim Tabellenvierten Feyenoord Rotterdam an.

NAMEN



BILD: IMAGO

Verletzungspause

Stürmerstar ERLING HAALAND (24) wird dem englischen Fußball-Meister Manchester City für einige Wochen fehlen. Der Norweger zog sich im FA-Cup-Viertelfinale beim AFC Bournemouth (2:1) eine Verletzung am linken Knöchel zu. Nach Angaben von Trainer Pep Guardiola (54) wird Haaland fünf bis sieben Wochen ausfallen. Guardiola hofft demnach, dass Haaland in der Saison-Endphase und zur Fifa-Club-Weltmeisterschaft im Sommer wieder spielen kann.

Basketball-Weltmeister NIELS GIFFEY bleibt beim FC Bayern. Die Münchener verlängerten den im Sommer auslaufenden Vertrag mit dem 33-Jährigen vorzeitig um zwei Spielzeiten bis 2027. Der gebürtige Berliner spielt seit 2022 bei den Münchnern und hat seitdem einen Meistertitel und zwei Pokalsiege errungen. Er überzeugt oft als Dreier-Schütze – mit 60,5 Prozent erfolgreicher Dreierschüsse weist er den besten Wert in der ganzen Euroleague auf.

Handball-Rekordmeister THW Kiel muss wohl bis zum Saisonende ohne **HARALD REINKIND** (32) auskommen. Wie der Club mitteilte, hat sich der Norweger bei der 22:27-Niederlage bei der MT Melsungen am vergangenen Samstag die linke Wurflhand gebrochen. Reinkind soll nun von einem Handchirurgen operiert werden. Erst danach lasse sich die Ausfalldauer näher benennen. Der Nationalspieler hatte den Saisonbeginn wegen diverser Verletzungen an der Ferse, am Ellenbogen und am Finger verpasst. Erst nach vier Operationen war Reinkind Anfang Februar in den Kader zurückgekehrt.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MITTWOCH

RADSPORT 14.15 Uhr, Eurosport, Männer, Quer durch Flandern, Eintagesrennen
SNOOKER 20 Uhr, Eurosport, Tour Championship, Viertelfinale, aus Manchester/England
FUßBALL 20.45 Uhr, ZDF, Männer, DFB-Pokal, Halbfinale, VfB Stuttgart - RB Leipzig

ZITAT

„Am Ende ist es schade, dass ihm der Verein die Entscheidung abnimmt und nicht andersherum.“

Lukas Podolski

Ehemaliger Fußball-Nationalspieler, über die Situation beim FC Bayern, der Routinier Thomas Müller (35) wohl keinen neuen Vertrag anbietet

Wie hart Ottenser Aus VfB treffen würde

REGIONALLIGA Oldenburg wäre von Rückzug Teutonias massiv betroffen – So anders sähe die Tabelle aus

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Es war eine Nachricht, die zumindest für ein leichtes Unbehagen im Umfeld des VfB Oldenburg gesorgt haben wird. Teutonia Ottensen, so vermeldete es der SSV Jeddloch am vergangenen Freitag, kann nicht zu der für einen Tag später geplanten Regionalligapartie am Küstenkanal antreten. Grund waren 19 Krankschreibungen bei den Teutonien, der Norddeutsche Fußballverband (NordFV) stimmte einer Spielverlegung deshalb zu – Jeddloch war verärgert. Inzwischen steht fest, dass die Partie am Gründonnerstag (17. April, 19 Uhr) nachgeholt werden soll.

Die Ottenser hatten bereits vor einigen Wochen ihren Rückzug aus der Regionalliga Nord nach der laufenden Saison angekündigt und stehen deswegen als erster Absteiger fest. Sie wollen die Saison dennoch sportlich zu Ende bringen, aber schaffen sie das auch wirklich? Finanzielle Probleme stehen unausgesprochen immer wieder im Raum, die das ohnehin fragile Gebilde einstürzen lassen könnten.

VfB verlöre sechs Zähler

Wieso würde ein vorzeitiges Aus, das alle Ottenser Spiele in der Tabelle aus der Wertung nehmen würde, gerade den VfB so hart treffen? Weil die Oldenburger im Gegensatz zu vielen Rivalen im Abstiegskampf sechs Punkte und 9:3 Tore in den zwei Duellen mit Teutonia geholt haben. Aus 33 VfB-Punkten würden auf einen Schlag nur noch 27 werden. Der VfB wäre plötzlich nicht mehr Zwölfter, sondern



Sechs Punkte, 9:3 Tore: Der VfB Oldenburg um Patrick Möschl (links) ließ Teutonia Ottensen sowohl im Hinspiel (5:2) als auch im Rückspiel (4:1) keine Chance.

BILD: PIET MEYER

würde auf Rang 14 hinter den SSV Jeddloch abrutschen (erst eine Partie gegen Ottensen gespielt, diese ging 2:2 aus). Jeddloch würde einen Punkt verlieren, Kickers Emden hätte drei Zähler weniger (erst ein Spiel absolviert, dieses ging 3:2 für Emden aus).

Größter Profiteur wäre im Gegensatz dazu Eintracht Norderstedt – der eigentlich mit dem VfB aktuell punktgleiche Rivale würde seine 33 Zähler behalten, weil er beide Punktspiele gegen Ottensen verloren hat. Auch Holstein Kiel II

war in beiden Begegnungen der Teutonia unterlegen, würde bei 22 Punkten bleiben und wäre auf fünf Zähler an Oldenburg dran. Genau wie dem VfB erginge es dem SV Todesfelde, der sich hinter Kiel II auf dem letzten Platz mit nur 17 Zähler wiederfinden würde. Der Bremer SV würde zwar vier Zähler verlieren und bei 23 Punkten stehen, hätte aber im Vergleich mit Oldenburg zwei Zähler aufgeholt und hat zu dem noch zwei Nachholspiele.

Bei all diesen Rechenspielen, die dem VfB ganz und gar

nicht gefallen dürften, ist ein vorzeitiges Aus noch weit entfernt. Teutonia konnte zwar schon zweimal in dieser Spielzeit nicht auflaufen (Kickers Emden und SSV Jeddloch), beide Male aber gab es genug Krankschreibungen, so dass es zu einer Verlegung und eben nicht zu einem Nichtantritt kam. „Bei dreimaligem Nichtantritt einer Mannschaft zu aangesetzten Pflichtspielen schließt der zuständige Ausschuss diese Mannschaft von der weiteren Teilnahme am Wettbewerb aus“, heißt es in

MIT OTTENSEN

Regionalliga Nord Männer

1. TSV Havelse	28	57:28	64
2. Drochtersen/Assel	27	33:22	50
3. Kickers Emden	28	49:37	45
4. Werder Bremen II	27	64:47	43
5. 1. FC Phönix Lübeck	27	49:35	42
6. Hamburger SV II	27	48:50	40
7. FC St. Pauli II	26	42:41	39
8. BW Lohne	27	42:41	39
9. VfB Lübeck	26	37:37	37
10. SV Meppen	27	46:31	36
11. Weiche Flensburg	26	38:43	33
12. VfB Oldenburg	27	37:42	33
13. SSV Jeddloch	27	36:43	33
14. Eintracht Norderstedt	27	31:46	33
15. Teutonia Ottensen	27	38:60	29
16. Bremer SV	25	42:46	27
17. SV Todesfelde	27	18:43	23
18. Holstein Kiel II	28	36:51	22

OHNE OTTENSEN

Regionalliga Nord Männer

1. TSV Havelse	27	57:25	64
2. Drochtersen/Assel	27	30:18	47
3. Kickers Emden	27	46:35	42
4. Werder Bremen II	25	59:43	40
5. 1. FC Phönix Lübeck	26	40:34	39
6. VfB Lübeck	25	36:33	37
7. BW Lohne	25	40:39	37
8. Hamburger SV II	25	42:47	36
9. SV Meppen	26	44:31	33
10. FC St. Pauli II	24	37:40	33
11. Eintracht Norderstedt	26	30:42	33
12. SSV Jeddloch	26	34:41	32
13. Weiche Flensburg	24	35:42	30
14. VfB Oldenburg	25	28:39	27
15. Bremer SV	23	36:46	23
16. Holstein Kiel II	26	35:47	22
17. SV Todesfelde	25	15:43	17
18. Teutonia Ottensen	0	0:0	0

■ Relegation ■ Absteiger

der Satzung des NordFV.

Noch sieben Spiele

Auch eine Wettbewerbsverzerrung ist in den letzten sieben ausstehenden Spielen der Ottenser also noch möglich. So gibt es das Szenario, dass Teutonia zu einem oder zwei Spielen nicht antritt – und die jeweiligen Gegner die drei Punkte am Grünen Tisch zugeteilt bekommen. Vermeidet der Verein aber einen dritten Nicht-Antritt, bleiben die erzielten Punkte erhalten.

So reagiert Meppen auf sportliche Krise

REGIONALLIGA Club zieht Konsequenzen

VON HAUKE RICHTERS



Muss in Meppen gehen: David Vrzovic

BILD: IMAGO

Februar, kurz vor dem Start ins neue Fußball-Jahr, der Vertrag mit Beniermann verlängert. Das hält die Verantwortlichen nun möglichweise davon ab, sich schon wieder vom Coach zu trennen. Beniermann trat das Amt erst Mitte August 2024 an, nachdem Adrian Alipour (jetzt bei Nordost-Regionalligist Chemie Leipzig) hatte gehen müssen.

Die Meppener sehen nun laut Mitteilung das Erreichen der „mittelfristigen Ziele stark gefährdet“, was zur Trennung von Vrzovic führte. Der Club wolle möglichst 2026 „in die 3. Liga zurückkehren“. Am Ende der Saison 2025/26 steigt der Meister der Regionalliga Nord direkt in die 3. Liga auf.

Einige Änderungen beim Landesturnier

REITEN Das passiert im Juli in Rastede

VON HAUKE RICHTERS

sung“ geben: Denn in diesem Jahr gibt es zwar eine Vielseitigkeit, aber keine Wettbewerbe im Fahrspor, also dem Ge spannfahren. Im kommenden Jahr soll es dann umgekehrt sein – und so weiter und so weiter. „Der organisatorische Aufwand wäre zu groß, um beides in einem Jahr zu veranstalten“, sagt Schmidt. Außerdem besteht wohl die Möglichkeit, 2026 eine deutsche Meisterschaft im Fahrspor nach Rastede zu holen und ins Landesturnier zu integrieren.

Bei der Programmgestaltung für dieses Jahr wurde zudem entschieden, das Turnier um einen auf fünf Tage zu kürzen, das Turnier beginnt also an einem Mittwoch und dauert bis Sonntag. „Zum Start am Mittwoch wird es freien Eintritt geben“, kündigt Schmidt schon jetzt an. Der Große Preis im Springreiten, der in den vergangenen Jahren mal samstags und mal sonntags stattfand, ist dieses Mal für Sonntag geplant.

→ Mehr Infos:
www.oldenburger-landesturnier.de

HAMBURG/OLDENBURG/HRS/

DPA – Der gebürtige Delmenhorster Omar Sillah wechselt nach Saisonende vom Fußball-Regionalligisten Hamburger SV II zum Zweitligisten Greuther Fürth. Das teilten beide Clubs mit. Der 21-Jährige ist der beste Torjäger der Hamburger und erzielte in der bisherigen Saison in der Regionalliga Nord in 26 Partien 18 Treffer. „Er bringt neben seiner Größe auch eine sehr gute Dynamik mit und ist ein Spieler, der offensiv variabel einsetzbar ist. Natürlich ist es aus der Regionalliga nochmal ein Sprung für ihn, aber wir sind davon überzeugt, dass er sich schnell einfinden wird bei uns“, wurde Fürths Sportdirektor Stephan Fürstner in einer Vereinsmitteilung zitiert.

Sillah spielte in der C-Jugend für den VfB Oldenburg. Von dort wechselte er in den Jugendbereich des FC Oberneuland in Bremen. Beim FCO ging er dann in den Herrenbereich über, 2023 schloss er sich dem Hamburger SV an. In der 2. Liga kam er für den Club aber nicht zum Einsatz.

Sperren im Skispringen aufgehoben

OBERHOFEN/DPA – Gut drei Wochen nach dem Anzug-Skandal bei der Nordischen Skiweltmeisterschaft hat der Weltverband FIS die vorläufigen Sperren gegen fünf norwegische Skispringer wieder aufgehoben. Marius Lindvik, Johann Andre Forfang, Robin Pedersen, Kristoffer Sundal und Robert Johansson dürfen demnach wieder am Training oder an anderen Wettkämpfen teilnehmen – solange die nur von einem nationalen Skiverband organisiert werden. Nach Angaben der FIS gehen die Ermittlungen in dem WM-Skandal unabhängig davon aber weiter. Auch die vorläufigen Sperren von drei Funktionären des norwegischen Skisprung-Teams bleiben bestehen.

Dass die Sperren der fünf Springer aufgehoben wurden, begründete der Weltverband mit dem Ende der Weltcup-Saison im Skispringen.

Bei den Weltmeisterschaften in Trondheim hatten manipulierte Anzüge norwegischer Skispringer Anfang März für einen Betrugsskandal gesorgt. Die Anzüge wurden nach der WM von der FIS beschlagnahmt und sollen jetzt nach Angaben des Weltverbandes einer erneuten technischen Untersuchung unterzogen werden.

Werder holt Trainerin Kromp

BREMEN/HRS – Friederike Kromp wird zur neuen Saison Trainerin der Bundesliga-Fußballerinnen von Werder Bremen. Wie der Verein am Dienstag mitteilte, tritt die 40-Jährige die Nachfolge von Thomas Horsch an, der jüngst einen Abschied angekündigt hatte. Kromp trainiert derzeit die U20-Spielerinnen von Eintracht Frankfurt II in der 2. Bundesliga. Bei der Männer-EM 2024 arbeitete sie beim ZDF als TV-Expertin. „Wir sind sehr froh, mit Friederike eine absolute Fachfrau für uns gewinnen zu können“, sagte Werders Geschäftsführer Clemens Fritz: „Sie hat sowohl beim DFB als Nationaltrainerin der U17-Juniorinnen als auch bei den U20-Juniorinnen von Eintracht Frankfurt ihre Qualitäten unter Beweis gestellt.“

Neuendorf gegen Russland-Rückkehr

BELGRAD/DPA – Der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Bernd Neuendorf, hat sich eindeutig gegen eine Rückkehr russischer Mannschaften in internationale Fußball-Wettbewerbe ausgesprochen. „Fakt ist, dass sich an der Ausgangslage, die zur Suspendierung russischer Mannschaften geführt hat, leider nichts geändert hat. Unvermindert setzt Russland den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine fort“, sagte Neuendorf vor der Sitzung des Uefa-Exekutivkomitees und dem Uefa-Kongress in Belgrad.

Kann der „ewige Co“ auch Chef?

FUßBALL Zsolt Löw gibt sich vor Debüt als Leipzig-Trainer dankbar und demütig

von GERALD FRITSCH

LEIPZIG – Nachdem Zsolt Löw den ersten öffentlichen Auftritt als Kurzzeit-Trainer von RB Leipzig souverän gemeistert hatte, machte sich bei ihm große Erleichterung breit. „Ich glaube, für die erste Pressekonferenz war es ganz vernünftig“, meinte der 45-Jährige am Ende seiner offiziellen Präsentation und sagte lächelnd in Richtung der Journalisten: „Danke, dass ihr so nett wart.“

Der Mann, der als langjähriger Co-Trainer das Rampenlicht nicht gewohnt ist, machte bei der Fragerunde eine gute Figur. Seine anfängliche Nervosität überspielte der Ungar mit launigen Bemerkungen und fand so schnell zu einer beeindruckenden Souveränität. Offen, freundlich, aber auch demütig sprach der Interimstrainer über die RB-Krise und seine Ziele.

Anruf auf Geburtstagsfeier

Damit erinnerte Löw ein wenig an seinen Vorgänger Marco Rose, der bei seinem Amtsantritt ebenfalls großen Eindruck hinterlassen hatte. Dass Löw nun ausgerechnet seinen langjährigen Freund in Leipzig ablöst, soll nur ein Randthema zwischen beiden werden. „Ich hoffe und glaube, dass das unsere Freundschaft aushalten wird“, sagte Löw vor dem DFB-Pokal-Halbfinale am Mittwoch (20.45 Uhr/ZDF und Sky) beim VfB Stuttgart.

Die Anfrage der RB-Bosse kam für ihn überraschend. „Meine Frau und ich waren zu einer Geburtstagsfeier in der Nähe von Dortmund, als am Samstagabend der Anruf von Marcel Schäfer kam. Ich war auf so ein Angebot überhaupt nicht vorbereitet. Der Ge-



In neuer Rolle und vor dem DFB-Pokal-Halbfinale: Der neue RB-Cheftrainer Zsolt Löw spricht auf der Pressekonferenz in der Red-Bull-Akademie

DPA-BILD: JAN WOITAS

burtstag war dann natürlich im Arsch“, erzählte Löw, wie er vom RB-Geschäftsführer Sport praktisch überrumpelt worden war. Lange Überlegen musste Löw nicht.

„Dass mir solche Größen wie Jürgen Klopp, Oliver Mintzlaff, Marcel Schäfer und Mario Gomez diese Aufgabe zutrauen und an mich glauben, empfinde ich als große Ehre“, sagte Löw. Von 2012 bis 2018 hatte er bereits für die RB-Vereine Lierfing, Salzburg und Leipzig gearbeitet. Immer als Co-Trainer.

In sieben Wochen ist das Kapitel Löw bei RB Leipzig beendet. Er wird dann definitiv wieder seinen Posten als Chefstrategie für den Fußball im Red-Bull-Konzern an der Seite von Jürgen Klopp fortsetzen. Den hatte er erst Ende Januar angetreten.

Löw kennt also die RB-Welt bestens, auch wenn er bis 2024 an der Seite von Thomas Tuchel bei Top-Clubs wie Paris

Saint-Germain, FC Chelsea und Bayern München beschäftigt war. Als Cheftrainer tauchte Löw nirgendwo auf, auch wenn es immer wieder Anfragen gegeben hatte.

„Können nicht zaubern“

„Ich hatte immer das Gefühl, in meinem Job genau richtig zu sein. Ich habe jeden Moment genossen, mit den Cheftrainern zusammenzuarbeiten. Meine Karriere ging sehr steil nach oben und ich habe mich in der Position und mit meiner Entwicklung sehr wohlgefühlt“, berichtete Löw. Es hätte nie den richtigen Moment gegeben, um als Cheftrainer irgendwo einzusteigen.

Dass er nun in Leipzig kurzfristig einspringt, ist für Löw auch ein Ausdruck der Dankbarkeit für die Jahre im RB-Kosmos. Er hat dabei den Vorteil, dass er vieles und viele in Leipzig kennt: Spieler wie Pe-

ter Gulacs, Willi Orban oder Lukas Klostermann von damals, einen Xavi Simons aus seiner Zeit in Paris, aber auch viele Angestellte bei RB sind ihm noch vertraut. „Das macht es doch leichter“, sagte Löw, der die Aufgabe aber mit sehr viel Demut angeht: „Wir können nichts garantieren, wir können nicht zaubern.“

In Einzelgesprächen wurde die psychische Lage der Spieler analysiert. „Ihnen klarzumachen, dass man mit zwei Siegen jetzt einen Titel holen kann, ist toll. Ich habe schon einige Pokalsiege errungen, das ist etwas ganz Besonderes“, erzählte Löw.

Neben dem Pokalsieg ist auch das Erreichen der Champions League das große Ziel des aktuellen Tabellensechsten der Bundesliga. „Wir müssen den Druck aus den Köpfen herausbekommen, dann kann sich jeder um zehn bis zwanzig Prozent steigern“, meinte Löw.

Lauf-Star mit Sperre belegt

MONACO/DPA – Der zweimalige Sieger des Frankfurt-Marathons, Brimin Misoi Kipkorir, ist wegen Dopings für fünf Jahre gesperrt worden. Die unabhängige Integritätskommission (AIU) des Leichtathletik-Weltverbands verhängte die Sperre gegen den 35-jährigen Kenianer wegen der Einnahme des verbotenen Blutdopingmittels Epo sowie Furosemids. Furosemide führen zu einer Entwässerung des Körpers und können damit die Einnahme anderer verbotener Substanzen verschleieren.

Die Sperre für Misoi Kipkorir gilt rückwirkend ab dem 17. Februar. Seitdem ist er bereits suspendiert. Außerdem werden alle Ergebnisse des Leichtathleten seit der positiven Dopingprobe vom 22. November 2024 aberkannt. Ursprünglich war aufgrund erschwerender Umstände die maximal mögliche Sperre von sechs Jahren verhängt worden. Weil sich Misoi Kipkorir einsichtig gezeigt und die Strafe akzeptiert hatte, wurde sie um ein Jahr reduziert. Misoi Kipkorir gewann 2022 und 2023 den Frankfurt-Marathon. Die Siege haben weiter Bestand.

Hamburger SV hat 120 000 Mitglieder

HAMBURG/DPA – Der Hamburger SV zieht weiter viele Fans an. Wie der Fußball-Zweitligist am Dienstag mitteilte, hat der Club nun mit 120 000 Mitgliedern einen Meilenstein erreicht. Nur sechs andere Vereine in Deutschland haben diesen Wert demzufolge erreicht. Vor einem Jahr hatten die Hamburger die Zahl von 110 000 Mitgliedern präsentiert.

Mit grünem Schleim und Kinder-Reportern auf Kika

MEDIEN Wie Sportverbände vermehrt im Fernsehen um die jüngsten Zuschauer buhlen

von NIKLAS TREPPNER



Riesiger runder SpongeBob: Das „Sphere“-Gebäude in Las Vegas sah während des Super Bowl 2024 aus wie die bekannte Comic-Figur.

BILD: IMAGO/KIRBY LEE

sich das auch monetär aus.“

In den vergangenen Jahren habe sich in der Vermarktung des Profifußballs viel getan. Lange seien zum Fußball vor allem Männer gekommen. „Dann hat man die Zielgruppe Frauen entdeckt und in jüngerer Zeit entdeckt man eben vermehrt die Zielgruppe Kinder.“ Denn: Wer bisher „Sportschau“, Olympia oder Wintersport im Fernsehen schaut, der sieht in der Regel ein Produkt für Erwachsene. „Kinder werden dabei oft vernachlässigt“, betont Bertling.

Der TV-Sender Sky entwickelte daher das Format „Sky Next Generation“. Auch hier lautet der Ansatz: Kinder erklären lassen, was im Fußball oder Tennis passiert. Ausprobiert hat der Sender die Idee auch bei der Formel 1. Bei drei Rennen ließ Sky Kinder kommentieren und blendete Cartoon-Avatare der 20 Fahrer und andere auf Kinder zugeschnittene Animationen ein.

„Mit dieser Pionierarbeit und innovativen Konzepten verfolgt Sky das Ziel, Menschen jeden Alters für das Sportan-

gebot auf Sky zu begeistern“, teilt der Sender mit.

Es ist Neuland, auf das sich die Sportverbände und Medien begeben. Denn laut Wissenschaftler Bertling ist kaum erforscht, was Kinder tatsächlich am Sport interessiert: der Wettbewerb oder die Stars. „Dementsprechend müsste man versuchen, die Geschichten zu erzählen. Vielleicht interessiert Kinder der Hintergrund von Thomas Müller viel mehr und dann könnte man das hervorheben“, sagt Bertling.

Wenn es klappt, dann können Sportereignisse Kinder laut Bertling stark prägen. Die Forschung habe einerseits positive Einflüsse gefunden, wenn Kinder etwa Idole finden oder zum Sport machen animiert werden. „Allerdings gibt es auch sehr viele ungesteuerte Situationen, in denen es zu Gewalt und Aggressionen kommt.“ Entscheidend sei dann, wie die Bilder von Foul oder Unsportlichkeiten begleitet werden: „Die Einordnung des Kommentators ist extrem wichtig.“

INFOTHEK

Sonnenschutz – Was bedeuten die Angaben?



UVB-Strahlung verursacht Sonnenbrand, UVA-Strahlung lässt die Haut frühzeitig altern. Beide erhöhen langfristig das Risiko für Hautkrebs – und vor beiden braucht die Haut Schutz. Für Sonnencreme gelten klare Vorgaben, hinsichtlich ihrer Schutzwirkung und Kennzeichnung.

■ **UVB-Schutz:** Zahl weist auf Dauer hin. Auf der Verpackung ist der Sonnenschutzfaktor (SPF) als Zahl aufgedruckt. Er gibt an, wie viel Mal länger man sich mit dem aufgetragenen Produkt theoretisch in der Sonne aufzuhalten kann als ohne Sonnenschutzmittel – ohne einen Sonnenbrand zu bekommen. Dabei spielen auch der eigene Hauttyp und die Wetterlage eine Rolle. Grundsätzlich gilt: Je höher der SPF ist, desto länger der gebotene Schutz.

■ **UVA-Schutz:** Kreis steht fürs Schutzverhältnis. Der UVA-Schutzfaktor muss mindestens ein Drittel des angegebenen SPF betragen. Ein Produkt mit dem SPF 50 muss also mindestens einen UVA-Schutz von 17 aufweisen. Dies wird durch die europaweit standardisierte Kennzeichnung „UVA“ in einem geschlossenen Kreis auf der Verpackung signalisiert.

Erst schützen, dann schminken

Bei der Gesichtspflege kommt es auf die Reihenfolge an.

■ **Grundlage schaffen.** Tagescreme ist die Basispflege und sollte zum eigenen Hauttyp passen.

■ **Großzügig schützen.** Nach der Pflegecreme kommt die Sonnencreme. Damit sie optimal schützt, darf sie nicht zu sparsam aufgetragen werden.

■ **Schminke auftragen.** Ist die Sonnencreme vollständig eingezogen, können Make-up, Puder und Co folgen.

■ **Gründlich reinigen.** Sonnenschutz und Make-up lassen sich mit etwas Pflanzen- oder Gesichtsreinigungsöl entfernen. Anschließend das Gesicht waschen.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

@ Mehr Infos unter: www.test.de

Der Genuss kommt nicht zu kurz

HONIG Gute Produkte können aus vielen Ländern stammen und müssen nicht teuer sein

BERLIN/DT – Ukraine, Mexiko, Deutschland – weltweit arbeiten Honigbienen nach dem gleichen Prinzip: Sie sammeln Nektar und andere süße Sekrete von Pflanzen, fliegen sie in ihren Stock und verarbeiten dort alles zu Honig. Guter Honig kann von überall herkommen. Das zeigt dieser Test von 24 Blütenhonigen.

Die beste Nachricht vorweg: Auch wenn Honig als eines der meistverfälschten Lebensmittel gilt – Hinweise auf Panschereien fanden wir nicht. Insgesamt sind 14 Produkte gut: Ganz vorn liegt ein Honig der Traditionsmarke Breitsamer für knapp 13 Euro das Kilogramm – ein Gemeinschaftswerk dänischer und deutscher Bienen. Meist weniger als die Hälfte kosten gleich sieben gute Honige von Discountern und Supermärkten – allesamt „Mischungen aus EU- und Nicht-EU-Ländern“. Auch vier Honige aus Deutschland befinden sich unter den Guten, sie kosten pro Kilogramm rund 15 bis 25 Euro.

Was Imkerinnen und Imker hierzulande einen Stich versetzen dürfte: Neben drei ausländischen Honigen zählen auch vier heimische Produkte zu den sieben Schlusslichtern – und das, obwohl sie teils als „Echter Deutscher Honig“ oder „Spitzenqualität“ vermarktet werden. Drei davon sind ausreichend, der Bio-Honig von Honig Himstedt ist sogar mangelhaft.

Naturbelassenheit

Gesetze, Leitsätze und Branchenverbände geben vor, was ein Honig mitbringen sollte. In puncto Naturbelassenheit zum Beispiel verlangen einige Vorgaben eine hohe Aktivität des Enzyms Invertase, das über die Reife eines Honigs informiert. Wird Honig zu warm gelagert oder zu stark erhitzt, verliert das hitzeempfindliche Enzym an



Bunte Bienenstöcke stehen in einem Rapsfeld in Deutschland

DPA-BILD: THOMAS WARNACK

Aktivität. Die als „Spitzenqualität“ beworbenen Honige von Fürsten-Reform, Wernet und Bienenwirtschaft Meißen enthalten weniger aktive Invertase als für Honige mit dieser besonderen Qualitätsbezeichnung gefordert. Ähnlich bei den Bio-Honigen von dm und Rossmann: Der Invertase-Wert lag unter den

Vorgaben des Bioverbands Naturland.

Einige Honige fielen wegen erhöhter Gehalte an Hydroxymethylfurfural (HMF) auf. HMF gilt zwar als gesundheitlich unkritisch, zu viel stellt aber ebenfalls die Naturbelassenheit in Frage: HMF entsteht durch Erwärmen zuckerreicher Lebensmittel. Die Honige

von Fürsten-Reform, Wernet und Bienenwirtschaft Meißen enthielten mehr HMF, als ihr Label „Spitzenqualität“ erlaubt. Honig Himstedt überschritt gar den gesetzlichen HMF-Grenzwert und ist damit mangelhaft.

Bei aller Kritik: Der Genuss kommt nicht zu kurz – 20 der 24 Honige sind sensorisch gut.

WAS DIE HONIGE IM TEST VERSPRECHEN

➤ **Blütenhonig.** Dieser Honig wird laut gesetzlicher Honigverordnung aus Pflanzennektar erzeugt. Jahreszeit, Vegetation, Region prägen Aroma und Farbe. In Vielblütenhonig sollten unserer Ansicht nach nicht Pollen einzelner Blütenarten dominieren.

➤ **Spitzenqualität.** Für solche Qualitätsangaben gelten die Leitsätze für Honig, die teils strenger als die Honigverordnung sind: 18 statt

20 Prozent Wasser, pro Kilo höchstens 10 statt 40 Milligramm vom Zuckerabbauprodukt und Erhitzungsmarker Hydroxymethylfurfural (HMF), eine Mindestaktivität des Enzyms Invertase.

➤ **Echter Deutscher Honig.** Dieser Honig muss den Richtlinien des Deutschen Imkerbunds (DIB) entsprechen und im typischen DIB-Glas abgefüllt sein. Es gelten: maximal 18 Prozent Wasser und pro Kilogramm

höchstens 15 Milligramm HMF. Das Enzym Invertase muss zwar aktiv sein, aber etwas weniger als für Spitzenqualität.

➤ **Bio-Honig.** Laut EU-Öko-Verordnung müssen etwa Bienenstöcke weit von Schadstoffquellen stehen, Krankheiten physikalisch behandelt werden. Die Verbände Naturland, Bioland und Demeter geben dieselben HMF- und Invertase-Werte wie der DIB vor.

Im Homeoffice oder an wechselnden Orten arbeiten

MOBILE Über Rechte und Pflichten wissen die wenigsten Arbeitnehmer Bescheid



Eine Frau sitzt zu Hause an einem Glastisch und tippt auf einem Laptop.

DPA-BILD: HELENA DOLDERER

achten. Wurde dagegen mobiles Arbeiten vereinbart, dürfen Beschäftigte überall arbeiten. Auflagen sind dann kaum zu überprüfen.

Der Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung greift im

Homeoffice und bei mobiler Arbeit. Unfälle im Arbeitszimmer und auf dem Weg zur Toilette sind versichert, nicht aber solche in anderen Räumen.

Arbeitszeit

Vereinbarte Arbeits-, Pausen- und Ruhezeiten gelten nicht nur im Unternehmen, sondern auch für Mitarbeiter bei mobiler Arbeit.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat 2022 per Grundsatzentscheidung (Az. 1 ARB 22/21) festgelegt, dass Arbeitgeber Systeme zur Arbeitszeiterfassung einführen müssen – auch Pausen- und Ruhezeiten müssen vermerkt werden. Das kann auf elektronischem Weg, aber auch auf Zetteln geschehen.

Arbeitgeber haben kein Recht, Ihre Beschäftigten permanent zu erreichen. Außerhalb der abgestimmten Zeiten

brauchen Beschäftigte weder Anrufe entgegenzunehmen noch Mails zu beantworten.

Datenschutz

Die Datenschutzgrundverordnung schreibt es vor: Personenbezogene Daten müssen auch im Homeoffice und bei mobiler Arbeit geschützt werden.

Arbeitgeber sind verpflichtet, technische und organisatorische Voraussetzungen zu treffen, um möglichen Datenschutzverstößen im Homeoffice vorzubeugen. Dazu gehören etwa Virenschutz und feste Regeln, wie und wo Dokumente gespeichert werden.

Geschäftliche Korrespondenz ausdrucken und auf einem Papierstapel vergessen? Lieber nicht. Mitarbeiter müssen Unternehmensdaten vor unbefugten Dritten wie WG-Mitbewohnern schützen.

WARENTTEST-TIPP

➤ **Grundsätzlich** müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten alle Arbeitsmittel zur Verfügung stellen. Doch für die unterschiedlichen Arbeitsmodelle gibt es auch unterschiedliche Vorgaben.

➤ **Hybride Arbeitsmodelle.** Gibt es auch Büros, in denen Mitarbeitende täglich sein können, erhalten diese oft nur ein internetfähiges Laptop, denn alle anderen Arbeitsmittel stehen in den Firmenräumen bereit.

➤ **Telearbeit.** Haben Angestellte keine Möglichkeit, auch im Unternehmen zu arbeiten, stehen Arbeitgeber stärker in der Pflicht. Sie müssen im Prinzip auch für Schreibtisch, Lampen usw. aufkommen.

Geht nun Bardella ins Rennen um Élysée-Palast?

FRANKREICH Die Chancen auf eine Kandidatur von Le Pen für das Präsidentenamt stehen nach ihrer Verurteilung schlecht

VON MICHAEL EVERNS
UND RACHEL BOßMEYER

PARIS – Das Urteil gegen Frankreichs Rechtspopulistin Marine Le Pen (56) wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder katapultiert den jungen Chef ihrer Partei ins Rampenlicht. Hat Jordan Bardella (29) das Zeug, 2027 für das Rassemblement National (RN) für das Präsidentenamt zu kandidieren, wenn Le Pen durch ihre Verurteilung fünf Jahre nicht bei Wahlen antreten darf?

Zwar will Le Pen Berufung einlegen, aber die Chancen sind gering, dass so ein Verfahren schnell abgeschlossen wird. Sollte es so kommen, könnte ihr politischer Sprössling an ihrer Stelle kandidieren, ließ sie am Montag durchblicken.

Wer ist Jordan Bardella ?

Der stramme Rechtsaußenpolitiker kommt aus der berücktigten Banlieue, noch dazu aus Seine-Saint-Denis, dem



Jordan Bardella und Marine Le Pen
DPA-ARCHIVBILD: PADILLA

Doch der Politiker mit italienischer Familiengeschichte verbrachte auch Zeit bei seinem Vater in wohlhabenderen Gegenen und lernte an einer katholischen Privatschule.

Wie verlief bisher seine Karriere bei der Partei RN ?

Vom Parteisprecher und Leiter der Jugendorganisation zum Anführer der Liste für die Europawahl kletterte Bardella auf den Posten des Parteivizes,

wurde schließlich Interimspräsident. Vor gut zwei Jahren übernahm er als Parteiführer das Ruder – als erster in der 50-jährigen Geschichte des Rassemblement National, der nicht den Namen Le Pen trug.

la in Umfragen oft weit oben und häufig noch vor RN-Fraktionschefin Le Pen.

Hat Bardella das Zeug, Staatschef zu werden ?

Staatsmännisches Reden und Auftreten sind Stärken Bardellas, wie trittfest er in wichtigen Politikbereichen wie etwa der Wirtschaft ist, daran gab es im Wahlkampf zur vorgezogenen Parlamentswahl 2024 wiederholt Zweifel.

Familienanzeigen

*Lass deinen Gott auf dich schauen.
Das ist alles. Er versteht.
Er liebt dich mit großer Liebe.*

Wir nehmen Abschied von

Emma Schröder

* 10. Februar 1936 † 26. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Elfie Schröder
Aysel
Michelle
sowie alle Angehörigen

ehemals Hatten, Schnepfenweg

Traueranschrift: Elfie Schröder,
Zum Poggenpohlsand 2, 27801 Dötlingen

Die Trauerandacht findet am Freitag,
dem 4. April 2025, um 11 Uhr
in der Kreuzkirche zu Sandkrug statt.

Die Beisetzung erfolgt im Anschluss.

Traurig nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vater,
Schwieervater und Opa

Walter Moesker

* 29. Januar 1939 † 28. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Uwe und Sabine
Reiner und Sandra
Eileen und Tobias
Adrian und Simone
sowie alle Angehörigen

Torsholt

Traueranschrift: Reiner Moesker
Am Stümmel 31, 26655 Ocholt

Die Trauerandacht mit Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

*Es ist schön, euch alle hier zu seh'n, -
durch dieses Ereignis geeint.
Ich weiß, ihr wolltet diesen Weg nicht geh'n –
ich sehe, dass der eine oder andere weint.
Vergießt keine Tränen, erinnert euch heiter
an unsere gemeinsame Zeit.
In euren Herzen lebe ich weiter –
Hinterließ diese Zeilen – euch zum Geleit.*

Angelika Kietzmann

geb. Höing
* 03. Juni 1951 † 27. März 2025

In liebevoller Erinnerung
Alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den
04.04.2025 um 11 Uhr in der Andachtshalle im
Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg, statt.

Zu einen späteren Zeitpunkt erfolgt die Seebestattung.

Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Gedanken lebst Du weiter.

Heinrich Abeln

* 14. 1. 1962 † 29. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit

nehmen wir Abschied:
Deine Gunda
mit Jenny
sowie alle Angehörigen

26215 Wiefelstede-Nuttel, Ammerskamp 8

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Begleitet durch Wiefelsteder Bestattungen Tapken & Söhne

Heinz Oetken

* 23. 4. 1933 † 29. 3. 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Anne
Katrin und Heiko
Hannes und Marina

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag,
den 8. April 2025 um 14:00 Uhr in der Friedhofskapelle
in Ganderkesee an der Urneburger Straße statt.

Statt freundlich zugeschriebener Blumen und Kränze bitten
wir um eine Spende an die „Deutsche Gesellschaft für
Muskelkranken e.V.“, IBAN: DE84 3702 0500 0007 7722 00,
Kennwort: Heinz Oetken.

Traueranschrift: Anne Oetken c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

Hilfestellung finden Sie auf
nordwest-trauer.de



Günter Wessels

* 25. November 1939 † 15. Februar 2025

Wir bedanken uns für alle Zeichen der Anteilnahme und
des Mitgefühls in der Zeit der Trauer.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Tim Stolle für die würdevolle
Begleitung und die Worte des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen:
Hella Wessels

Westerstede, im April 2025

Entzünden Sie eine Kerze für einen geliebten Menschen.

Kostenlos auf nordwest-trauer.de



Klaus Deters

* 3. 2. 1956 † 6. 3. 2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten. Es war tröstlich zu wissen, wie viele
Menschen meinen lieben Mann, unseren lieben Vater,
Schwieervater und Opa geschätzt haben und in guter
Erinnerung behalten.

Ein besonderer Dank gilt der Station 37 und 33 des
Delme Klinikums Delmenhorst, Pfarrer Ingmar Hammann
und dem Beerdigungsinstitut Oetken.

Annette Deters
Vanessa und Marc Hilfers mit Jonas und Lara
Jan-Henrik Deters und Imke Gronewold

WESER-EMS-WETTER

Viel Sonnenschein, anfangs örtlich Frühnebel

Das Wetter im Tagesverlauf: Häufig scheint die Sonne, und es bleibt trocken. Einzelne Nebel- oder Hochnebelfelder lösen sich rasch wieder auf. Bei 16 bis 18 Grad weht der Ostwind schwach bis mäßig, an der See zeitweise auch frisch.

Aussichten: Morgen und am Freitag setzt sich das trockene Hochdruckwetter mit Sonne fort. Dabei wird es noch wärmer. Am Wochenende sinken die Werte. Bei Sonne und Wolken bleibt es aber trocken.

Bauern-Regel

Regen im April jeder Bauer will.

Donnerstag: 02 19° 4° N 3 19° 3° NO 4 14° 0°

Freitag: 16° 3° 17° 4° 17° 3° 17° 2°

Sonnabend: 18° 5° 18° 7°

Bioträger: Die Wetterlage hat einen positiven Einfluss auf den Organismus. Besonders bei Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommt es zu einer Entlastung.

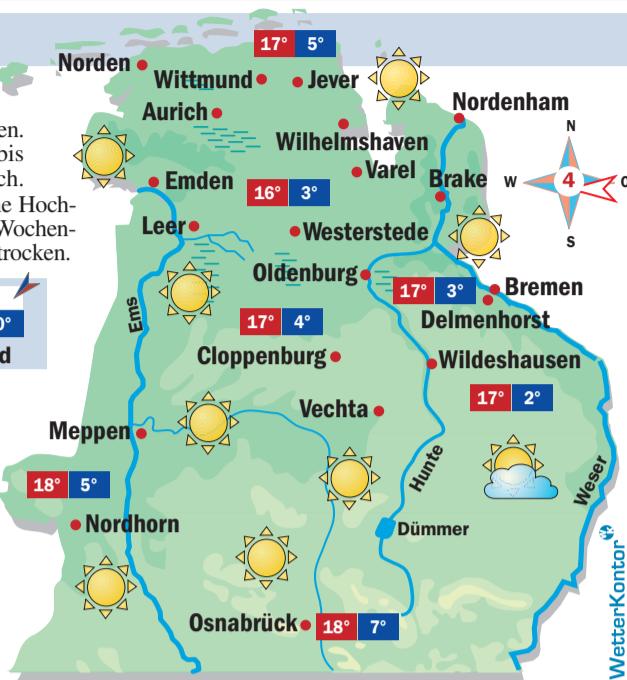
Deutsche Bucht, heute: Nordost bis Ost mit Stärke 4, vereinzelt 5, in Böen 5 bis 6 Beaufort.

Nordseetemperatur: 7 Grad

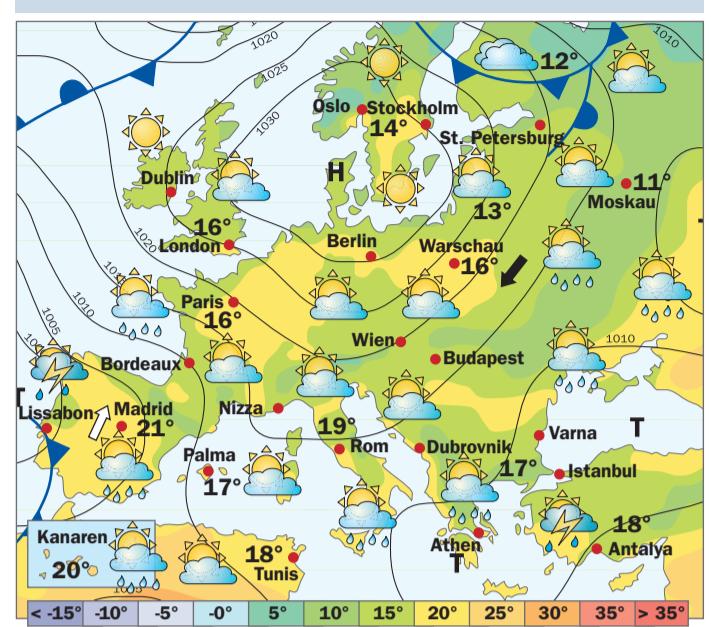
Morgen: Östliche Richtungen mit Stärke 3 bis 4, in Böen 4 bis 5 erreichend.

So war das Wetter:

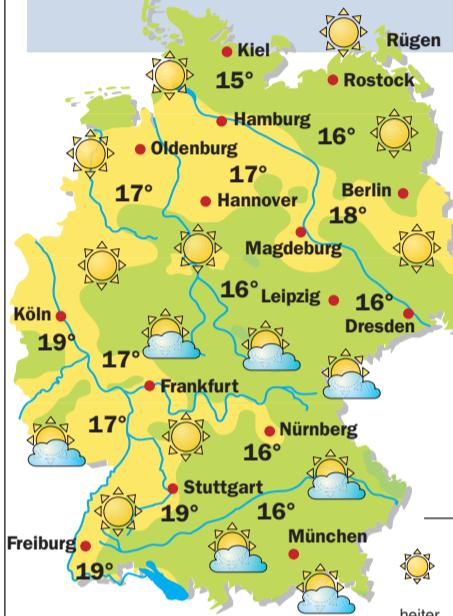
gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren
13° sonnig | 13° Schauer | 10° heiter | 6° wolkig



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Einzelne Nebel- oder Hochnebelfelder lösen sich im Laufe des Vormittags wieder auf. Danach wechselt sich die Sonne über der Mitte und dem Süden mit dichten Wolken ab. Vor allem im Norden, Nordosten und im äußersten Südwesten gibt es dagegen nahezu ungestörten Sonnenschein.

Hundertjähriger Kalender: Der April beginnt kalt und frostig. Am 4. April fällt Schnee. Vom 5. bis zum 12. April ist es meist schön mit wenigen Regen- und Schneefällen.

Sonne und Mond:

Aufgang 06:58 Untergang 20:04
05.04. 13.04. 21.04. 27.04.

Rekordwerte am 2. April in Deutschland

Bremen: 22,9 (2011) -7,6 (1996)
München: 21,2 (2014) -8,0 (2020)

heiter wolkig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schn.reg. Schne Schn.sch. Nebel

Hochwasserzeiten

Wangerode	03:25	15:45
Wilhelmshaven	04:24	16:42
Helgoland	03:13	15:33
Dangast	04:26	16:44
Burhave	04:27	16:49
Bremerhaven	04:47	17:11
Brake	05:37	17:55
Oldenburg	07:19	19:34
Bremen	06:31	18:48
Borkum	02:23	14:46
Norderney	02:52	15:13
Spiekeroog	03:22	15:42
Harlesiel	03:26	15:46
Norddeich	02:48	15:09
Emden	03:53	16:13
Leer	04:21	16:37
Papenburg	04:14	16:30

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen Tal Berg
Harz 0 cm
Sauerland 0 bis 60 cm
Zugspitze 70 bis 130 cm

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

verständlichkeit und Disziplin er die Bedürfnisse anderer vor seine eigenen stellte. Das würde ihm auch jetzt helfen müssen.

Sie sah ihm nach, wie er zügig aus Savannah hinausritt. Kaum hatte Charlie die letzten Häuser hinter sich gelassen, wehte Staub auf hinter seinen Hufen und zeigte an, dass Albert in eine schnellere Gangart gewechselt war. Der Weg war weit und führte durch den Fluss und ein langes Sumpfgebiet. Mit zwei Pausen, um Charlie verschraufen zu lassen, würde er vor Sonnenuntergang zu Hause sein.

Nellie kehrte um, als sie Stimmen aus der Taverne hörte. Das kleine Lokal war erst vor Kurzem entstanden. Mary Tattnall führte es und hatte durch ihren Ehemann eigens dafür eine Genehmigung ein-

geholt. Alkohol durfte sie nur sonntags nach dem Gottesdienst ausschenken, und auch dann nur das schwache Bier, das in Charles Town gebraut und mit der regelmäßigen Lebensmittelration nach Savannah gebracht wurde. Glücksspiele waren gleichermaßen verboten. Doch auch ohne diese in den Schenken Englands üblichen Annehmlichkeiten war Marys Hütte, wie sie ihr Etablissement genannt hatte, ein beliebter Treffpunkt unter den Männern. Für wenige Pennys bekamen sie eine deftige Suppe und ein Stück Brot und die Gesellschaft anderer Siedler.

Oft schickten die Frauen abends ein ältestes Kind zur Taverne, um den Vater nach Hause zu holen. Und das, wusste Nellie, fühlte sich für viele geradezu liebevoll hei-

matlich an, obwohl sie in Preußen oder England genau dasselbe Verhalten verflucht und verachtet hatten.

„So ändert sich, was gut und was schlecht ist, wenn man nur weit genug weg ist von einem Maßstab“, sagte sie leise zu ihrer kleinen Tochter, die vergnügt grinsend zu ihr aufschaute. Sie hatte Sams meerblaue Augen geerbt.

Vor der geöffneten Tür zu Marys Hütte blieb Nellie stehen, Naomi auf ihrem Arm wiegend. Drinnen saßen zehn, zwölf Männer und diskutierten. Sie erhaschte Wortfetzen und versuchte zu verstehen, worum die Diskussion sich drehte.

„... sollten uns an Süd-Carolina ein Beispiel nehmen!“, rief einer, und ein anderer meinte beifällig: „... früher oder später sowieso!“ Am anderen Ende der Tischreihe wurde einer der Diskutierenden laut, und Nellie hatte den Eindruck, dass es zum Mittagessen trotz des Verbotes Bier gegeben hatte. „Warum sollten wir darüber nicht selbst entscheiden dür-

fen?“
Einen der Hitzköpfe kannte Nellie nur allzu gut.

„Wir sind doch nicht weniger wert als die aus der Kolonie Süd-Carolina!“, rief Tony Tattnall mit seiner schrillen, immer etwas hysterisch klingenden Stimme aus. „Nach fünf Jahren – fünf Jahren, liebe Freunde! – werden wir immer noch aus England regiert von den Treuhändern, anstatt uns unseren eigenen Gouverneur zu wählen und unsere eigenen Regeln und Gesetze aufzustellen!“

Zustimmendes Gemurmel und Rufe wurden hörbar.

„Sie trauen uns einfach nicht!“, stimmte ein anderer zu.

Vom anderen Tisch kam wieder die Stimme des ersten: „Wenn wir einen eigenen Gouverneur hätten, würde hier so manches anders laufen! Die meisten hier wollen doch Sklaven haben, und die sind nun mal die Voraussetzung für Wohlstand!“

FORTSETZUNG FOLGT

117. FORTSETZUNG

Seine letzten Gedanken an Tom vor dessen Tod waren Gedanken des Zorns und der Enttäuschung gewesen, ohne dass er sich mit ihm noch hätte aussprechen können.

Nellie hielt Charlie am Zaumzeug, als Albert sein Bündel auf den Sattel schnürte. Es enthielt hauptsächlich Medizin, auf die sie in Ebenerz warteten. Mehrere Siedler waren schwer an Fieber und Durchfall erkrankt, drei allein in der vergangenen Woche gestorben. Nun hatte Savannah über Charles Town eine Lieferung aus London erhalten, und Daniel hatte Albert unterwiesen, wie und in welcher Dosierung er welches Pulver verabreichen sollte. Seine Patienten in Savannah konnte er derzeit nicht allein lassen; in Ebenerz würden sie durchhalten müssen mit der Hilfe ihres kundigen Seelsorgers.

Das Pferd schnaubte sanft über die Stirn der kleinen Naomi hinweg, und auf ihrem Gesicht erschien ein zahnloses

Grinsen, als sie den warmen Atem spürte. Im Arm ihrer Mutter fühlte sie sich geborgen vor dem Neuen, das jeder Tag brachte. Albert klopfte seinem Pferd den Hals, als er den Halt des Sattels überprüfte.

Agnes hatte sich bislang nicht darum gekümmert, wann ihre Söhne kamen und gingen, und das tat sie auch jetzt nicht, sondern ging ihrem Tagewerk nach. Doch wenn Nellie ihr Naomi in den Arm legte oder Karoline ihr von ihren Erlebnissen in der Schule erzählte, sah Nellie, dass die Augen der älteren Frau vom Weinen geschwollen waren und ihre Haut fahl.

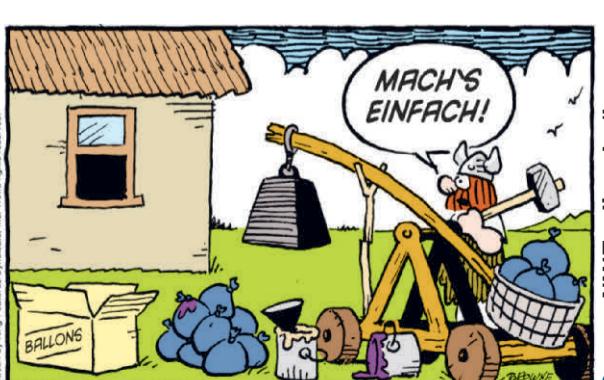
„Gib acht auf meine Mutter, Nellie“, sagte Albert. „Für sie ist es am schlimmsten.“

„Wir lassen sie nicht allein, hab keine Sorge. Ich ängstige mich mehr um dich.“

„Ich komme zurecht.“

Er lächelte ihr flüchtig zu, strich Naomi mit dem Finger über die Wange und saß auf. Nellie wagte nicht, seine knappe Antwort infrage zu stellen. Sie wusste, mit welcher Selbst-

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

